

Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein



Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein



Impressum

2 3 01

TP 243

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
24171 Kiel

Telefon: (04 31) 68 95 - 0
Telefax: (04 31) 68 95 - 4 98
E-Mail: statistik-sh@t-online.de
Internet: www.statistik-sh.de

Druck:
Schmidt & Klaunig

Statistisches Landesamt

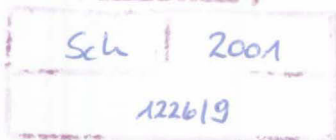
Erscheinungsfolge:
jährlich

Statistik
+ BIBLIOTHEK +

Auflage: 1 600

Preis: 6,00 DM

Erfüllungsort und
Gerichtsstand Kiel



© Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, 2001
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/
Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kiel, im Januar 2001

ISSN 0487 - 6431

**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
2000**

Hinweise zu unserem Informationsangebot

Statistisches Taschenbuch:

In kurzer und handlicher Übersicht enthält das Statistische Taschenbuch die wichtigsten Zahlen für Schleswig-Holstein aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Es liefert Eckdaten für die Kreise des Landes, für die einzelnen Bundesländer, die Bundesrepublik Deutschland und für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Statistisches Jahrbuch:

Diese umfangreiche Querschnittsveröffentlichung bietet eine ausführliche Darstellung mit vielen Hinweisen auf weiteres Material sowie umfangreiche begriffliche und methodische Erläuterungen, Karten und grafische Darstellungen.

Statistische Berichte und Verzeichnisse:

Aktuelle und weitergehende Ergebnisse zu allen Statistiken in regional und sachlich tiefer Gliederung finden sich in über 100 Statistischen Berichten und in verschiedenen Verzeichnissen, die zum Teil mehrfach jährlich neu erscheinen.

Statistische Monatshefte:

Diese statistische Fachzeitschrift mit Zahlenbeilage enthält vertiefte fachliche Informationen und Analysen, Querschnittsdarstellungen und Übersichten zur konjunkturellen Entwicklung.

Statistische Kurzinformation:

Informationsdienst mit aktuellen Ergebnissen, erscheint laufend

Statistik im Internet:

Aktuelle Ergebnisse, Erläuterungen und Eckzahlen zu fast allen Sachgebieten der amtlichen Statistik, Informationen über das Statistische Landesamt und das Veröffentlichungsprogramm sowie Links zu anderen Statistischen Ämtern unter <http://www.statistik-sh.de>

Elektronische Informationsangebote:

Zu ausgewählten Sachgebieten sind Ergebnisse und Informationen auf Disketten erhältlich. „Statistik regional“ - Eckdaten für alle Kreise Deutschlands auf CD-ROM - ergänzt dieses Angebot.

Bücherei:

Mit einem Präsenzbestand von über 300 laufenden Zeitschriften und über 50 000 bibliographischen Einheiten hält diese statistische Fachbibliothek alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes sowie ausgewählte Publikationen der Statistischen Ämter des Auslands und der EU bereit.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 13.00 - 15.00 Uhr

Detaillierte Angaben zu allen Veröffentlichungen sind dem **Veröffentlichungsverzeichnis** zu entnehmen, das im Internet bereitsteht bzw. auf Anfrage kostenlos übersandt wird.

Bestellungen richten Sie bitte an den **Vertrieb**, Tel.: 04 31/68 95 - 2 80 oder - 1 22.

Fachliche Auskünfte vermittelt das Dezernat 130, das auch gerne in allen Fragen zum Informationsangebot berät, Tel.: 04 31/68 95 - 2 78, - 1 68, - 3 56.

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postanschrift:	Besuchszeiten:	Besucheranschrift:	E-Mail:
Postfach 71 30	Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,	Fröbelstraße 15 - 17	statistik-sh@t-online.de
24171 Kiel	sowie nach vorheriger	24113 Kiel	Internet:
	Vereinbarung		www.statistik-sh.de

Tabellen

Allgemeine Angaben	5
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	19
Bildung und Kirchen	23
Rechtspflege	27
Wahlen	28
Erwerbstätigkeit	33
Gewerbeanzeigen	35
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36
Produzierendes Gewerbe	45
Bautätigkeit und Wohnungswesen	56
Handel und Gastgewerbe	62
Verkehr	67
Geld und Kredit	70
Öffentliche Sozialleistungen	72
Öffentliche Finanzen	74
Preise	83
Löhne und Gehälter	88
Verbrauch	92
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	93
Umwelt	95
Kreiszahlen	102
Zahlen für die Bundesländer	118
EU-Übersichten	142

Karten

Schleswig-Holstein	4
Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins	7
Die Kreise Schleswig-Holsteins	101
Bundesrepublik Deutschland	117
EU-Länder	141

Grafik

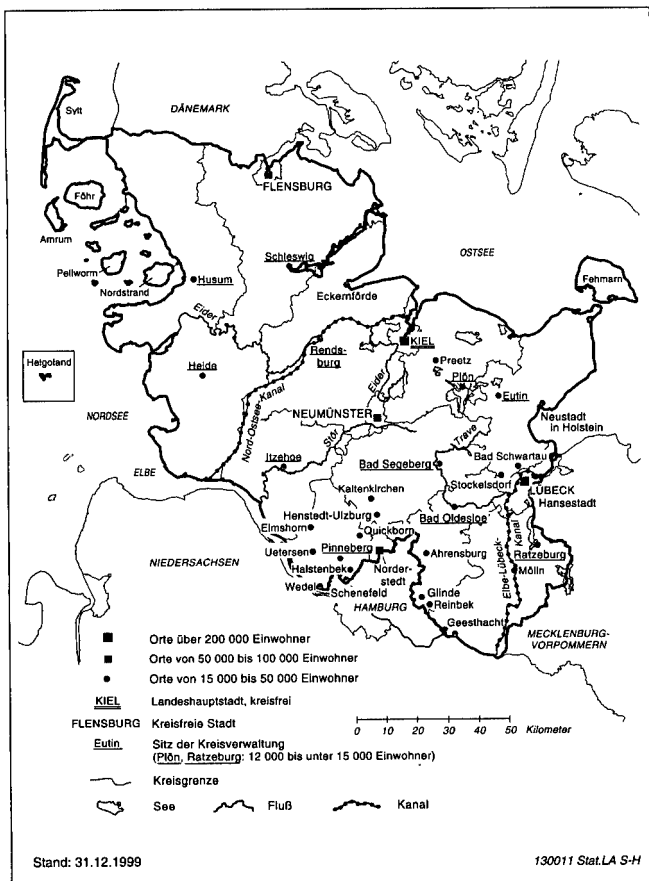
Altersaufbau der Bevölkerung	11
------------------------------------	----

Allgemeine Hinweise	148
----------------------------------	-----

Sachregister	149
---------------------------	-----

Abkürzungen	152
--------------------------	-----

Schleswig-Holstein



1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1999

Gesamtfläche vom 31.12.1999 15 764 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	328 km
einschließlich Fehmarn	402 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)	
ohne Inseln	202 km
einschließlich Inseln und Halligen	468 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
Mecklenburg-Vorpommern	137 km
Hamburg	126 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	83 km ²
Nordstrand	49 km ²
Pellworm	36 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	4 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN
Streterberg (Gem. Giekau)	130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster ¹ , Kreis Steinburg	3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	58
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider ²	180 km
darunter Obereider	49 km
darunter Untereider	110 km
darunter schiffbar	110 km
Trave	112 km
darunter schiffbar	37 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	83 km
darunter schiffbar	50 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten	
355 km LS-Deiche ³ an der Westküste	
darunter 65 km auf Inseln und Halligen	
68 km LS-Deiche ³ an der Ostküste	
darunter 35 km auf Inseln	
119 km andere Deiche	
davon 70 km an der Westküste	
und 49 km an der Ostküste	
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha	
97 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha	
35 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha	

Klimatische Mittelwerte 1999

	List	Lübeck
Mittelwert der Lufttemperatur in ° Celsius		
im Jahr	9,7	9,5
Januar	3,2	3,0
Juli	17,9	18,9
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden		
	1 814	1 673
Zahl der Tage mit Gewitter		
	21	19
Letzter Frost am		
	12.03.	04.05.
Erster Frost am		
	21.11.	16.10.
Niederschlagssumme in mm		
im Mai bis Juli	152	101
im Jahr	896	629

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² einschließlich Flussverlauf im Nord-Ostsee-Kanal ³ Landesschutzdeiche

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1999

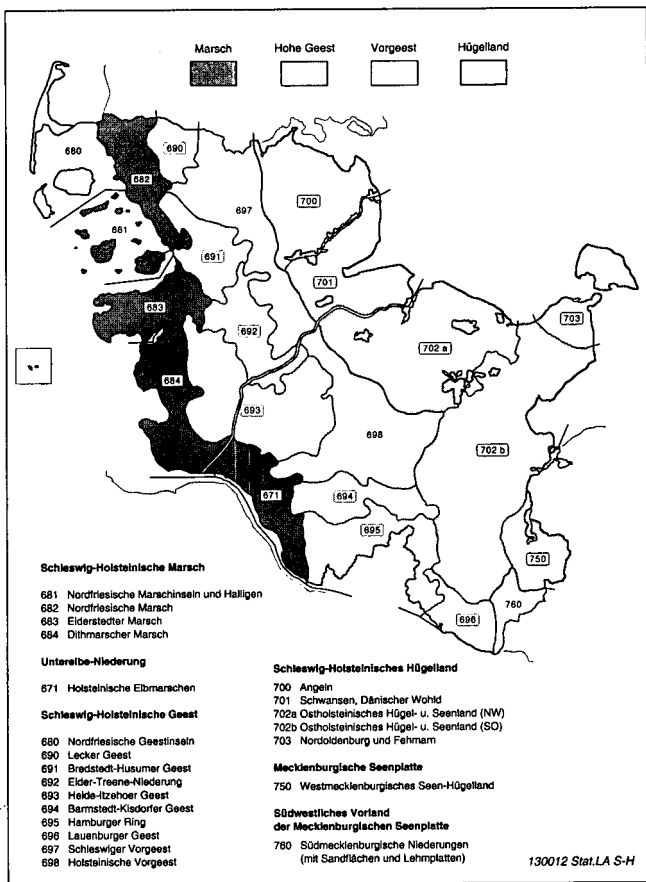
Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Eine Umfrage in der Rohstoffwirtschaft ergab für das Jahr 1998 eine Gesamtproduktion an Kies und Sand von ca. 14,3 Mill. t. Der Erfassungsgrad wird auf gut 90 % geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalke für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresförderung betrug 1999 ca. 2,7 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehme) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1990 ca. 714 000 t.
- Erdöl:** Die Erdölréserven liegen bei 29,9 Mill. t, darunter gelten 24,9 Mill. t als sicher gewinnbar. 1999 wurden 0,902 Mill. t gefördert, davon 0,897 Mill. t aus den Off-shore-Feldern Schwedeneck-See und Mittelplate sowie 0,005 Mill. t aus dem Feld Plön-Ost.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an einigen Stellen des Landes, wenige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavernen:** Möglichkeit der Salzstock-Nutzung durch Aussolung; z. Z. werden Kavernen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung erfolgt nicht.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.1996		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1996	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	90 067	5,7	2 193 739	6,1
Betriebsfläche	9 814	0,6	251 454	0,7
darunter Abbauand	4 658	0,3	189 443	0,5
Erholungsfläche	10 452	0,7	237 387	0,7
Verkehrsfläche	63 033	4,0	1 678 495	4,7
darunter Straßen, Wege, Plätze	58 639	3,7	.	.
Landwirtschaftsfläche	1 150 599	73,0	19 313 616	54,1
darunter Moor	10 098	0,6	.	.
Heide	4 195	0,3	.	.
Waldfläche	146 657	9,3	10 491 481	29,4
Wasserfläche	75 214	4,8	794 003	2,2
Flächen anderer Nutzung	31 220	2,0	742 615	2,1
darunter Unland	12 996	0,8	.	.
Bodenfläche insgesamt	1 577 055	100	35 702 791	100

Naturräumliche Gliederung



Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.1999

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 132 Gemeinden; von ihnen sind

4 kreisfreie Städte und

1 128 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,

darunter 3 Städte,

ferner 48 amtsfreie Gemeinden

und 54 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Jahr der Fertigstellung
	m				
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grüental	405	187	17,8	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29,0	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,1	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,5	27,5	42	1984
Straßenhochbrücke Kiel-Holtenau					
1. Hochbrücke	518	186	18,5	42	1996
(Prinz-Heinrich-Brücke)					
2. Hochbrücke (Olympiabrücke)	518	186,4	18,0	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21,0	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,6	8,6	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,5	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,5	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 755	x	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 m über Meeresspiegel	1927

^a 2gleisig ^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand 31.12.1999

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.1999	2 777	1 357	1 420	105	176

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.1999

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	141	12,5	17 652	0,6
200 - 500	295	26,1	100 327	3,6
500 - 1 000	305	27,0	221 145	8,0
1 000 - 2 000	186	16,5	258 017	9,3
2 000 - 5 000	108	9,6	325 535	11,7
5 000 - 10 000	43	3,8	302 133	10,9
10 000 - 20 000	32	2,8	446 948	16,1
20 000 und mehr	20	1,8	1 105 518	39,8
Insgesamt	1 130	100	2 777 275	100

¹ ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.1999		25.05.1987 ^a	31.12.1999
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	233 795	Bad Oldesloe	20 002	23 194
Lübeck, Hansestadt	210 497	213 326	Eckernförde	21 734	23 138
Flensburg	86 554	84 449	Husum	20 762	21 119
Neumünster	79 771	80 243	Heide	20 112	20 709
Norderstedt	65 976	71 056	Bad Schwartau	19 822	20 026
Elmshorn	42 222	47 349	Quickborn	18 008	19 789
Pinneberg	36 134	39 300	Mölln	16 378	18 412
Itzehoe	32 425	33 710	Uetersen	16 997	18 012
Wedel	30 055	31 783	Kaltenkirchen	14 985	17 793
Rendsburg	30 767	29 560	Schenefeld	12 640	17 684
Geesthacht	24 488	29 183	Eutin	16 640	16 732
Ahrensburg	27 006	28 998	Stockelsdorf	13 826	16 408
Schleswig	26 817	25 443	Glinde	14 890	16 099
Reinbek	24 207	24 598	Bad Segeberg	14 584	15 941
Henstedt-Ulzburg	19 408	24 539	Neustadt in Holstein	14 401	15 878

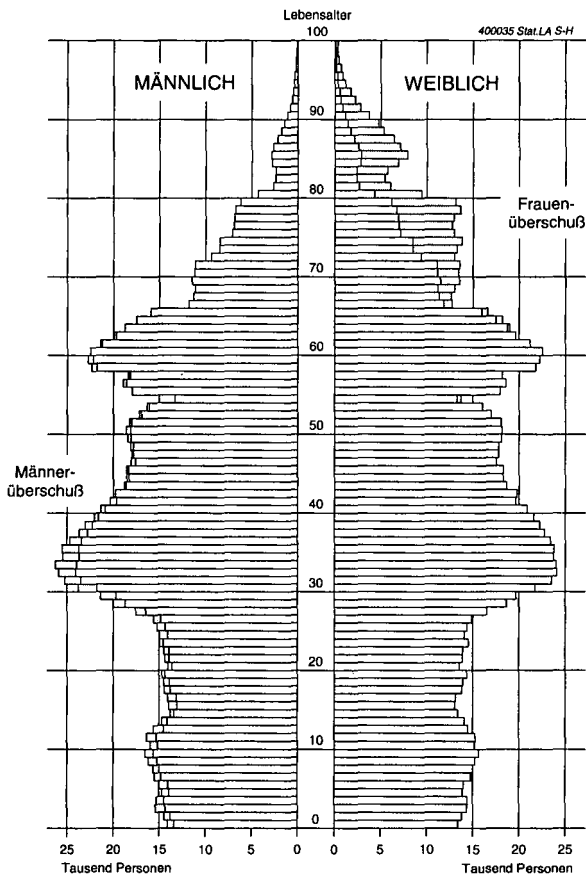
^a Gebietsstand 25.05.1987

5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.1999 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden ¹	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	17	62 790	14	45 494
5 000 - 10 000	79	585 205	21	146 687
10 000 - 20 000	23	260 211	12	150 969
20 000 und mehr	0	0	1	24 539
Insgesamt	119	908 206	48	367 689

¹ ohne Städte

Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1999



6. Bevölkerung am 31.12.1998 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 5	143,9	5,2	74,1	5,5	69,8	4,9
5 - 15	298,3	10,8	153,1	11,3	145,2	10,3
15 - 20	138,9	5,0	71,1	5,3	67,7	4,8
20 - 25	144,3	5,2	73,9	5,5	70,4	5,0
25 - 30	190,1	6,9	98,9	7,3	91,2	6,5
30 - 35	246,8	8,9	128,4	9,5	118,3	8,4
35 - 40	224,7	8,1	114,5	8,5	110,2	7,8
40 - 45	190,2	6,9	96,0	7,1	94,3	6,7
45 - 50	180,6	6,5	91,3	6,8	89,2	6,3
50 - 55	166,2	6,0	83,4	6,2	82,8	5,9
55 - 60	209,0	7,6	105,7	7,8	103,3	7,3
60 - 65	189,5	6,9	94,5	7,0	95,0	6,7
65 - 75	238,0	8,6	104,4	7,7	133,7	9,4
75 und mehr	205,7	7,4	62,2	4,6	143,5	10,1

7. Bevölkerung am 31.12.1999 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ledig	1 097,6	39,5	600,1	44,2	497,5	35,0
Verheiratet	1 296,7	46,7	648,1	47,7	648,6	45,7
Verwitwet	218,7	7,9	36,0	2,6	182,7	12,9
Geschieden	164,2	5,9	73,2	5,4	91,0	6,4
Insgesamt	2 777,3	100	1 357,4	100	1 419,9	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushaltsgröße	27.05.1970 ^a		25.05.1987 ^a		April 1999 ^b	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte mit						
1 Person	227	25	371	33	455	35
2 Personen	253	28	328	30	475	36
3 Personen	174	19	192	17	184	14
4 Personen	145	16	153	14	138	11
5 und mehr Personen	114	13	64	6	53	4
Insgesamt	913	100	1 108	100	1 305	100

^a Ergebnisse der Volkszählung

^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 1999^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
		1 000				
Insgesamt	1 305	877	428	455	475	375
davon						
unter 600	16	9	7	14	/	/
600 - 1 000	35	17	17	31	/	/
1 000 - 1 400	72	28	44	59	9	/
1 400 - 1 800	82	31	51	61	17	5
1 800 - 2 500	213	103	110	137	58	18
2 500 - 3 000	119	74	45	53	45	22
3 000 - 4 000	223	170	53	47	104	73
4 000 - 5 000	178	146	32	17	87	74
5 000 und mehr	292	247	45	15	125	152
Selbständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	75	51	24	24	25	26

^a Ergebnisse des Mikrozensus

c) Familien 1999^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000		
Ehepaare	657	346	312
Beide Ehepartner erwerbstätig	267	96	171
Ehemann allein erwerbstätig	154	53	102
Ehefrau allein erwerbstätig	45	29	16
Beide Ehepartner erwerbslos	/	/	/
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	173	158	15
Alleinstehend, weiblich	298	218	80
Erwerbstätige	87	42	45
Erwerbslose	13	6	7
Nichterwerbspersonen	198	169	28
Alleinstehend, männlich	122	103	19
Erwerbstätige	63	50	13
Erwerbslose	12	11	/
Nichterwerbspersonen	47	43	/
Insgesamt	1 077	667	411

^a Ergebnisse des Mikrozensus

**9. Ausländer am 31.12.1998 nach ausgewählten
Staatsangehörigkeiten und Geschlecht**
Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	142 687	100	76 052	66 635
darunter				
afghanisch	1 476	1,0	830	646
amerikanisch (USA)	1 887	1,3	886	1 001
bosnisch-herzegowinisch	2 154	1,5	1 094	1 060
britisch	3 149	2,2	1 754	1 395
dänisch	6 034	4,2	2 390	3 644
finnisch	1 183	0,8	285	898
französisch	1 453	1,0	563	890
ghanaisch	974	0,7	644	330
griechisch	3 961	2,8	2 290	1 671
irakisch	2 724	1,9	1 660	1 064
italienisch	4 320	3,0	2 822	1 498
jugoslawisch ¹	10 014	7,0	5 881	4 133
kroatisch	1 510	1,1	912	598
libanesisch	1 274	0,9	772	502
niederländisch	2 021	1,4	1 072	949
österreichisch	2 860	2,0	1 522	1 338
pakistanisch	1 441	1,0	964	477
philippinisch	928	0,7	277	651
polnisch	8 735	6,1	3 951	4 784
portugiesisch	2 378	1,7	1 296	1 082
rumänisch	1 659	1,2	1 011	648
russisch	2 545	1,8	1 073	1 472
schwedisch	1 334	0,9	472	862
schweizerisch	1 013	0,7	416	597
sowjetisch ¹	784	0,5	362	422
spanisch	2 211	1,5	1 212	999
türkisch	44 259	31,0	24 192	20 067
tunesisch	656	0,5	418	238
vietnamesisch	741	0,5	430	311
staatenlos	445	0,3	273	172
ungeklärt, ohne Angaben	914	0,6	574	340

¹ wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen

a) 1975 bis 1998 nach der Einbürgerungsart

Jahr	Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen	Jahr	Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen
1975	360	40	320	1987	440	148	292
1976	390	41	349	1988	643	202	441
1977	332	50	282	1989	800	302	498
1978	341	75	266	1990	1 397	777	620
1979	377	76	301	1991	2 214	1 520	694
1980	353	60	293	1992	2 234	1 379	855
1981	439	129	310	1993	3 127	2 298	829
1982	500	116	384	1994	5 591	5 025	566
1983	588	140	448	1995	7 248	6 554	694
1984	461	175	286	1996	6 578	5 824	754
1985	460	132	328	1997	6 285	5 485	800
1986	545	188	357	1998	7 673	6 422	1 251

b) 1998 nach Einbürgerungsart, Alter und Geschlecht

Einbürgerungsart Alter	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Einbürgerungen insgesamt	7 673	3 754	3 919
davon			
Anspruchseinbürgerungen	6 422	3 130	3 292
Ermessenseinbürgerungen	1 251	624	627
Unter 15 Jahre	574	304	270
15 - 18 "	91	48	43
18 - 25 "	33	8	25
25 - 35 "	304	150	154
35 - 45 "	169	83	86
45 - 55 "	60	21	39
55 - 65 "	17	8	9
65 und mehr Jahre	3	2	1

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeitraums	Überschuss der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
01.01.1989 - 31.12.1989	2 564 565	- 3 169	33 210	30 041
01.01.1990 - 31.12.1990	2 594 606	- 2 415	33 936	31 521
01.01.1991 - 31.12.1991	2 626 127	- 2 267	24 672	22 405
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	31 043
01.01.1993 - 31.12.1993	2 679 575	- 2 591	17 891	15 300
01.01.1994 - 31.12.1994	2 694 875	- 3 224	16 741	13 517
01.01.1995 - 31.12.1995	2 708 392	- 3 858	20 927	17 069
01.01.1996 - 31.12.1996	2 725 461	- 2 548	19 380	16 832
01.01.1997 - 31.12.1997	2 742 293	- 1 194	15 374	14 180
01.01.1998 - 31.12.1998	2 756 473	- 2 313	11 897	9 584
01.01.1999 - 31.12.1999	2 766 057	- 2 759	13 977	11 218

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1997	1998	1999
Eheschließungen	17 828	17 949	18 396
Ehescheidungen	6 915	7 139	7 175
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	29 080 10,6	27 729 10,0	27 351 9,8
unverheirateter Eltern	5 449	5 786	6 356
Ausländer ¹	2 104	1 919	1 831
Gestorbene (ohne Totgeborene) je 1 000 Einwohner	30 274 11,0	30 042 10,9	30 110 10,8
unter 1 Jahr	141	127	98
je 1 000 Lebendgeborene ²	4,8	4,6	3,6
Ausländer	309	308	310

¹ beide Elternteile Ausländer, bei Geborenen unverheirateter Eltern: Mutter Ausländerin

² auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monaten zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1996	1997	1998	1999
	1 000			
	Zugezogene			
Baden-Württemberg	3,1	3,0	2,7	2,5
Bayern	2,6	2,5	2,3	2,5
Berlin	2,9	2,8	2,8	2,5
Brandenburg	1,8	1,7	1,8	1,8
Bremen	0,8	0,8	0,8	0,7
Hamburg	22,9	23,2	23,4	23,9
Hessen	2,3	2,4	2,3	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	5,7	5,7	5,8	6,1
Niedersachsen	11,1	10,7	10,3	10,0
Nordrhein-Westfalen	6,1	6,2	6,0	6,1
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	1,0	0,9
Saarland	0,2	0,2	0,1	0,1
Sachsen	0,8	0,9	0,9	0,9
Sachsen-Anhalt	1,0	1,0	1,0	1,0
Thüringen	0,4	0,4	0,4	0,5
Bundesrepublik Deutschland	62,6	62,5	61,6	61,9
Ausland ¹	20,4	17,9	16,2	17,8
Insgesamt	83,0	80,4	77,9	79,8
darunter Ausländer	20,3	18,4	17,3	19,0
	Fortgezogene			
Baden-Württemberg	2,7	2,8	2,9	3,1
Bayern	2,7	2,8	2,9	3,1
Berlin	2,2	2,3	2,8	2,4
Brandenburg	0,9	0,9	0,9	0,9
Bremen	0,8	0,8	0,7	0,6
Hamburg	17,0	17,9	18,2	18,4
Hessen	1,9	1,9	2,0	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	4,5	4,5	4,4
Niedersachsen	8,9	9,0	8,6	8,7
Nordrhein-Westfalen	5,6	5,3	5,2	5,2
Rheinland-Pfalz	1,1	1,0	1,0	0,9
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,1
Sachsen	0,7	0,8	0,7	0,6
Sachsen-Anhalt	0,6	0,5	0,6	0,5
Thüringen	0,3	0,3	0,3	0,3
Bundesrepublik Deutschland	50,3	51,1	51,6	51,4
Ausland ¹	13,3	14,0	14,4	14,4
Insgesamt	63,7	65,1	66,0	65,8
darunter Ausländer	15,0	15,8	15,3	15,7

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

**14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenze**

		1997	1998	1999
Zuzüge	männlich	36 953	36 780	36 212
	innerhalb Schleswig-Holsteins	28 509	28 463	29 106
	über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	65 462	65 243
	über die Landesgrenze	männlich	20 673	19 424
		weiblich	13 028	13 194
		Insgesamt	33 701	32 618
Fortzüge	männlich	36 953	36 780	36 212
	innerhalb Schleswig-Holsteins	28 509	28 463	29 106
	über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	65 462	65 243
	über die Landesgrenze	männlich	17 577	16 811
		weiblich	10 503	10 966
		Insgesamt	28 080	27 777
Wanderungsgewinn	männlich	3 096	2 613	3 494
	weiblich	2 525	2 228	3 079
	Insgesamt	5 621	4 841	6 573

**15. Wanderungen über die Landesgrenze 1999
nach Alter und Geschlecht**

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	40 794	2 946	4 175	7 063	25 026	1 584
	weiblich	38 964	2 777	3 992	8 625	20 570	3 000
	Insgesamt	79 758	5 723	8 167	15 688	45 596	4 584
Fortzüge	männlich	35 355	2 022	2 794	6 425	23 102	1 012
	weiblich	30 426	1 923	2 773	7 277	16 683	1 770
	Insgesamt	65 781	3 945	5 567	13 702	39 785	2 782
Wanderungs- gewinn	männlich	5 439	924	1 381	638	1 924	572
	weiblich	8 538	854	1 219	1 348	3 887	1 230
	Insgesamt	13 977	1 778	2 600	1 986	5 811	1 802

16. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

17. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen

Beruf	31.12.1998		31.12.1999	
	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt
Ärzte insgesamt	2 852	9 112	2 929	9 298
dar. Ärzte mit Gebietsbezeichnung	1 759	5 807	1 880	5 980
dar. Allgemeinarzt	226	1 100	240	1 110
Anästhesist	159	422	162	449
Augenarzt	62	200	62	197
Chirurg ¹	40	446	43	459
Frauenarzt	144	470	159	490
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ¹	21	148	20	148
Hautarzt	57	148	57	153
Internist ¹	167	1 080	172	1 069
Kinderarzt ¹	136	336	147	353
Laborarzt	7	33	7	32
Neurochirurg	2	35	2	34
Neurologe, Psychiater, Arzt für Nerven- heilkunde	95	352	57	221
Orthopäde ¹	19	256	17	263
Radiologe, Arzt für radiologische Diagnostik ¹	25	136	11	56
Urologe	9	114	10	125
Zahnärzte	575	2 147	587	2 150
Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen				
darunter Apotheker ²	1 187	1 962	1 263	2 040
Krankenschwester, -pfleger	11 404	13 913	11 446	13 945
Kinderkrankenschwester, -pfleger	1 313	1 345	1 299	1 313
Krankenpflegehelfer	1 677	2 210	1 673	2 267
medizinisch-techn. Assistent	484	492	495	501
pharmazeutisch-techn. Assistent	890	1 030	1 091	1 104

¹ einschließlich Teilgebiete

² auch solche in Krankenhausapotheken, ab 1991 nach Angaben der Apothekenkammer

18. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1998

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Behandelte	Pflege-tage	D Verweil-dauer in Tagen
	am 31.12.1998		1 000		
Krankenhäuser insgesamt	109	16 432	498	5 107	10,3
darunter Hochschulkliniken	2	2 435	83	766	9,2
Plankrankenhäuser	71	12 467	394	3 841	9,7
Vertragskrankenhäuser	6	130	5	36	7,9
sonstige Krankenhäuser	3	57	2	18	10,6
Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	86	11 917	126	3 080	24,5
davon mit Versorgungsvertrag	55	8 636	87	2 211	25,3
sonstige Einrichtungen	31	3 281	38	868	22,7

19. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1998	1999	1998 ^a	1999
Tuberkulose	259	241	9	9
Enteritis infectiosa	7 183	5 946	261	215
darunter Salmonellose	3 611	2 650	131	96
Virushepatitis	419	288	15	10
Shigellenruhr	23	30	1	1
Malaria	30	20	1	1
Meningitis/Enzephalitis	74	67	3	2
Geschlechtskrankheiten	53	86	2	3

^a Bevölkerungsstand 31.12.1998

20. Krankenhauspatienten 1998

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 95 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ¹
0 bis unter 1	8 449	9,6	9,4	9,9	1,7	1,0
1 bis 5	9 335	4,9	4,7	5,0	1,9	4,2
5 bis 15	19 414	6,8	7,0	6,5	3,9	10,8
15 bis 25	34 548	8,2	9,5	7,4	7,0	10,2
25 bis 35	63 595	8,2	10,6	7,0	12,9	15,8
35 bis 40	28 096	9,5	10,3	8,8	5,7	8,1
40 bis 45	23 633	10,6	11,8	9,5	4,8	6,9
45 bis 55	54 358	10,3	10,4	10,1	11,0	12,5
55 bis 65	84 584	10,9	10,8	11,0	17,2	14,4
65 bis 75	75 033	12,2	11,5	12,8	15,2	8,6
älter als 75	91 953	13,2	12,2	13,8	18,7	7,4
unbekannt	14	13,7	15,5	13,4	0,0	0,0
Insgesamt	493 012	10,5	10,6	10,4	100	100

¹ Bevölkerungsstand: 31.12.1998

21. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 1998

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			Verweildauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Luftröhren-, Bronchial-, Lungenkrebs (162)	5 860	268	3 152	2 440	10,4
Brustkrebs, weibl. (174)	5 033	691	2 628	1 714	9,3
Diabetes (250)	5 855	1 127	1 991	2 543	12,8
Alkoholabhängigkeit (303)	8 561	4 705	3 517	333	12,7
Grauer Star (366)	10 261	131	1 382	8 731	1,9
Herzinfarkt (410)	4 410	215	1 507	2 687	14,3
Chronische Ischämie (414)	14 106	561	6 478	7 059	8,4
Herzrhythmusstörung (427)	7 369	551	1 987	4 738	10,3
Herzinsuffizienz (428)	7 477	57	841	6 568	14,1
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	5 250	69	785	4 396	17,4
Krampladern (454)	6 076	1 597	3 292	1 187	6,4
Mandeln (474)	5 571	2 553	169	23	4,8
Leistenbruch (550)	6 033	1 400	2 305	1 884	6,0
Gallensteine (574)	5 918	1 519	2 362	2 029	8,2
Nieren- u. Harnleitersteine (592)	4 486	1 614	1 869	963	4,2
Normale Entbindung (650)	16 551	16 538	8	-	4,3
Gelenkentzündung (715)	11 047	913	4 206	5 921	15,0
Kniegelenkschädigung (717)	10 413	4 827	4 181	1 299	4,1
Bandscheiben (722)	5 993	2 201	2 665	1 120	13,2
Gehirnerschütterung (850)	5 122	1 982	669	746	3,1

¹ einschließlich Patienten unbekannten Alters

22. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Darunter Ver- heiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	ohne Indikation	übrige ¹		
1998	184	16	3 223	-	3 423	1 780
1999	115	13	3 636	-	3 764	1 892
davon nach dem Alter der Schwangeren bis 17 Jahre	4	-	165	-	169	1
18 - 20 "	4	-	381	-	385	26
21 - 24 "	16	3	591	-	610	145
25 - 29 "	26	2	751	-	779	372
30 - 34 "	30	1	851	-	882	605
35 - 39 "	22	6	649	-	677	526
40 und mehr Jahre ¹	13	1	248	-	262	217
davon nach der Dauer der Schwangerschaft bis 6 Wochen	18	1	774	-	793	-
7 - 9 "	55	6	2 606	-	2 667	-
10 - 12 "	12	2	256	-	270	-
13 und mehr Wochen	30	4	-	-	34	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

¹ und „ohne Angabe“

23. Gestorbene 1999 nach der Todesursache

Positions- Nr. der ICD-10	Todesursache	insgesamt	weiblich
A 00 - T 98	Insgesamt	30 110	16 510
A 00 - B 99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	238	144
A 15 - A 19	darunter Tuberkulose	23	12
B 20 - B 24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	15	1
C 00 - D 48	Neubildungen	7 665	3 825
C 00 - C 97	darunter bösartige Neubildungen	7 334	3 626
C 15 - C 26	darunter der Verdauungsorgane	2 336	1 202
C 30 - C 39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 390	359
D 50 - D 89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	81	43
E 00 - E 90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	916	590
E 10 - E 14	darunter Diabetes mellitus	826	525
F 00 - F 99	Psychische und Verhaltensstörungen	239	78
G 00 - G 99	Krankheiten des Nervensystems	622	361
I 00 - I 99	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 051	8 254
I 21	darunter akuter Myokardinfarkt	2 620	1 219
I 22	rezidivierender Myokardinfarkt	344	112
J 00 - J 99	Krankheiten des Atmungssystems	1 789	887
K 00 - K 93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 391	733
K 70 - K 77	darunter der Leber	562	201
N 00 - N 99	Krankheiten des Urogenitalsystems	326	190
O 00 - O 99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	2
P 00 - P 96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	49	17
Q 00 - Q 99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	47	31
R 00 - R 99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	1 266	787
S 00 - T 98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 322	493
V 01 - V 99	Transportmittelunfälle	269	68
W 00 - W 19	Stürze	223	116
W 65 - W 74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	33	11
X 60 - X 84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	381	106
X 85 - Y 09	Tätlicher Angriff	23	9
Y 10 - Y 34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	254	117

24. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1999/2000

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter ausländische	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen					
Schulkindergärten	1 721	294	44	82	2 408
Grundschulen	124 176	7 566	2 862	4 211	142 743
Hauptschulen	39 706	3 716	1 736	938	60 713
Realschulen	56 183	2 178	2 051	1 714	76 315
Gymnasien	65 002	1 621	3 196	1 893	94 383
Sonderschulen	11 660	1 011	1 085	713	34 652
Gesamtschulen	15 430	648	806	504	25 814
Abendrealschulen	701	140	23	9	639
Abendgymnasien	454	36	30	15	920
Private Schulen					
Schulkindergärten	62	4	1	—	24
Grundschulen	2 467	120	213	47	5 170
Hauptschulen	1 327	39	123	9	2 698
Realschulen	1 139	45	79	21	1 991
Gymnasien	1 394	126	125	31	2 520
Sonderschulen	575	11	89	25	2 624
Gesamtschulen	194	10	15	1	331
Freie Waldorfschulen	4 618	35	206	147	7 083

25. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Abschlussart	Ende des Schuljahres		
	1996/97	1997/98	1998/99
Insgesamt	26 917	27 416	27 635
davon ohne Hauptschulabschluss	2 813	3 030	2 863
mit Hauptschulabschluss	9 546	9 692	9 639
Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	8 337	8 713	8 811
Fachhochschulreife	363	379	450
allgemeiner Hochschulreife	5 858	5 602	5 872

26. Auszubildende am 31.12.1999

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	23 874	11 416	8 229	7 760	6 975	910
Handwerk	20 662	4 624	6 268	6 185	6 146	2 063
Landwirtschaft	1 857	497	595	615	647	—
Öffentlicher Dienst	1 805	1 102	607	609	589	—
Sonstige	5 483	5 077	1 878	1 827	1 778	—
Insgesamt	53 681	22 716	17 577	16 996	16 135	2 973
Dagegen am 31.12.1998	53 009	22 382	17 532	16 957	15 595	2 925

27. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 1999/2000

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschulen	61 857	26 007	1 625	637	40 724
davon					
Jugendliche in einem					
Ausbildungsverhältnis ¹	57 229	24 274	1 482	578	35 341
in anderen Bildungsgängen im					
Berufsgrundbildungsjahr mit					
Vorvertrag	391	34	26	8	828
im Berufsgrundbildungsjahr als					
Unterstufe der Berufsfachschule	186	38	13	1	400
im ausbildungsvorbereitenden Jahr	880	395	56	25	2 188
in berufsvorbereitenden Maßnahmen	2 539	1 007	48	23	1 795
ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	632	259	—	2	172
Übrige berufsbildende Schulen	25 662	15 333	1 016	800	33 545
davon					
Berufsfachschulen	10 542	6 515	463	359	15 813
Fachoberschulen	986	309	13	8	1 422
Fachgymnasien	5 840	2 864	346	159	9 376
Studienkolleg für Ausländer	82	38	7	1	144
Fachschulen	3 484	1 887	170	202	5 742
Ergänzungsschule gemäß § 59 SchulG ²	709	446	17	71	1 048
Schulen des Gesundheitswesens	4 019	3 274	.	.	.
Insgesamt	87 519	41 340	2 641	1 437	74 269

¹ einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

² bis zum Schuljahr 1990/91 bei den Fachschulen bzw. Berufsfachschulen nachgewiesen

28. Abschlussprüfungen an den Hochschulen

Prüfungs- art	Wintersemester 1996/97		Sommersemester 1997	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	341	341	348	348
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	444	437	526	518
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	465	462	410	408
Lehramtsprüfung ²	407	406	430	425
Magisterprüfung	133	132	101	101
Kirchliche Abschlussprüfung	13	13	16	16
Musikprüfung	30	30	21	21
Abschlussprüfung an Fachhochschulen	1 031	1 030	1 158	1 158
Abschlussprüfung an Verwaltungs- fachhochschulen	54	47	478	469
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	—	—	22	22
Insgesamt	2 918	2 898	3 510	3 486

¹ ohne Musikdiplom

² einschl. Dipl.-Handelslehrer

29. Studentinnen und Studenten

a) nach Hochschulen

Hochschule	Wintersemester 1997/98			Wintersemester 1998/99		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen
Bild. wiss. Hochschule Flensburg, Universität	1 978	389	139	2 174	543	170
Universität Kiel	21 946	2 409	1 267	20 880	2 181	1 272
Medizinische Universität Lübeck	1 810	221	112	1 875	241	137
Musikhochschule Lübeck	443	49	118	413	56	112
Fachhochschulen ¹	15 312	1 674	675	14 959	1 878	725
Verwaltungsfachhochschulen	1 788	246	—	1 760	228	2
Insgesamt	43 277	4 988	2 311	42 061	5 127	2 418

¹ Die Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel (Muthesius-Hochschule) konnte für das Wintersemester 1997/98 keine Daten liefern.

Noch: 29. Studentinnen und Studenten

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 1998/99

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Universitäten		Fachhochschulen, Musikhochschule		Verwaltungsfachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	13 575	6 576	9 035	2 276	936	285
Niedersachsen	3 743	2 094	1 412	405	142	56
Nordrhein-Westfalen	1 690	894	1 012	284	86	18
Hamburg	1 131	630	1 087	289	46	19
Hessen	550	303	293	81	36	4
Baden-Württemberg	546	303	410	141	29	5
Mecklenburg-Vorpommern	523	346	289	130	143	76
Bremen	457	250	134	35	8	1
Bayern	292	158	306	84	39	6
Rheinland-Pfalz	213	115	127	39	17	4
Übrige Bundesländer	479	303	350	125	275	98
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	151	90	75	28	1	–
Ohne Angabe	–	–	5	1	–	–
Insgesamt	23 350	12 062	14 535	3 918	1 758	572

30. Kirchliche Verhältnisse

Religionsgemeinschaft Jahr		Mitglieder in 1000	Äußerungen des kirchlichen Lebens				
			Trau- ungen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- tungen	Aus- tritte
Nordelbische-Evangelisch- Lutherische Kirche ¹	1998	2 280,0	5 371	17 171	16 939	20 578	15 039
Römisch-katholische Kirche	1998	170,9	350	1 082	1 415 ^a	1 237	1 633
Methodistenkirche	1999	0,6	1	5	–	12	4
Neuapostolische Kirche	1999	9,6	26	68	–	126	36
Gemeinschaft der 7. Tag- Adventisten	1999	0,8	–	20	–	15	1
Alt-katholisches Pfarramt St. Theresia	1999	0,7	1	3	–	2	–
Bund Evangelisch- Freikirchlicher Gemeinden	1999	4,2	–	103	–	63	80
Mennonitengemeinden	1999	0,2	1	–	–	7	1
Jüdische Gemeinschaft	1999	1,7	–	–	–	10	2

¹ Sprengel Schleswig, Holstein-Lübeck und Hamburg (länderübergreifend)

^a Erstkommunionen

31. Strafverfolgung 1999

Hauptdeliktgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	445	23	26	396
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	207	8	8	191
Andere Straftaten gegen die Person	2 283	275	267	1 741
Diebstahl und Unterschlagung	4 921	469	467	3 985
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	342	117	78	147
Andere Vermögensdelikte	3 543	109	186	3 248
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	522	20	42	460
Straftaten im Straßenverkehr	7 608	99	450	7 059
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 254	49	200	2 005
Straftaten insgesamt	22 125	1 169	1 724	19 232
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	750	12	61	677
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	65	—	—	65
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	84	3	2	79
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (177+178)	64	5	5	54
Beleidigung (185)	321	5	13	303
Mord (211)	5	—	—	5
Totschlag (212, 213)	13	—	1	12
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (222)	34	—	3	31
sonstige fahrlässige Tötung (222)	6	—	—	6
Körperverletzung (223)	965	104	117	744
gefährliche Körperverletzung (224 Abs.1 Nm. 2-5)	557	140	112	305
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (229)	355	3	22	330
sonstige fahrlässige Körperverletzung (229)	70	4	4	62
einfacher Diebstahl (242)	3 742	302	293	3 147
schwerer Diebstahl (243+244)	914	147	152	615
Unterschlagung (246)	223	13	19	191
Hehlerei (259, 260)	101	10	7	84
Betrug (263, 263a)	1 767	27	55	1 685
Urkundenfälschung (267)	482	17	45	420
Sachbeschädigung (303 - 305a)	332	44	44	244
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	556	7	67	482
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	4 572	35	226	4 311
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	99	2	5	92
Verunreinigung eines Gewässers (324)	15	—	—	15

32. Wahlen

Wahlart Wahlgang	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere		
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %	
%										
Europawahl										
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	—	—	2,7	0,5	—	
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	—	—	8,2	3,0	—	
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	—	—	6,7	7,2	4,6 ^a	
12.06.1994	51,3	40,6	35,5	3,8	—	—	11,9	8,2	—	
13.06.1999	38,7	50,5	35,3	3,1	—	—	6,1	4,9	—	
Bundestagswahl¹										
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	—	14,8	7,6 ^b	
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	—	3,0	—	
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	—	0,9	—	
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	—	2,3	—	
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	—	—	—	3,6	—	
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	—	—	5,0	4,3 ^c	
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	—	—	—	0,8	—	
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	—	—	—	0,7	—	
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	—	—	1,4	0,4	—	
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	—	—	5,2	0,3	—	
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	—	—	8,0	0,8	—	
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	—	—	4,0	2,6	—	
16.10.1994	80,9	41,5	39,6	7,4	—	—	8,3	3,2	—	
27.09.1998	82,4	35,7	45,4	7,6	—	—	6,5	4,8	—	
Landtagswahl²										
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^d	—	9,3	—	7,9	4,7 ^e	
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	—	7,3	—	
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	—	4,4	—	
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	—	1,8	—	
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	—	1,3	—	
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	—	1,9	—	6,8	5,8 ^c	
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	—	1,4	—	1,9	—	
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	—	1,4	—	1,0	—	
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	—	1,4	2,4 ^f	0,4	—	
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	—	1,3	3,7	0,2	—	
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	—	1,5	3,9	1,5	—	
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	—	1,7	2,9	3,0	—	
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	—	1,9	4,97 ^d	7,5	6,39	
24.03.1996	71,8	37,2	39,8	5,7	—	2,5	8,1	6,6	4,39	
27.02.2000	69,5	35,2	43,1	7,6	—	4,1	6,2	3,7	—	

¹ ab 1953 Zweitstimmen

² ab 2000 Zweitstimmen

^a REP ^b Parteilose ^c NPD ^d ungerundete Zahl ^e KPD ^f Grüne Liste ^g DVU

Noch: 32. Wahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
Kreiswahl¹									
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	–	1,9	–
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	–	1,3	–
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	–	2,2	–
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	–	1,7	–	3,7	–
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	–	1,6	–	0,8	–
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	–	1,7	–	1,3	–
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	–	1,8	3,9	2,8	–
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	–	1,7	7,4	2,0	–
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	–	1,6	6,0	2,1	–
20.03.1994	70,5	37,5	39,5	4,4	–	2,6	10,3	5,7	–
22.03.1998	62,8	39,1	42,4	4,8	–	2,9	6,8	4,0	–

¹ und Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

33. Europawahl in Schleswig-Holstein am 13. Juni 1999

a) nach Kreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- betei- lung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf				
		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Andere
		%				
01 Flensburg	39,9	41,9	43,3	6,6	2,3	5,9
02 Kiel	35,2	40,8	38,2	10,4	3,7	6,8
03 Lübeck	32,0	45,4	38,2	7,3	2,9	6,3
04 Neumünster	30,5	46,3	41,4	4,3	2,8	5,2
51 Dithmarschen	37,8	56,0	33,8	3,5	2,7	3,9
53 Herzogtum Lauenburg	41,1	51,4	34,3	5,8	3,3	5,2
54 Nordfriesland	35,4	55,4	32,9	5,0	2,9	3,8
55 Ostholstein	39,0	53,3	35,4	4,4	2,8	4,1
56 Pinneberg	41,5	49,6	34,8	6,9	3,6	5,1
57 Plön	43,4	50,5	35,6	6,1	3,0	4,8
58 Rendsburg-Eckernförde	39,4	52,6	33,9	5,7	3,3	4,5
59 Schleswig-Flensburg	39,9	54,0	34,9	4,7	2,4	4,0
60 Segeberg	38,8	52,7	33,0	5,9	3,7	4,8
61 Steinburg	39,9	52,7	35,7	4,8	2,6	4,2
62 Stormarn	43,7	50,2	34,1	7,3	3,5	4,8
Schleswig-Holstein	38,7	50,5	35,3	6,1	3,1	4,9

Noch: 33. Europawahl in Schleswig-Holstein am 13. Juni 1999

b) nach Frauen und Männern und Altersgruppen

Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung

	Zu- sam- men	Altersgruppen in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
	%					
Frauen						
Wahlbeteiligung	35,7	23,5	25,0	29,2	39,5	45,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	49,8	46,3	43,6	36,7	49,3	57,2
SPD	37,1	29,4	36,4	41,8	37,6	36,2
GRÜNE	6,2	10,0	10,2	14,1	6,1	1,7
F.D.P.	2,5	4,5	2,7	2,4	2,5	2,1
Männer						
Wahlbeteiligung	35,7	25,8	24,6	28,6	38,1	50,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	50,4	47,0	49,0	40,8	48,1	57,9
SPD	35,7	28,7	30,5	39,0	39,0	34,9
GRÜNE	5,4	7,4	8,0	10,9	5,5	1,5
F.D.P.	3,0	6,1	4,3	2,9	2,9	2,1
Dagegen Europawahl am 12. Juni 1994						
Frauen						
Wahlbeteiligung	48,9	41,4	38,6	43,5	52,3	57,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	40,5	26,6	26,9	26,8	44,0	51,4
SPD	36,4	28,7	37,1	38,6	35,9	37,0
GRÜNE	12,8	28,3	25,1	24,1	9,1	3,1
F.D.P.	3,7	5,0	2,2	4,7	4,6	3,1
Männer						
Wahlbeteiligung	48,4	41,6	37,5	42,5	51,6	62,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	39,6	31,6	30,8	29,1	43,9	48,1
SPD	36,3	26,4	34,1	39,5	37,5	37,4
GRÜNE	10,7	21,2	19,1	18,9	7,2	2,2
F.D.P.	3,8	3,8	4,0	3,8	4,4	3,1

34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000

a) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- beteili- gung	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	PDS	NPD	Anderer¹
		%							
01 Südtondern	68,2	36,3	38,6	7,8	5,4	9,8	0,9	0,5	0,7
02 Husum-Land	71,4	39,1	39,0	7,3	4,2	8,2	0,7	0,7	0,8
03 Husum-Eiderstedt	70,1	40,7	36,8	7,5	4,7	7,6	0,9	1,0	0,8
04 Flensburg-West	59,8	41,1	24,1	4,9	6,8	19,6	1,7	0,7	1,1
05 Flensburg-Ost	71,8	39,6	33,9	6,4	5,3	12,1	1,0	0,8	0,9
06 Flensburg-Land	72,9	38,9	34,6	5,4	4,3	14,5	0,9	0,7	0,9
07 Schleswig-Nord	72,8	41,1	37,4	6,0	4,5	8,6	0,9	0,6	0,8
08 Schleswig-Süd	69,4	39,5	38,5	6,5	4,3	8,8	1,0	0,7	0,7
09 Dithmarschen-Nord	69,1	41,8	40,5	8,5	3,5	2,7	1,0	1,0	1,0
10 Dithmarschen-Süd	69,7	42,2	40,4	8,0	3,6	2,2	1,6	1,0	1,0
11 Eckernförde	71,3	42,2	36,3	6,7	5,3	6,3	1,1	0,8	1,2
12 Rendsburg	68,6	47,5	33,6	6,6	4,4	4,9	1,2	0,8	1,2
13 Rendsburg-Süd	71,4	40,2	41,9	7,3	4,4	3,5	0,9	0,8	1,1
14 Rendsburg-Ost	78,3	40,0	37,1	8,7	6,9	4,4	1,1	0,6	1,1
15 Neumünster-Nord	73,3	45,2	33,1	8,1	6,2	3,2	1,2	0,9	2,0
16 Neumünster	61,4	48,3	29,8	8,2	5,2	2,7	1,7	1,6	2,6
17 Kiel-Nord	73,0	43,9	29,4	8,0	9,1	5,5	2,1	0,6	1,4
18 Kiel-Mitte	69,6	40,2	28,2	8,4	13,6	4,8	2,6	0,5	1,6
19 Kiel-Südwest	66,3	47,3	28,6	7,0	7,9	4,4	2,3	1,0	1,5
20 Kiel-Ost	62,0	53,0	23,2	5,5	7,9	4,6	2,9	1,2	1,7
21 Plön-Nord	75,3	45,2	35,4	7,5	5,8	2,9	1,4	0,8	1,1
22 Plön-Süd	74,0	42,6	36,6	8,1	6,5	3,0	1,2	0,8	1,1
23 Oldenburg	69,3	46,4	37,0	6,9	4,9	1,7	1,1	0,9	1,0
24 Eutin-Nord	70,3	42,6	38,5	7,8	5,4	2,2	1,3	1,1	1,2
25 Eutin-Süd	71,3	41,7	38,7	8,2	6,1	2,0	1,1	1,1	1,1
26 Steinburg-West	72,1	45,0	36,9	7,5	5,3	2,1	1,0	1,2	1,0
27 Steinburg-Ost	67,8	44,4	36,5	7,8	5,2	2,5	1,3	1,2	1,1
28 Elmshorn	69,7	45,7	31,4	8,0	7,8	3,0	1,4	1,3	1,4
29 Pinneberg-Nord	72,6	39,3	39,5	9,1	6,2	2,5	1,0	1,1	1,3
30 Pinneberg- Elbmarschen	69,3	45,2	33,4	7,7	7,7	2,2	1,2	1,3	1,3
31 Pinneberg	69,3	43,3	33,2	8,3	8,0	2,3	1,3	1,1	2,6
32 Segeberg-West	68,2	39,1	38,3	9,7	6,0	2,6	1,6	1,4	1,4
33 Segeberg-Mitte	71,1	41,0	37,9	9,0	5,9	2,4	1,3	1,0	1,4
34 Segeberg-Ost	68,1	41,3	38,9	8,0	5,8	2,4	1,3	1,0	1,3
35 Norderstedt	67,7	46,8	31,5	8,6	6,1	2,4	1,9	1,0	1,7
36 Stormarn	71,2	44,2	35,1	7,9	6,7	2,3	1,3	1,0	1,4
37 Ahrensburg	72,2	40,5	37,5	8,3	7,9	1,9	1,1	0,8	2,1
38 Reinbek	70,4	43,9	34,9	8,3	6,7	2,0	1,4	1,1	1,7
39 Lübeck-Ost	64,7	45,9	34,6	7,3	5,8	1,9	1,6	1,7	1,2
40 Lübeck-Süd	67,0	43,7	32,4	7,7	10,1	2,0	1,8	1,1	1,1
41 Lübeck-Mitte	57,0	50,0	26,0	5,9	10,4	2,1	2,8	1,5	1,2
42 Lübeck-Nord	60,2	50,5	29,5	6,2	7,1	1,9	1,9	1,7	1,1
43 Lauenburg-Nord	69,9	40,7	38,7	7,7	6,3	1,9	1,4	1,9	1,3
44 Lauenburg-Mitte	72,3	41,2	38,4	8,6	6,0	1,7	1,3	1,4	1,5
45 Lauenburg-Süd	66,4	46,8	32,8	6,7	5,8	1,6	1,6	1,8	2,9
Schleswig-Holstein	69,5	43,1	35,2	7,6	6,2	4,1	1,4	1,0	1,3

¹ GRAUE, DIE FRAUEN, PBC, STATT Partei

Noch: 34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000

b) nach Frauen und Männern und Altersgruppen

Ergebnisse der Landesstatistik

	Zu- sam- men	Altersgruppen in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
	%					
Frauen						
Wahlbeteiligung	65,8	42,4	52,6	63,6	73,6	72,5
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
SPD	45,6	38,9	44,0	52,0	47,5	42,6
CDU	34,3	30,2	29,6	22,7	31,2	43,6
F.D.P.	6,6	7,4	6,1	5,4	7,6	6,5
GRÜNE	6,4	12,1	9,6	11,4	6,3	2,3
SSW	4,1	4,8	5,7	4,5	4,5	3,1
Männer						
Wahlbeteiligung	66,0	44,4	49,0	62,3	73,7	79,9
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
SPD	41,4	29,8	37,7	47,0	44,1	39,6
CDU	35,2	35,4	35,0	26,8	32,4	42,3
F.D.P.	8,0	10,2	7,9	6,3	8,5	8,3
GRÜNE	6,2	8,5	7,8	9,9	6,2	2,9
SSW	8,0	10,2	7,9	6,3	8,5	8,3
Dagegen Landtagswahl am 24. März 1996						
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,0	54,1	57,7	68,0	76,0	74,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	41,2	33,4	42,1	44,0	42,0	40,2
CDU	36,9	27,1	25,8	27,4	38,1	46,6
F.D.P.	5,5	5,7	4,3	4,7	6,9	5,1
GRÜNE	8,5	21,3	18,1	15,2	5,3	1,7
SSW	2,7	3,4	3,3	2,6	3,2	1,9
Männer						
Wahlbeteiligung	70,2	58,5	56,8	66,8	76,1	81,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	39,1	28,2	37,4	42,5	40,6	38,9
CDU	36,2	32,5	30,7	28,8	37,2	43,9
F.D.P.	6,1	6,0	4,9	5,0	7,4	6,1
GRÜNE	7,5	16,4	12,9	13,6	4,9	1,2
SSW	2,7	3,3	2,5	3,2	2,8	2,2

35. Erwerbstätige 1999^a

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen
		1 000			
		Insgesamt			
Selbständige	132	15	24	43	50
Mithelfende					
Familienangehörige	7	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	109	–	/	12	97
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	636	6	132	185	313
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	351	14	152	86	99
Zusammen	1 236	39	309	327	560
		Männlich			
Selbständige	97	14	22	28	34
Mithelfende					
Familienangehörige	/	/	/	/	–
Beamte, Richter, Soldaten usw.	82	–	/	9	73
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	282	/	85	83	110
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	240	9	130	55	45
Zusammen	702	28	237	175	263
		Weiblich			
Selbständige	35	/	/	15	17
Mithelfende					
Familienangehörige	5	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	27	–	–	/	24
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	355	/	46	102	203
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	112	5	23	31	53
Zusammen	534	11	73	153	297

^a Ergebnisse des Mikrozensus

**36. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte
Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort am 30.06.1999
nach Wirtschaftsabschnitten**

Wirtschaftsabschnitt ¹	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter/-innen	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16 009	12 208	14 129	1 419
Bergbau	1 174	1 053	907	44
Verarbeitendes Gewerbe	161 050	114 814	99 320	10 630
Energie- und Wasserversorgung	9 312	7 388	4 574	80
Baugewerbe	68 486	60 466	55 705	1 893
Handel	152 152	75 282	48 393	4 210
Gastgewerbe	31 388	13 123	25 921	4 716
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	40 809	30 367	28 332	1 779
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26 676	11 824	1 176	193
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	71 889	34 728	26 880	3 572
Öffentliche Verwaltung u. ä.	65 702	32 651	24 102	938
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	159 450	40 784	44 124	4 746
Insgesamt²	805 188	435 252	374 248	34 271

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

² einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

37. Struktur der Arbeitslosigkeit Ende September 1999

Personen- kreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	113 215	100	64 444	100	48 771	100
und zwar unter 20 Jahre alt	3 524	3,1	1 917	3,0	1 607	3,3
55 Jahre und älter	24 758	21,9	14 015	21,7	10 743	22,0
ohne Berufsausbildung	43 550	38,5	25 986	40,3	17 564	36,0
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	4 563	4,0	2 475	3,8	2 088	4,3
mit gesundheitlichen Einschränkungen	30 504	26,9	18 430	28,6	12 074	24,8
Ausländer	10 892	9,6	7 072	11,0	3 820	7,8

38. Gewerbeanzeigen¹ in Schleswig-Holstein 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung		Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		da- runter Neu- er- rich- tung	insgesamt		insgesamt		da- runter voll- stän- dige Auf- gabe
		Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl	Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl
Nr. der Klas- sifi- ka- tion ²									
A	Land- u. Forstwirtschaft	499	- 18,6	445	91	21,3	431	- 2,0	350
D	Verarbeitendes Gewerbe	785	- 25,4	546	126	- 16,0	810	- 12,6	551
F	Baugewerbe	2 416	- 12,9	2 014	501	- 9,2	2 266	- 7,2	1 751
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8 574	- 9,4	6 770	1 533	- 5,5	8 538	0,7	6 533
H	Gastgewerbe	2 229	- 3,8	829	92	- 24,0	2 196	- 5,3	1 372
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 518	- 2,3	1 280	293	- 3,6	1 498	- 0,4	1 178
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	1 560	5,5	1 376	350	22,0	1 369	13,3	1 076
K	Grundst., Wohnungs- wesen, Vermietung be- wegl. Sachen usw.	7 813	10,2	7 019	1 207	37,2	6 142	19,1	4 890
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	2 658	9,7	2 294	389	20,1	1 979	18,4	1 548
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	709	- 3,8	607	102	25,9	455	3,9	334
A - K, M - O	Insgesamt	28 761	- 2,5	23 180	4 684	6,6	25 684	4,4	19 583
	darunter								
	Handwerk mit Handwerksrolleneintrag	1 158	- 11,9	835	281	3,7	.	.	.

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

39. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 2 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

April →	1971	1979	1991	1995	1999
	1 000 Personen				
Betriebsinhaber	41	33	27	24	20
davon vollbeschäftigt	26	22	15	13	11
teilbeschäftigt	15	11	11	11	9
Familienangehörige	48	33	24	19	16
davon vollbeschäftigt	8	6	6	4	3
teilbeschäftigt	40	27	19	15	13
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	14	9	7	7	7

40. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999

	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 u. mehr
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	19 000	9 000	3 000	8 000
davon in %				
Haupterwerbs- betriebe	58	22	77	93
Nebenerwerbs- betriebe	42	78	23	7

41. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 2 ha	640	454	91	20,0	81	20,0
2 - 10 ha	5 574	3 321	583	17,6	2 970	18,8
10 - 20 ha	1 973	1 142	287	25,1	4 178	25,2
20 - 30 ha	1 417	817	222	27,2	5 540	27,1
30 - 50 ha	2 711	1 485	491	33,1	19 846	33,5
50 und mehr ha	7 813	3 834	2 282	59,5	247 583	63,1
Insgesamt	20 128	11 053	3 956	35,8	280 198	55,5

42. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse (LF in ha)	Betriebe mit 2 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	
	1991		1999		1991	1999
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
2 - 5	3 107	12,9	3 362	16,8	10,0	10,8
5 - 10	2 271	9,4	2 340	11,7	16,0	16,4
10 - 20	2 589	10,7	2 030	10,1	38,1	29,6
20 - 30	2 556	10,6	1 439	7,2	64,2	36,0
30 - 40	2 773	11,5	1 321	6,6	96,6	46,2
40 - 50	2 617	10,9	1 432	7,1	117,4	64,4
50 - 75	4 532	18,8	3 230	16,1	276,1	199,9
75 - 100	1 949	8,1	2 263	11,3	166,4	194,9
100 - 200	1 409	5,8	2 160	10,8	181,2	283,9
200 und mehr	315	1,3	451	2,3	103,6	149,9
Insgesamt	24 118	100	20 028	100	1 069,7	1 031,9

43. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 und mehr
		1 000		
Insgesamt	20,7	9,2	2,8	8,1
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	19,3	8,3	2,7	8,0
darunter				
Marktfruchtbetriebe	4,3	1,2	0,7	2,4
Futterbaubetriebe	13,7	6,5	1,8	5,2
Veredlungsbetriebe	0,8	0,4	0,1	0,2
Gemischtbetriebe	0,3	0,1	0,1	0,2
Betriebsbereich Gartenbau	0,9	0,5	0,0	0,0

44. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1999

Fruchtart	Insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land
	1 000 ha	%			
Landw. genutzte Fläche	1 032	15,7	26,9	16,3	41,2
darunter					
Dauergrünland	417	19,2	39,7	20,9	20,3
Ackerland	605	13,4	17,5	13,3	55,8
darunter					
Winterweizen	163	24,9	7,2	1,8	66,0
Roggen	28	1,6	27,6	37,2	33,7
Wintergerste	63	2,6	9,5	5,5	82,4
Sommergerste	17	10,0	47,2	23,3	19,5
Hafer	10	11,8	22,4	14,6	51,3
Raps und Rübsen	98	9,2	10,5	4,9	75,3
Kartoffeln	6	38,4	18,8	26,3	16,4
Zuckerrüben ¹	15	15,8	18,5	4,9	60,9
Gemüse und Erdbeeren ²	8	66,4	10,8	4,1	18,6
Gras, Klee und Klee gras	47	5,0	25,7	28,1	41,2
Silomais	79	2,6	40,0	33,0	24,4

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

² einschließlich anderer Gartengewächse

45. Erträge und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1993 - 98	1999	D 1993 - 98	1999
	dt/ha			
Weizen	84,0	91,0	70,2	75,4
Roggen	61,8	67,6	50,7	57,9
Gerste	70,0	80,5	55,0	60,2
Hafer	52,8	59,2	48,0	50,0
Raps und Rübsen	34,3	39,5	29,4	35,8
Kartoffeln	328,4	367,7	365,7	375,0
Zuckerrüben	484,1	543,7	515,2	563,6
Runkelrüben	808,5	852,7	979,7	983,1

46. Anbau und Ernte von Obst im Marktoftbau
a) Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1997

Anbaugebiet	Baumobst			darunter Äpfel		
	Betriebe	Hektar	Baumzahl	Betriebe	Hektar	Baumzahl
I Haseldorfer Marsch	73	321	465 727	72	290	444 737
II Wilster-Kremper Marsch	26	112	139 595	26	104	134 039
III Angeln, Schwansen, Dänischer Wohld, Ostholstein	34	287	377 046	27	210	329 023
IV Übriges Schleswig-Holstein	32	146	125 733	21	73	73 101
Schleswig-Holstein insgesamt	165	866	1 108 101	146	677	980 900

b) Anbau und Ernte 1999

Obstart	Produktionsgrundlage ¹		Ertrag		Erntemenge	
	Land	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha		dt/ha		dt	
Äpfel	677	35 801	239,6	289,4	162 180	10 361 236
Birnen	20	2 372	138,0	227,8	2 759	540 424
Sauerkirschen	122	5 030	126,9	74,2	15 480	373 271
	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
Süßkirschen	12 419	1 563 306	20,5	24,2	2 546	378 578
Pflaumen/Zwetschen	11 616	2 016 917	22,3	25,5	2 590	514 412
Mirabellen/Renekloden	1 474	145 036	23,2	23,9	342	34 703
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	684	9 269	128,4	117,8	87 832	1 092 257

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 1998

47. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig-Holstein	
	1998			1999			1998	1999
	Land		Bund	Land		Bund	1998	1999
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t	
Gemüse insgesamt²	5 587	6	87 554	6 081	7	89 670	324 381	434 751
darunter Kopfkohl	3 339	29	11 444	3 501	30	11 523	244 374	336 751
darunter Weißkohl	2 593	36	7 186	2 743	37	7 350	200 637	280 907
Rotkohl	596	21	2 857	558	21	2 629	37 844	47 040
Wirsing	150	11	1 401	199	13	1 544	5 893	8 804
Speisemöhren/Karotten	612	7	8 378	727	9	8 483	43 610	56 252
Friseherbsen	29	1	2 821	181	5	3 990	111	739
Buschbohnen	196	5	4 218	178	4	3 986	2 354	2 341

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

48. Anbau von Äpfeln nach dem Alter der Bäume

Sorte	1992							1997						
	ins- ge- samt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren						ins- ge- samt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren					
		unter 1	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 14	15 bis 24	25 und älter		unter 1	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 14	15 bis 24	25 und älter
ha														
Boskoop	56	1	10	14	14	13	4	52	1	11	13	13	12	2
Cox Orange	75	0	10	18	10	20	18	46	1	5	9	15	12	5
Elstar	69	11	38	17	2	0	—	100	3	31	44	21	1	0
Glockenapfel	8	0	0	2	2	1	2	7	—	1	1	2	1	1
Gloster	41	0	3	10	17	11	0	23	—	0	2	7	12	1
Golden Delicious	18	1	1	4	2	9	2	9	—	2	1	3	3	0
Goldparmäne	3	—	0	0	2	—	0	0	—	0	—	0	—	0
Gravensteiner	3	0	0	1	1	0	0	3	—	1	1	1	1	0
Holsteiner Cox	195	10	58	26	33	53	15	231	15	73	76	24	35	10
Ingrid Marie	14	0	1	1	4	3	5	5	—	0	0	1	1	2
Jamba	22	1	3	5	6	7	0	12	—	1	4	3	3	0
James Grieve	24	1	3	6	5	3	6	11	—	1	2	3	3	2
Jonagold	53	3	17	23	10	0	—	76	1	18	26	23	8	0
Jonagored	23	3	16	5	0	—	—	28	1	8	15	5	—	—
Stark Earliest	0	0	—	0	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—
Weißer Klarapfel	6	0	1	1	3	1	1	3	—	—	0	1	0	1
Sonstiger Tafelapfel	38	7	18	3	5	1	4	21	1	6	6	1	2	5
Tafeläpfel zusammen	651	39	180	135	115	125	57	655	22	173	209	124	96	31
Wirtschaftsäpfel	5	—	1	—	2	0	1	22	2	11	4	0	—	5
Äpfel insgesamt	656	39	181	135	117	125	59	677	24	184	214	125	96	36

49. Anbau von Baumobst 1997 nach Pflanzdichteklassen

Obstart, Obstsorte	Insgesamt			Davon mit einer Pflanzdichte von ... Bäumen je ha							
				unter 400		400 bis unter 800		800 bis unter 1 600		1 600 und mehr	
	Fläche		Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	ha	% ¹	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Alkmene	3	0,5	6 241	0	20	—	—	1	1 736	2	4 485
Berlepsch	0	0,1	445	—	—	0	100	0	240	0	105
Boskoop	36	5,6	44 293	3	766	5	3 640	20	22 905	8	16 982
Braeburn	1	0,1	1 810	—	—	—	—	—	—	1	1 810
Cox-Orange	46	7,0	49 196	7	1 867	5	3 112	29	33 487	5	10 730
Discovery	1	0,2	2 171	0	20	0	100	0	253	1	1 798
Elstar	100	15,3	169 051	1	163	5	2 959	46	57 319	49	108 610
Fiesta	13	2,0	25 660	0	74	—	—	3	3 568	10	22 018
Gala	2	0,4	4 760	—	—	0	50	1	710	2	4 000
Glockenapfel	7	1,0	7 210	1	245	1	654	3	3 627	1	2 684
Gloster	23	3,5	22 829	3	640	4	2 951	15	16 393	1	2 845
Golden Delicious	9	1,4	11 646	0	125	0	144	7	7 676	2	3 701
Goldparmäne	0	0,0	174	0	36	—	—	0	138	—	—
Gravensteiner	3	0,5	3 906	0	39	0	80	2	2 413	1	1 374
Holsteiner Cox	231	35,3	344 142	24	5 017	21	10 641	87	104 645	98	223 839
Idared	0	0,0	282	—	—	0	35	0	87	0	160
Ingrid Marie	5	0,8	2 930	3	686	2	880	1	674	0	690
Jamba	12	1,8	14 175	1	311	2	972	7	8 303	2	4 589
James Grieve	11	1,7	11 841	2	414	2	922	6	7 395	1	3 110
Jonagold	76	11,6	125 572	1	205	4	2 644	41	49 779	30	72 944
Jonagored	28	4,3	54 644	—	—	0	200	9	11 920	19	42 524
Jonathan	0	0,0	18	0	18	—	—	—	—	—	—
Mc Intosh	0	0,0	47	0	47	—	—	—	—	—	—
Ontarioapfel	0	0,1	301	0	39	—	—	0	50	0	212
Pilot	0	0,0	20	—	—	—	—	—	—	0	20
Pinova	0	0,0	179	—	—	—	—	0	125	0	54
Piros	0	0,0	25	—	—	—	—	0	25	—	—
Roter Boskoop	16	2,4	22 052	0	44	1	728	11	12 321	4	8 959
RubINETTE	4	0,6	9 570	—	—	—	—	2	2 022	2	7 548
Summerred	1	0,1	1 807	—	—	—	—	0	200	1	1 607
Vista Bella	0	0,0	30	—	—	—	—	0	30	—	—
Weißer Klarapfel	3	0,5	2 795	1	185	1	358	1	856	1	1 396
Sonstige Tafeläpfel	21	3,2	26 446	6	1 093	1	754	7	7 997	7	16 602
Tafeläpfel zusammen	655	100,0	966 268	54	12 054	55	31 924	300	356 894	246	565 396
Wirtschaftsapfel zusammen	22	x	14 632	9	2 149	9	4 463	1	900	3	7 120
Äpfel insgesamt	677	0,0	980 900	63	14 203	64	36 387	301	357 794	249	572 516
Äpfel insgesamt 1992	656	x	698 334	141	42 257	93	51 431	326	382 230	95	222 416

¹ von Tafeläpfeln insgesamt

Quelle: Obstanbauerhebung

50. Viehbestände und Viehhalter

	Schleswig-Holstein					
	D 1993 - 98	1998			1999	
		April ¹	Juni ¹	November ¹	Mai ²	November ¹
1 000						
Tiere						
Pferde	.	.	.	.	49,8	.
Rinder	1 382,3	.	1 326,8	1 342,0	1 336,7	1 307,5
darunter Milchkühe	416,2	.	371,6	395,1	377,0	382,4
Schweine	1 317,5	1 327,6	.	1 348,0	1 365,1	1 415,1
darunter Zuchtsauen	123,0	123,5	.	121,7	125,3	123,9
Schafe	.	.	366,2	.	363,8	.
Legehennen ³	.	.	.	.	1 714,4	.
Masthühner ³	.	.	.	.	1 365,3	.
Halter						
Pferde	.	.	.	.	7	.
Rinder	13	.	13	12	12	11
darunter Milchkühe	9	.	8	8	8	7
Schweine	4	3	.	4	3	3
darunter Zuchtsauen	2	2	.	2	2	1
Schafe	.	.	4	.	3	.
Legehennen	.	.	.	.	3	.
Masthühner	.	.	.	.	1	.

¹ repräsentative Viehzählung ² allgemeine Viehzählung

³ einschließlich der hierfür bestimmten Küken

51. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		1990	1995	1998	1999
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 324	2 408	2 342	2 358
	kg je Kuh und Jahr	4 881	5 688	5 878	6 066
Milchanlieferung an Meiereien ¹	1 000 t	2 198	2 318	2 259	2 276
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	4,16	4,29	4,28	4,28
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	3,32	3,40	3,39	3,41
Herstellung von ²					
Konsummilch ³	1 000 t	218	278	223,8	247,0
Butter	1 000 t	61,9	56,7	53,0	50,1
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	41,6	41,1	36,6	34,9
Milchdauerwaren ⁴	1 000 t	128,6	124,4	102,0	107,7
Schlachtungen ⁵					
Rinder	1 000 St.	592	318	401	416
Schweine	1 000 St.	2 402	1 464	1 455	1 571
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	13	9	7	6
Legeleistung je Henne ⁶	Eier je Henne	270	279	285	286
Eierproduktion ⁶	Mill. St.	375	346	348	346

¹ einschließlich Lieferungen an Meiereien außerhalb Schleswig-Holsteins

² in den Meiereien Schleswig-Holsteins

³ Fettgehalt 1,5 - 3,5 %

⁴ Kondensmilch, Milchpulver

⁵ gewerbliche und Hausschlachtungen, ohne übergebiethlichen Ausgleich von Lebendvieh

⁶ Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

52. Holzeinschlag

	1985	1990	1995	1998	1999
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	491	635	618	573	406
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,5	4,4	4,2	4,0	2,8

Quelle : Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

53. Baumarten des Hochwaldes laut Bundeswaldinventur 1986 - 1988

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundes-forsten	Landes-forsten	Kommunal-wald	Privat-wald
		%			
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	17	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	24	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle : Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

54. Waldschadeninventur 1999

Baumart	Baumarten-fläche in % der Wald-fläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschädigt	geschädigt	davon		
				schwach geschädigt	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
Fichte	19	34	67	28	35	3
Kiefer	10	34	67	54	12	1
Buche	24	29	72	37	32	3
Eiche	13	39	62	29	29	4
Sonstige Baumarten	34	51	48	33	12	3
Insgesamt	100	39	60	34	23	3

Quelle : Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

55. Fischereiflotte am 31.12.1999

Ostküste:	168 Motorfischkutter, 609 Boote mit Motor ^a
Westküste:	144 Motorfischkutter, 110 Boote mit Motor ^b
Fischer:	739 Berufsfischer und 823 Nebenerwerbsfischer

^a 167 Boote im Haupterwerb, 552 Boote im Nebenerwerb (Ostküste)

^b 29 Boote im Haupterwerb, 81 Boote im Nebenerwerb (Westküste)

56. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
		Ostküste		Westküste	
		insgesamt	darunter in SH	insgesamt	darunter in SH
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1995	14 335	11 630	30 618	24 633
	1998	14 266	7 323	24 957	21 830
	1999	14 613	9 419	31 323	28 350
darunter Konsumfisch	1999	14 613	9 419	3 479	506
Speisemussheln und Muschelfleisch		–	–	21 311	21 311
Speisekrabben (ohne Siebkrabbe)		–	–	6 034	6 185
Fangerlös in Mill. DM	1999	42 149	27 499	71 133	56 488

Quelle: Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus

57. Binnenfischerei 1994

a) Fluss- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung¹

	Betriebe	Gewässerfläche in ha	Fangmenge insgesamt in kg
Insgesamt	39	17 904	311 226

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung¹

	Betriebe	Wasserfläche in ha	Erzeugung insgesamt in kg
Insgesamt	161	1 419	472 283

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

58. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße
Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.1998						
Betriebe	3 402	2 142	930	278	37	15
Beschäftigte	154 877	12 801	39 430	54 925	24 058	23 663
30.09.1999						
Betriebe	3 267	2 033	916	267	35	16
Beschäftigte	151 745	12 414	38 962	53 130	22 168	25 071

59. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1999
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹	Darunter Auslands- umsatz	Löhne und Gehälter
	Monats-D		Mill. DM	%	Mill. DM
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	306	19 680	9 389	11	977
Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	1 523	335	20	71
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	42	2 857	.	.	161
Papiergewerbe	36	4 344	1 710	38	301
Verlagsgewerbe	32	3 053	853	2	209
Druckgewerbe	80	8 042	2 238	14	551
Mineralölverarbeitung	5	912	.	.	79
Chemische Industrie	60	12 700	6 808	33	981
Herstellung von Gummiwaren	12	1 371	370	28	83
Herstellung von Kunststoffwaren	71	5 517	1 790	39	320
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	119	6 127	2 133	12	387
Metallerzeugung und -bearbeitung	13	1 144	229	15	67
Herstellung von Metallerzeugnissen	167	8 810	2 044	20	539
Maschinenbau	191	23 830	6 722	50	1 691
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	56	4 610	1 514	14	299
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	25	5 958	.	.	351
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	100	11 967	3 552	39	841
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	4 366	1 281	24	286
Schiffbau	18	7 032	1 968	57	435
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	28	2 392	548	.	128
Vorleistungsgüterproduzenten	657	52 612	19 335	25	3 426
Investitionsgüterproduzenten	430	52 500	18 773	50	3 496
Gebrauchsgüterproduzenten	30	4 556	1 364	40	292
Verbrauchsgüterproduzenten	366	30 651	13 789	13	1 784
Verarbeitendes Gewerbe	1 483	140 319	53 261	31	8 998

¹ ohne Umsatzsteuer

60. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1999

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftsabteilungen Hauptgruppe	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
			insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung	
	Anzahl	Monats-D	1 000 DM		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24	754	214 531	191 984	44 120
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	268	25 210	9 012 388	7 798 075	1 130 113
Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	1 433	348 777	280 427	69 730
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40	2 910	733 232	675 670	164 070
Papiergewerbe	29	4 155	1 626 275	1 580 300	278 761
Verlagsgewerbe	27	3 232	860 271	855 578	224 662
Druckgewerbe	66	4 332	1 245 279	1 232 844	283 018
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
Chemische Industrie	50	9 889	5 176 930	4 563 176	743 475
Herstellung von Gummiwaren	10	1 334	369 072	288 811	80 962
Herstellung von Kunststoffwaren	65	4 979	1 391 464	1 201 086	284 222
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	62	4 654	1 585 419	1 462 809	292 607
Metallerzeugung und -bearbeitung	12	1 144	229 179	228 372	66 678
Herstellung von Metallerzeugnissen	131	8 784	1 821 764	1 751 367	504 981
Maschinenbau	166	24 286	6 561 346	6 048 621	1 727 719
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6	721	.	237 221	45 081
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	45	4 469	1 644 563	1 536 059	290 024
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	20	3 528	.	1 516 752	206 643
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	92	11 287	2 753 492	2 310 999	762 895
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	5 172	1 704 508	1 693 431	345 442
Schiffbau	17	7 046	1 975 137	1 957 814	436 395
Schienenfahrzeugbau	2	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	2 542	.	.	137 625
Recycling	7	308	.	.	16 175
Vorleistungsgüterproduzenten	484	44 701	14 267 345	12 787 889	2 798 143
Investitionsgüterproduzenten	373	49 886	14 553 117	13 130 517	3 345 213
Gebrauchsgüterproduzenten	28	3 373	1 012 178	942 738	189 916
Verbrauchsgüterproduzenten	324	35 559	13 052 345	11 868 862	1 887 756
Verarbeitendes Gewerbe	1 208	133 519	42 884 985	38 730 006	8 221 027

61. Arbeiter/-innen, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 1999

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter/-innen ¹ (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	Anzahl	1 000	1 000 DM
Insgesamt	86 381	138 824	4 587 017
darunter			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13 289	23 110	577 862
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 748	9 977	412 472
Chemische Industrie	5 340	8 618	303 749
Herstellung von Kunststoffwaren	3 738	6 486	181 544
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 276	7 183	236 281
Herstellung von Metallerzeugnissen	6 237	10 209	338 228
Maschinenbau	13 528	20 669	781 892
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 024	6 601	205 302
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5 728	9 273	291 397
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 469	5 317	204 578
Schiffbau	4 717	7 216	253 296

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

62. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Terajoule (TJ)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom
			leicht	mittel- schwer, schwer		
		TJ	%			
1991	71 269	7	6	46	23	18
1992	72 892	7	5	45	24	18
1993	75 053	7	5	46	24	18
1994	74 923	7	4	44	26	18
1995 a	73 518	6	4	45	25	19
1996	74 477	7	4	45	25	19
1997 b	72 850	7	4	44	27	19
1998	73 289	6	3	46	26	19
1999	67 983	6	3	43	28	21

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

^b einschließlich der durch die „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

63. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1999

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl		Gas	Strom
	ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer		
	t		1 000 kWh	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	956	—	185 137	66 489
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	.	8 502	1 380 940	488 541
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 958	.	41 103	23 027
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	—	.	.
Papiergewerbe	4 344	.	644 087	546 378
Verlagsgewerbe	250	—	8 304	13 540
Druckgewerbe	889	—	257 468	225 324
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Chemische Industrie	616 717	.	1 343 928	936 522
Herstellung von Gummiwaren	397	—	19 453	45 514
Herstellung von Kunststoffwaren	2 070	.	48 757	128 195
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 634	923	.	387 247
Metallerzeugung und -bearbeitung	866	—	40 166	43 929
Herstellung von Metallerzeugnissen	2 326	—	136 433	103 282
Maschinenbau	4 645	1 471	254 409	215 309
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	—	—	1 490	1 631
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	710	—	13 908	20 601
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	642	—	15 675	70 120
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	955	—	59 088	72 004
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	.	42 345
Schiffbau	2 636	—	38 694	87 753
Schienenfahrzeugbau	.	—	.	5 806
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	—	.	20 749
Recycling	.	—	.	9 606
Vorleistungsgüterproduzenten	716 701	694 795	3 390 975	2 858 532
Investitionsgüterproduzenten	9 471	1 479	359 724	431 920
Gebrauchsgüterproduzenten	744	—	27 375	31 470
Verbrauchsgüterproduzenten	23 434	10 140	1 445 372	550 292
Verarbeitendes Gewerbe	750 350	706 414	5 223 446	3 872 214

64. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 1998
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	ins- gesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	je Beschäf- tigten
	Mill. DM			DM
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	58,6	3,4	55,2	65 495
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	271,9	66,8	205,1	13 319
Textil- und Bekleidungsgewerbe	13,8	0,6	13,2	7 086
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	25,8	1,8	24,0	8 920
Papiergewerbe	73,7	7,8	65,9	17 204
Verlagsgewerbe	19,7	1,9	17,8	6 615
Druckgewerbe	125,1	16,1	109,0	15 098
Mineralölverarbeitung	.	3,8	.	.
Chemische Industrie	157,5	20,0	137,7	12 634
Herstellung von Gummiwaren	13,3	0,7	12,6	9 233
Herstellung von Kunststoffwaren	56,2	3,4	52,8	10 586
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	118,3	12,9	105,3	19 148
Metallerzeugung und -bearbeitung	6,0	.	.	5 975
Herstellung von Metallerzeugnissen	87,6	7,3	80,3	8 480
Maschinenbau	213,7	27,3	186,4	8 683
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4,6	2,5	2,1	6 867
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	18,9	0,8	18,1	4 273
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	198,9	.	.	35 593
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	97,7	.	.	8 732
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	59,2	2,2	57,1	12 978
Schiffbau	42,3	7,3	35,1	6 047
Schienefahrzeugbau	7,6	.	.	5 235
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	.	.	5 280
Recycling	.	.	.	.
Vorleistungsgüterproduzenten	832,7	71,8	760,9	15 272
Investitionsgüterproduzenten	543,6	86,3	457,3	10 495
Gebrauchsgüterproduzenten	33,8	1,5	32,2	7 879
Verbrauchsgüterproduzenten	343,1	78,0	256,1	10 911
Verarbeitendes Gewerbe	1 753,2	237,7	1 515,5	12 342

65. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 1999

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse ¹	Mengen- einheit	Betriebe	Produktions- menge	Produktions- wert ² in 1 000 DM
Kies und Sand; gebrochene Natursteine ³	t	51	8 597 691	140 784
Rindfleisch, frisch oder gekühlt	t	21	118 431	536 574
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt	t	18	93 570	292 384
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte ³	t	22	38 993	319 090
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	15	77 972	369 253
Milch und Rahm, weder eingedickt noch gesüßt	1 000 l	14	421 513	355 059
Käse und Quark	t	9	50 188	259 425
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	9	248 354	236 128
Zubereitung für die Fütterung von Nutztieren (ohne Heilmittelfutter) ³	t	14	1 219 809	352 282
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	x	149	x	650 612
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	16	69 726	533 084
Spirituosen ³	1 000 l	7	43 020	396 304
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nicht alkoholhaltige Getränke ³	1 000 l	11	556 012	266 372
Papier, Karton und Pappe	t	8	430 228	674 732
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	19	207 621	432 829
Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, mind. viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	13	145 295	468 509
Drucke a.n.g.	DM	73	.	2 065 793
Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	7	592 152	818 919
Pharmazeutische Erzeugnisse	DM	21	.	3 007 632
Frischbeton (Transportbeton) ³	m³	49	1 545 842	239 284
Mörtel	x	16	x	.
Werkzeuge	t	15	2 524	255 202
Pumpen und Kompressoren	x	27	x	1 029 955
Hebezeuge und Fördermittel	x	31	x	793 662
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	x	24	x	374 436
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, Teile dafür	x	26	x	430 098
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	x	21	x	832 779
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	x	23	x	354 946
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	x	13	x	.
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	x	69	x	1 258 467
Optische und fotografische Geräte	x	9	x	452 419
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	x	7	x	321 333
Vollcontainerschiffe für die Seeschifffahrt	BRT	5	181 700	601 386

¹ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1993

² ohne Verbrauchsteuern

³ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

66. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsstelle

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1995	1996	1997 ^a	1998	1999
Bremen	5,1	4,2	2,7	.	1,6
Hamburg	3,7	3,6	3,4	2,9	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	8,7	7,4	6,3	5,4	5,4
Niedersachsen	6,5	6,4	6,1	6,1	6,3
Schleswig-Holstein	7,1	6,8	6,8	6,8	7,0

^a einschließlich der durch „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

Hinweis: ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

67. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1995	1996	1997 ^a	1998	1999
Bremen	Anzahl	8	1	7	.	21
	1 000 BRT	368	.	210	.	2 400
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	30	26	26	25	17
	1 000 BRT	339	365	328	464	241
Niedersachsen	Anzahl	22	49	27	33	38
	1 000 BRT	248	166	195	281	184
Schleswig-Holstein	Anzahl	16	20	23	29	19
	1 000 BRT	371	423	379	321	220

^a einschließlich der durch die „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

Hinweis: ab 1995 Ergebnisse nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1993

68. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 1999 1998 \triangleq 100

a) In wirtschaftlicher Gliederung (Messzahlen)

Wirtschaftsabteilung Nr. der Systematik	Beschäftigte	Umsatz ¹
	Ende September	Jahres-D
D Verarbeitendes Gewerbe	98,0	102,4
F Baugewerbe	96,0	100,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	97,0	102,0
74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	87,4	97,4
Insgesamt	95,5	101,1

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 68. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 1999 1998 \triangleq 100

b) nach dem Gewerbebezweig (Messzahlen)

Nr. der Systematik ²	Gewerbebezweig, -gruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
		30.09.	Jahres-D
I	Bau- und Ausbaugewerbe	95,6	102,6
	darunter		
01, 05	Maurer, Betonbauer; Straßenbauer	93,7	101,6
03	Zimmerer	101,5	104,1
04	Dachdecker	92,1	105,3
13	Maler und Lackierer	94,3	100,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	96,8	100,4
	darunter		
16	Metallbauer	95,8	100,2
19	Feinwerkmechaniker	96,8	101,3
22	Informationstechniker	92,0	95,0
23	Kraftfahrzeugtechniker	98,2	102,5
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	95,8	94,7
29	Elektrotechniker	97,3	98,8
31	Uhrmacher	113,0	104,4
III	Holzgewerbe	101,3	102,2
	darunter		
38	Tischler	103,0	103,1
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	86,0	85,5
	darunter		
54	Schuhmacher	91,5	99,6
V	Nahrungsmittelgewerbe	100,5	102,3
	darunter		
57	Bäcker	105,2	104,8
59	Fleischer	94,8	101,6
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	90,0	100,5
	darunter		
67	Zahntechniker	95,2	110,5
68	Friseure	94,7	95,4
71	Gebäudereiniger	86,4	99,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	94,6	100,3
	Insgesamt	95,5	101,1

¹ ohne Umsatzsteuer

² Verzeichnis aller Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

69. Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation ¹	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftszweig	Hand- werks- unter- nehmen ²	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ⁴ 1994
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer ³	ins- gesamt
			Anzahl		1 000 DM
	Insgesamt	16 769	175 403	160 103	23 812 207
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 133	45 646	41 768	5 926 507
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 215	17 779	16 415	2 178 005
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	177	676	494	52 244
DC	Ledergewerbe	16	49	.	2 863
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	417	3 635	3 221	453 978
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	88	803	728	99 885
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	792	762	182 116
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	1 190	.	151 432
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	592	6 036	5 525	825 569
DK	Maschinenbau	559	5 597	5 110	917 526
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	433	5 627	5 389	682 285
DM	Fahrzeugbau	117	1 610	1 512	192 498
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	295	1 852	1 550	188 105
F	Baugewerbe	7 398	76 317	69 971	10 163 625
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 410	34 337	32 585	5 251 427
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 334	20 263	19 335	3 266 627
45.3	Bauinstallation	2 676	25 278	22 958	3 078 506
45.31	Elektroinstallation	1 126	10 089	9 017	1 070 707
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	1 438	14 285	.	1 865 336
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 864	24 873	22 246	6 720 657
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 452	15 839	.	5 033 723
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 311	7 310	5 918	1 126 662
H	Gastgewerbe	26	298	.	21 818
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	547	18 639	.	.
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 793	9 380	7 472	337 929

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ² am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994 ³ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende ⁴ ohne Umsatzsteuer

70. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹	Gewerbebezug, -gruppe	Handwerks- unter- nehmen am 31.03.1995 ^a	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ² 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 653	50 212	7 175 485
	darunter			
001/002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 395	20 400	3 393 554
007/012	Straßenbauer, Brunnenbauer	178	5 259	1 025 934
005	Zimmerer	562	5 308	656 079
006	Dachdecker	345	4 193	571 833
015	Maler und Lackierer	1 297	9 542	765 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	6 084	59 458	11 112 757
	darunter			
018	Metallbauer	582	5 988	825 036
021	Maschinenbaumechaniker	195	2 839	444 128
026	Kraftfahrzeugmechaniker	1 269	14 658	4 857 480
031/032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	848	7 604	922 441
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	618	6 993	1 032 522
035	Elektroinstallateure	1 221	10 941	1 294 333
039	Radio- und Fernsehtechniker	271	1 485	228 033
040	Uhrmacher	136	450	48 619
III	Holzgewerbe	1 152	9 745	1 298 743
	darunter			
052	Tischler	995	8 335	1 122 921
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	604	2 400	259 632
	darunter			
077	Schuhmacher	199	518	44 063
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 322	18 697	2 383 933
	darunter			
083	Bäcker	666	11 019	906 912
085	Fleischer	552	6 354	1 327 926
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 474	32 146	1 261 112
	darunter			
094	Zahntechniker	216	2 962	260 786
095	Friseure	1 740	8 869	308 173
099	Gebäudereiniger	125	17 105	304 001
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	480	2 745	320 543
	Insgesamt	16 769	175 403	23 812 207

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

² ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer

^a mit Beschäftigten am 30.09.1994

**71. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im handwerksähnlichen Gewerbe
am 31.03.1996 nach ausgewählten Gewerbebezügen in Schleswig-Holstein**

Nummer der Klassi- fikation ¹	Gewerbebezug	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz ² 1995
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt
			Anzahl		1 000 DM
	Insgesamt	4 431	10 313	4 017	735 341
I	Bau- und Ausbaugewerbe	2 012	4 068	664	381 266
01	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl- und Leichtmetallgerüsten)	105	526	72	72 035
02	Bautrocknungsgewerbe	36	141	20	15 885
03	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden)	387	841	175	90 574
05	Fuger (im Hochbau)	535	773	117	57 726
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	922	1 712	267	136 964
07 a	Betonbohrer und -schneider	19	60	.	6 450
II	Metallgewerbe	127	522	107	54 965
09	Metallschleifer und -polierer	35	92	21	4 360
11	Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	26	138	26	15 493
11 c	Kabelverleger im Hochbau (ohne Abschlusssarbeiten)	28	40	4	1 532
III	Holzgewerbe	604	1 083	140	67 114
18 a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	597	1 061	135	66 642
IV	Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	613	814	627	21 838
20	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	32	56	38	3 459
30	Flickschneider	546	688	542	11 177
V	Nahrungsmittelgewerbe	145	770	394	60 443
31	Innerei-Fleischer (Kuttler)	23	90	15	18 875
32	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	85	480	323	28 610
32 a	Fleischzerleger, Ausbeiner	37	200	56	12 958
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege, chemisches und Reinigungs- gewerbe	748	2 275	1 831	80 582
34	Schnellreiniger	124	1 010	815	41 096
35	Teppichreiniger	64	499	361	9 130
37	Schönheitspfleger	521	699	635	25 483
VII	Sonstige Gewerbe	182	781	254	69 132
38	Bestattungsgewerbe	142	727	233	67 035
40	Klavierstimmer	33	40	.	1 434

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage B der Handwerksordnung ² ohne Umsatzsteuer

72. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 1999

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig)	Auftragseingang		
	ins- gesamt	davon	
		Inland	Ausland
	Veränderung zu 1998 in %		
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5,7	2,4	33,8
Chemische Industrie	4,8	5,6	3,4
Maschinenbau	- 5,7	- 12,7	0,8
Schiffbau	- 24,0	- 51,3	- 13,7
Vorleistungsgüterproduzenten	2,0	1,3	3,6
Investitionsgüterproduzenten	10,5	3,8	16,1
Gebrauchsgüterproduzenten	22,6	21,6	24,0
Verbrauchsgüterproduzenten	6,7	4,0	18,5
Insgesamt	7,2	3,3	12,8

73. Investitionen im Baugewerbe 1998

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30.09.1998	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäft- igten	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	409	112	5 248	4 183
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	15	7	6 380	197
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	179	31	3 516	1 736
Dachdeckerei	31	2	2 274	131
Zimmerei und Ingenieurholzbau	31	5	4 094	167
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	319	28	2 288	1 640
dar. Elektroinstallation	81	7	2 184	472
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	41	3	2 457	165
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	70	7	2 560	439
Maler- und Lackierergewerbe	73	4	1 326	264
Baugewerbe insgesamt	728	140	4 181	5 823

¹ für erworbene und selbstgestellte Sachanlagen

² im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; im Bereich Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

74. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.1999			
1997	3 552	40 667	31 263	6 677
1998	3 516	38 591	29 397	6 488
1999	3 454	37 115	28 300	6 171
davon				
1 bis 9	2 405	8 651	4 842	1 033
10 " 19	614	8 484	6 856	1 225
20 " 49	319	9 311	7 862	1 507
50 " 99	84	5 541	4 677	1 124
100 und mehr	32	5 128	4 063	1 283

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz ² des Vor- jahres in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.1999			
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3 454	37 115	28 300	6 171
Vorbereitende Baustellenarbeiten	248	1 466	1 007	202
Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 366	17 222	13 346	3 061
darunter Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 237	14 563	11 302	2 556
Dachdeckerei	378	3 706	2 834	482
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	542	1 248	485	119
Zimmerei und Ingenieurholzbau	518	4 287	3 269	554
Straßenbau und Eisenbahnoberbau,				
Wasserbau	109	3 450	2 762	789
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	293	5 736	4 597	963

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

75. Auftragseingang und -bestand im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirt- schaftlicher Bau ¹	öffent- licher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Mill. DM						
Auftragseingang						
1997	506 ^a	22 969 ^a	3 507	1 204	909	1 394
1998	465 ^a	21 096 ^a	3 244	1 088	807	1 349
1999	446 ^a	19 749 ^a	2 972	928	873	1 171
Auftragsbestand						
1997: 31. Dez.	480	22 168	1 248	476	322	451
1998: 31. Dez.	469	20 721	1 291	477	270	544
1999: 31. Mär.	447	19 343	1 305	469	295	541
30. Juni	447	19 860	1 246	469	301	476
30. Sept.	440	19 956	1 165	419	306	440
31. Dez.	440	19 420	996	358	253	385

¹ einschl. Unternehmen der Bahn und Post

^a Monatsdurchschnitt

76. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 1999

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1999	Gesamtumsatz ¹ 1998
	am 30.06.1999		1 000 DM	
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	852	18 032	206 221	2 708 992
Bauinstallation	542	11 922	137 201	1 909 282
darunter				
Elektroinstallation	191	4 318	48 353	673 761
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	148	2 712	28 797	386 970
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	177	4 058	46 682	650 745
Sonstiges Baugewerbe	310	6 110	69 020	799 710
darunter				
Maler- und Lackierergewerbe	179	3 808	40 786	389 302

¹ ohne Umsatzsteuer

77. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1999

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	125	37	48	40
Beschäftigte ¹	10 539	6 928	1 917	1 694
darunter Arbeiter ¹	5 445	3 630	975	840
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	8 502	5 721	1 477	1 304

¹ Monatsdurchschnitt

78. Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹

		1997	1998	1999
Strom				
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	Mill. kWh	30 234	24 815	33 295
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	Mill. kWh	12 975	13 131	13 018
	kWh je Einwohner und Monat	392	396	391
Gas				
	(H0 ± 35,169 MJ/m³)			
Nettoerzeugung ² im Lande	Mill. m³	—	—	—
Abgabe insgesamt	Mill. m	2 174	2 176	2 118
Verbrauch	m³ je Einwohner und Monat	65,7	65,6	63,5
Wasserförderung	Mill. m³	—	—	—

¹ die Angaben ab 1996 enthalten die gesamte Produktion an Strom aus Windkraft, sie sind daher nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar

² ab 1977 einschließlich Erdölgas; ab 1996 keine eigene Erzeugung mehr

79. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1997

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	sonstige Anlagen ¹
	Millionen DM			
Elektrizitätsversorgung	614,9	68,7	277,9	95,7
Gas- und Fernwärmeversorgung	32,8	3,4	20,6	2,0
Wasserversorgung	81,5	6,2	39,4	0,4
Alle Unternehmen	729,1	78,3	337,9	98,1

¹ zur Fortleitung und Verteilung

80. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
	Anzahl		je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1995	641 273	1 229 900	45
31.12.1996	649 120	1 248 831	46
31.12.1997	658 350	1 269 381	46
31.12.1998	668 313	1 288 973	47
31.12.1999	679 428	1 306 664	47

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

81. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
				Mill. DM		
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1985	1 609	1 945	1 808	137	243	120
1994	701	2 887	2 766	316	132	151
1995	753	2 495	2 495	271	135	153
1996	711	2 451	2 398	281	139	149
1997	14	116	116	19	3	4
1999	10	82	82	9	0	0

82. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld¹ Empfänger/-Innen am 31.12.1998

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger/ -innen von Wohngeld insgesamt	Davon			Darunter Rentner/ -innen
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Unter 750 DM	1 130	185	256	689	198
750 - 1 000 DM	5 514	291	2 915	2 308	999
1 000 - 1 500 DM	16 281	1 132	5 551	9 598	7 187
1 500 - 3 000 DM	17 549	4 323	4 189	9 037	5 650
3 000 und mehr DM	12 477	9 080	1 158	2 239	527
Insgesamt	52 951	15 011	14 069	23 871	14 561
davon Empfänger/ -innen von Mietzuschuss	48 211	12 560	13 476	22 175	13 537
Lastenzuschuss	4 740	2 451	593	1 696	1 024

b) spitz berechnetes Wohngeld Wohngeldanspruch im Dezember 1998

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Empfänger/-innen von Mietzuschuss	157	108	145	191	224	264	371
Empfänger/-innen von Lastenzuschuss	184	115	145	193	184	201	294
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	160	108	145	191	217	249	350

c) pauschalliertes Wohngeld¹ Empfänger/-Innen am 31.12.1998

Haushalte mit ... Personen	Ins- ge- samt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 100	100 - 300	300 - 500	500 - 700	700 oder mehr	
1	29 309	1 612	21 829	5 578	252	38	231
2	15 197	223	6 865	7 464	570	75	311
3	10 376	111	2 725	6 371	1 027	142	368
4	5 912	49	1 072	3 476	1 166	149	412
5	2 421	20	328	1 113	799	161	466
6 oder mehr	1 587	8	128	547	629	275	546
Insgesamt	64 802	2 023	32 947	24 549	4 443	840	305

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1999

83. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe Bestimmungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1997	1998		1998	
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 717	1 657	9	47 327	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	774	698	4	14 628	2
pflanzlichen Ursprungs	860	874	5	23 709	2
Genussmittel	55	57	0	7 696	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	15 334	16 117	91	893 571	94
darunter Rohstoffe	336	302	2	7 094	1
Halbwaren	921	870	5	43 271	5
Fertigwaren	14 076	14 945	84	843 207	88
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	3 505	3 545	20	165 137	17
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	3 206	3 908	22	119 360	12
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	839	953	5	22 809	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	555	444	2	2 721	0
Sonstige Enderzeugnisse	597	557	3	9 008	1
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	11 936	12 924	73	709 852	74
darunter Länder der EU ²	8 967	10 104	57	539 793	57
EFTA-Länder ³	1 033	1 006	6	52 355	5
Dänemark	1 441	1 419	8	16 563	2
Vereinigtes Königreich	1 203	1 407	8	81 356	9
Niederlande	1 294	1 406	8	66 910	7
Frankreich	1 132	1 379	8	105 901	11
Italien	1 128	1 344	8	70 533	7
Afrika	295	347	2	18 671	2
Amerika	1 512	2 020	11	124 764	13
darunter Vereinigte Staaten	1 017	1 131	6	89 751	9
Asien	3 089	2 350	13	92 386	10
darunter China	302	408	2	11 900	1
Ausfuhr insgesamt⁴	17 051	17 774	100	955 170	100

¹ auch elektrische Maschinen ² mit Finnland, Österreich, Schweden

³ ohne Finnland, Österreich, Schweden

⁴ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

84. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe Ursprungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1997	1998		1998	
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	2 556	2 494	14	77 630	9
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	966	891	5	20 533	2
pflanzlichen Ursprungs	1 226	1 195	7	43 899	5
Genussmittel	345	381	2	12 487	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	14 487	15 756	86	710 582	86
darunter Rohstoffe	1 209	1 032	6	32 246	4
Halbwaren	1 473	1 450	8	69 534	8
Fertigwaren	11 805	13 275	73	608 803	74
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	898	689	4	18 461	2
Maschinen aller Art	1 574	1 562	9	96 130	12
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	365	212	1	23 144	3
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	2 111	2 624	14	96 801	12
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	13 003	14 096	77	595 721	72
darunter Länder der EU	10 835	12 048	66	452 037	55
EFTA-Länder	1 029	866	5	46 843	6
Dänemark	2 498	2 610	14	13 879	2
Vereinigtes Königreich	1 855	1 985	11	56 694	7
Schweden	1 494	1 807	10	16 331	2
Niederlande	1 296	1 332	7	69 425	8
Afrika	82	98	1	15 159	2
Amerika	1 320	1 304	7	90 883	11
Asien	2 495	2 616	14	121 924	15
Einfuhr insgesamt²	17 043	18 250	100	828 200	100

¹ auch elektrische Maschinen

² einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) lässt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

85. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1999

– Mai bis Oktober –

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
Betriebsart	am 01.01.1999		1 000	
Heilbäder	150	8 639	141	772
darunter Bad Bramstedt	9	1 397	27	139
Malente	67	2 955	35	240
Mölln	22	1 228	22	122
Nordseebäder	1 724	54 166	589	5 265
darunter Büsum	215	6 892	84	707
Hörnum (Sylt)	56	2 260	26	200
Nebel	100	1 954	20	213
Norddorf	91	2 251	25	281
Rantum (Sylt)	53	3 355	28	280
Sankt Peter-Ording	227	9 190	98	935
Wenningstedt (Sylt)	102	2 719	38	320
Westerland (Sylt)	302	8 574	94	794
Wittdün	54	1 752	19	192
Wyk auf Föhr	139	4 319	42	460
Ostseebäder	1 030	52 487	728	4 696
darunter Burg auf Fehmarn	26	2 977	42	304
Dahme	112	3 214	26	263
Grömitz	192	9 117	79	672
Kellenhusen (Ostsee)	105	3 149	33	283
Scharbeutz	104	5 101	44	299
Schönberg (Holstein)	33	1 857	24	170
Timmendorfer Strand mit Niendorf	140	6 786	128	641
Travemünde	46	2 584	62	226
Luftkurorte	188	6 341	140	581
Erholungsorte	637	19 992	293	1 633
Übrige Gemeinden	1 055	36 819	1 010	2 583
darunter Kiel einschließlich Schilksee	39	2 741	122	233
Lübeck (ohne Travemünde)	57	3 642	180	319
Schleswig-Holstein	4 784	178 444	2 901	15 529
davon Hotels	591	32 859	1 079	2 772
Hotels garnis	633	16 433	379	1 437
Gasthöfe	208	4 225	98	246
Fremdenheime, Pensionen	200	4 767	77	414
Erholungs- und Ferienheime	224	25 503	309	2 146
Heilstätten und Sanatorien	73	11 736	75	1 669
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 812	76 458	684	6 169
Jugendherbergen	43	6 463	200	677
ferner Campingplätze	276	.	2 382	11 061

86. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1999 nach Betriebsart und Größenklasse

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	16 649	3 615	11 890	1 144
Gasthöfe	2 106	468	1 456	182
Pensionen	2 059	464	1 305	290
Hotels garnis	7 817	1 998	5 306	513
Zusammen	28 631	6 545	19 957	2 129
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1 189	349	642	198
Ferienzentren	775	—	282	493
Ferienhäuser, -wohnungen	597	111	437	49
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	—	—	—	—
Zusammen	2 561	460	1 361	740
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	7 530	5 526	1 317	687
Insgesamt	38 722	12 531	22 635	3 556

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	486	157	262	67
Gasthöfe	60	13	18	29
Pensionen	157	37	75	45
Hotels garnis	679	329	303	47
Zusammen	1 382	536	658	188
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	4 477	1 460	1 195	1 822
Ferienzentren	1 657	557	847	253
Ferienhäuser, -wohnungen	18 186	4 846	10 328	3 012
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 530	352	687	491
Zusammen	25 850	7 215	13 057	5 578
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	436	217	183	36
Insgesamt	27 668	7 968	13 898	5 802

87. Handel und Gastgewerbe

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Schlüssel der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten ¹	Beschäftigte	Umsatz ²
		am 30.04.1993		1992
		Anzahl		Mill. DM
G	Handel (ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern)	25 284	182 882	71 349
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	2 232	19 286	8 822
51	Handelsvermittlung und Großhandel	7 043	59 556	36 118
	davon			
51.1	Handelsvermittlung	2 131	4 572	540
	Großhandel	4 912	54 984	35 578
	davon			
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	574	4 666	5 282
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	752	11 704	9 681
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1 407	14 265	8 622
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	1 082	12 817	7 093
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör	946	8 853	3 826
51.7	Sonstiger Großhandel	151	2 679	1 074
52	Einzelhandel	16 009	104 040	26 409
	davon			
	in Verkaufsräumen			
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2 476	33 829	11 180
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 602	6 618	1 202
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	1 249	8 641	2 095
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	8 176	47 687	10 245
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern	251	486	42
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2 255	6 779	1 645
H	Gastgewerbe	10 575	54 335	3 934
	davon			
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni	1 779	13 376	1 112
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	1 864	5 071	406
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbissstellen	4 869	26 957	1 878
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	1 663	6 298	336
55.5	Kantinen und Caterer	400	2 633	202

¹ Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein mit überwiegender Tätigkeit im angegebenen Wirtschaftszweig von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes im gesamten Bundesgebiet

² Umsatz in Einzelhandel und Gastgewerbe mit, in Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

88. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

01. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1994	9 895	447	1 892	3 533	4 023
1995	9 882	448	1 759	3 624	4 051
1996	9 891	448	1 768	3 603	4 073
1997	9 886	448	1 760	3 601	4 077
1998	9 883	448	1 742	3 610	4 082
1999	9 888	481	1 713	3 602	4 092
2000	9 886	481	1 720	3 599	4 086

89. Kraftfahrzeugbestand ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoff-reduzierte	
		1 000				
1994	1 608	71	5	1 368	1 021	69
1995	1 644	78	6	1 393	1 101	72
1996	1 677	85	6	1 416	1 178	75
1997	1 706	94	9	1 433	1 239	78
1998	1 729	102	12	1 441	1 298	83
1999	1 759	112	14	1 457	1 355	87

¹ mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse

³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

90. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1985	1990	1993	1994	1995
Netzlänge (km)					
Bundesautobahnen	382	421	446	447	448
Außerörtliche Bundesstraßen	1 535	1 559	1 527	1 535	1 423
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)					
Bundesautobahnen	31 300	41 800	45 300	45 900	46 500
Außerörtliche Bundesstraßen	7 240	9 010	9 380	9 670	9 850
Jährliche Fahrleistung ¹ (Mrd. km)					
Bundesautobahnen	4,4	6,4	7,4	7,5	7,6
Außerörtliche Bundesstraßen	4,1	5,1	5,2	5,4	5,1

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

91. Güterverkehr 1997 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	und zwar		
		Versand	Empfang	innerhalb Schleswig- Holstein
	Insgesamt			Versand = Empfang
	1 000 t			
	Eisenbahn¹			
Zusammen	6 539	3 604	3 376	441
darunter				
Feste mineralische Brennstoffe	1 020	349	894	222
Steine und Erden einschl. Baustoffe	519	102	479	61
Chemische Erzeugnisse	937	662	328	53
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 775	1 670	1 127	22
	Seeschifffahrt²			
Zusammen	36 501	13 929	23 033	461
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	2 971	1 704	1 268	40
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	6 179	648	5 530	296
Chemische Erzeugnisse	2 858	1 436	1 422	—
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	18 071	7 782	10 288	39
	Binnenschifffahrt			
Zusammen	3 670	2 025	1 874	229
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	312	169	142	13
Andere Nahrungs- und Futtermittel	278	51	227	3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 252	1 467	784	205
Steine und Erden einschl. Baustoffe	503	196	307	—

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesamt für Güterverkehr

Hinweis: Daten zur Unternehmensstatistik des gewerblichen Straßengüterverkehrs und des Werkfernverkehrs veröffentlicht das Bundesamt für Güterverkehr, Köln

92. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1997

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	10 074	6 621	2 351	579	536	4 747	24 907
Versand	7 286	2 942	1 464	50	38	3 929	15 710
Insgesamt	17 360	9 563	3 815	629	574	8 676	40 617

93. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1996	1997	1998	1999
Schiffsverkehr¹					
Schiffe insgesamt	in 1 000	37	37	38	35
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	48	47	47	49
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	33	35	37	37
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	27	27	28	32

¹ 1999 passierten außerdem 16 881 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe den Kanal.

94. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1996	1997	1998
Starts			
Kiel-Holtenau	3 826	4 009	3 789
Lübeck	3 164	4 025	3 438
Westerland	3 004	3 137	2 383
Einsteiger			
Kiel-Holtenau	44 528	47 288	51 239
Lübeck	2 249	9 780	18 794
Westerland	22 145	20 928	17 167
Außerdem			
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb			
Kiel-Holtenau	10 970	10 227	8 588
Lübeck	17 991	15 735	14 249

95. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
1986	19 119	7 315	642 366	10 510
1987	20 150	7 713	678 034	11 089
1988	20 736	7 938	696 918	11 398
1989	20 080	7 811	674 351	10 878
1990	19 526	7 470	.	.
1991	19 669	7 426	.	.
1992	20 156	7 610	785 012	9 779
1993	22 411	8 346	877 141	10 804
1994	24 768	9 176	959 360	11 784
1995	27 213	10 021	1 067 144	13 071
1996	30 158	11 044	1 165 755	14 237
1997	31 261	11 369	1 204 999	14 684
1998	32 188	11 660	1 234 171	15 046
1999 ^a	16 756	6 049	626 598	7 633

^a ab 1999 in Euro

96. Bauspargeschäft Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	1997	1998	1997	1998
	Anzahl in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	117	115	3 848	3 772
	Mill. DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	4 724	4 734	156 107	152 312
Spargeld- und Prämieingänge	1 337	1 346	46 314	44 803
Zins- und Tilgungseingänge	919	952	30 081	31 643
Auszahlungen	2 301	2 544	68 560	74 239
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	5 039	5 231	177 552	181 138
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	5 752	6 363	181 051	187 299

97. Insolvenzverfahren

a) Zahl der Fälle

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1997	1998	1999	1998	1999
Beantragte Konkursverfahren	959	1 089	1 064	33 947	...
Eröffnete Verfahren	330	352	442	8 963	...
Mangels Masse abgelehnt	629	737	607	24 984	...
Eröffnete Vergleichsverfahren	—	—	—	30	...
Konkurse und Vergleichsverfahren insgesamt	959	1 089	1 064	33 977	...
darunter von Unternehmen	783	860	820	27 828	...
Verarbeitendes Gewerbe	104	104	107	3 287	...
Baugewerbe	216	211	213	8 112	...
Handel	161	176	193	6 144	...
Dienstleistungen von Unternehmen	125	152	116	5 031	...
Übrige	177	217	191	5 254	...

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis 31.12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlusskonkurse

Forderung Verlust Deckungsquote	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1998	1996	1997	1996	1997
Anzahl					
Abgewickelte Verfahren	226	213	221	...	...
Mill. DM					
Angemeldete Forderungen	431	2 732	673	...	...
der Konkurse mit Masse	398	2 717	633	...	...
der Konkurse ohne Masse	33	15	39	...	...
Teilungsmasse					
der Konkurse mit Masse	37	53	23	...	...
Verluste					
der Konkurse mit Masse	361	2 663	610	...	...
%					
Deckungsquote					
der Konkurse mit Masse	9,3	2,0	3,6	...	...

98. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1997	1998	1997	1998
Arbeiterrentenversicherung ¹	364 031	368 742	4 561	4 701
Kriegsopferversorgung	36 952	34 385	—	—
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	124 544	125 964	965	1 005
Hilfe in besonderen Lebenslagen	36 466	36 345	1 026	1 049
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	4 762	4 388	...	...
Einmalige Leistungen	3 191	3 037	...	...
Jugendhilfe ²			927	944
Lastenausgleich	3 356	2 931	25	22

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

99. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1997	1998	Davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
	Mill. DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	938,2	982,1	982,1	—
laufend	819,3	859,3	859,3	—
einmalig	119,0	122,8	122,8	—
in Einrichtungen	26,4	22,6	22,6	—
Zusammen	964,6	1 004,7	1 004,7	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	98,6	110,4	107,9	2,5
in Einrichtungen	927,8	939,0	227,4	711,6
Zusammen	1 026,3	1 049,4	335,3	714,1
darunter Hilfe zur Pflege	338,9	303,5	198,0	105,5
Eingliederungshilfe	583,3	629,7	48,8	580,9
Krankenhilfe	87,2	101,4	81,1	20,3
Insgesamt	1 991,0	2 054,1	1 340,0	714,1
Außerdem Landesblindengeld	48,3	46,7	—	46,7

Noch: 99. Sozialhilfe

b) Empfänger von Sozialhilfe am 31.12.1999 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vor- beugende Gesund- heitshilfe	Kranken- hilfe	Einglie- derungshilfe für Be- hinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in
					Einrichtungen	
Insgesamt	123 179	75	13 769	17 294	2 023	8 858
davon in %						
bis 6	16,79	9,33	8,37	20,73	1,09	0,18
7 - 10	9,38	6,67	5,59	5,02	3,36	0,16
11 - 14	7,73	1,33	5,19	2,74	3,61	0,33
15 - 24	13,25	4,00	8,55	10,22	5,98	0,87
25 - 49	35,92	54,67	42,76	47,87	21,16	11,55
50 - 59	7,29	5,33	12,46	7,15	12,01	10,44
60 - 69	5,85	10,67	11,02	4,05	14,73	17,42
70 - 74	1,42	/	2,45	0,80	8,16	8,87
75 und mehr	2,36	8,00	3,60	1,43	29,91	50,18

100. Schwerbehinderte am 31.12.1999

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	94 240	2 751	3 724	6 124	10 974	13 099	18 422	39 146
70 - 80	54 993	2 289	2 119	3 364	4 739	4 972	6 820	30 690
90	11 661	272	335	487	730	853	1 181	7 803
100	46 679	3 935	3 469	4 364	4 203	3 419	4 215	23 074
Insgesamt	207 573	9 247	9 647	14 339	20 646	22 343	30 638	100 713

101. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1997

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM			
Personalausgaben	5 682	2 568	41	1 705
Laufender Sachaufwand	935	1 843	83	800
Zinsausgaben	1 727	306	8	4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 247	4 510	25	—
Schuldendiensthilfen	36	6	0	—
Ausgaben der laufenden Rechnung	12 627	7 624	156	2 509
Baumaßnahmen	235	1 247	49	69
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	14	179	551	1
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	114	146	4	66
Vermögensübertragungen	1 021	334	2	—
Darlehen	251	69	0	—
Erwerb von Beteiligungen	1	26	0	6
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1	80	2	8
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 637	2 008	55	150
Bereinigte Ausgaben	14 264	9 632	211	2 659
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 701	3 127	0	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	260	487	2	—
Zinseinnahmen	82	52	1	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 653	4 644	129	292
Gebühren, sonstige Entgelte, sonstige laufende Einnahmen	232 63	1 448 213	45 11	2 101 155
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 991	8 363	187	2 549
Veräußerung von Sachvermögen	57	336	0	27
Vermögensübertragungen	501	695	25	155
Darlehensrückflüsse	249	29	0	—
Veräußerung von Beteiligungen	263	21	—	1
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	17	137	3	15
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 088	1 145	27	199
Bereinigte Einnahmen	13 078	9 507	214	2 748

Noch: 101. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1997

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM			
Personalausgaben	5 682	2 568	41	1 705
Laufender Sachaufwand	935	1 843	83	800
Sachinvestitionen	362	1 572	53	137
Erwerb von Beteiligungen	1	26	0	6
Zahlungen an andere Bereiche	3 255	2 767	7	3
Zinsausgaben	1 727	306	8	4
Laufende Zuschüsse	1 030	2 298	1	—
Schuldendiensthilfen	29	3	—	—
Vermögensübertragungen	364	147	—	—
Darlehen	106	65	0	—
Unmittelbare Ausgaben	10 236	8 776	185	2 650
Zahlungen an öffentlichen Bereich	4 027	2 537	29	9
Zinsausgaben	0	52	1	1
Laufende Zuweisungen	3 217	2 211	24	—
Schuldendiensthilfen	7	3	0	—
Vermögensübertragungen	657	188	2	—
Darlehen	146	4	—	—
Tilgungsausgaben	1	80	2	8
Bruttoausgaben	14 264	11 313	214	2 659
Bereinigte Ausgaben	14 264	9 632	211	2 659
Nettoausgaben	12 396	6 503	64	2 223
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	10 256	5 275	59	2 256
Veräußerung von Vermögen	320	357	0	29
Zahlungen von anderen Bereichen	634	746	8	28
Unmittelbare Einnahmen	11 211	6 379	67	2 312
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	1 868	4 811	150	436
Bruttoeinnahmen	13 078	11 189	217	2 748
Bereinigte Einnahmen	13 078	9 507	214	2 748
Nettoeinnahmen	11 211	6 379	67	2 312

102. Landeshaushalt – Haushaltsansatz 2000

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	Darunter	
		Personal- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investi- tionen)
Mill. DM			
1 Landtag	48	33	9
2 Landesrechnungshof	12	10	0
3 Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	19	13	2
4 Innenministerium	924	684	100
5 Ministerium für Finanzen und Energie	487	334	33
6 Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	933	141	402
7 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	3 295	2 476	616
8 Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	330	106	82
9 Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	574	398	15
10 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 515	76	1 186
11 Allgemeine Finanzverwaltung	8 961	1 466	1 898
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	226	—	—
13 Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	266	117	38
16 Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau	593	12	502
Insgesamt	18 184	5 868	4 881

103. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.1999			Schuldenbewegung im Jahre 1999		
	insgesamt		am Kredit- markt	bei öffentlichen Haus- halten	Auf- nahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM			
Land	30 460	10 996	29 418	1 043	3 360	2 694
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	5 415	1 955	4 448	966	684	684
kreisfreie Städte	2 307	3 753	1 646	580	268	356
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	2 359	1 094	1 740	619	303	225
Kreisverwaltungen	749	347	713	35	113	103
Zweckverbände	444	x	370	74	56	54

104. Personal der Kommunen am 30.06.1998

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	14 410	10 731	2 587	5 108	3 036	3 679
Kreisangehörige Gemeinden	15 375	9 801	1 385	4 949	3 467	5 574
Amtsverwaltungen	2 956	1 971	408	1 349	214	985
Kreisverwaltungen	6 801	4 943	1 179	3 260	504	1 858
Verwaltung zusammen	39 542	27 446	5 559	14 666	7 221	12 096
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 955	5 205	27	2 394	2 784	750
Krankenhäuser	7 159	4 712	37	3 984	691	2 447
Zweckverbände	2 935	1 818	8	1 112	698	1 117
Insgesamt	55 591	39 181	5 631	22 156	11 394	16 410

105. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.06.1998

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ^{1 2}	46 562	44 700	29 281	5 622	9 797	1 862
Bundeseisenbahnvermögen	2 286	2 223	2 041	57	125	63
Bundesanstalt für Arbeit	3 251	2 433	730	1 636	67	818
Sozialversicherungsträger	1 948	1 604	–	1 444	160	344
Übriger mittelbarer Bundesdienst	455	374	189	179	6	81
Insgesamt	54 502	51 334	32 241	8 938	10 155	3 168

¹ einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende

² einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

106. Personal des Landes am 30.06.1998

Geschäftsbereich	Be- schäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teil- zeit- be- schäf- tigte
		ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	
Landtag, Landesbeauftragter für den Datenschutz, Bürgerbeauftragte	146	117	41	64	12	29
Landesrechnungshof	95	92	79	11	2	3
Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	150	123	58	62	3	27
Innenministerium	10 230	9 523	7 820	1 303	400	707
Ministerium für Finanzen und Energie	6 330	4 847	3 360	1 424	63	1 483
Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	1 933	1 782	374	613	795	151
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	39 897	25 770	15 484	8 905	1 381	14 127
darunter Unikliniken	8 082	6 171	271	4 943	957	1 911
Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	1 393	1 224	216	517	491	169
Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	6 015	4 922	3 880	987	55	1 093
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 219	915	523	362	30	304
Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	1 481	1 248	403	574	271	233
dar. Forstämter	373	345	83	29	233	28
Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau	131	104	56	48	—	27
Unmittelbarer Landesdienst	69 020	50 667	32 294	14 870	3 503	18 353
Mittelbarer Landesdienst	8 180	6 536	581	5 428	527	1 644
darunter Sozialversicherungsträger	4 508	3 670	468	3 009	193	838
rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften u. Stiftungen	3 672	2 866	113	2 419	334	806
darunter Fachkliniken	3 045	2 312	—	1 992	320	733
Insgesamt	77 200	57 203	32 875	20 298	4 030	19 997

107. Steuereinnahmen der Gemeinden 1999

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
			DM je Einwohner		
Steuereinnahmen (netto)	1 219	1 427	879	1 117	1 401
Grundsteuer A	12	1	36	8	2
Grundsteuer B	178	234	135	176	177
Gewerbsteuer	501	691	233	371	653
Gewerbsteuerumlage	117	141	65	104	147
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	616	616	511	621	697
Sonstige Steuern	28	26	28	46	19

108. Umsatzsteuer 1998

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 32 500 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		Mill. DM			
32 500 - 50 000	8 666	357	54	32	22
50 000 - 100 000	17 459	1 279	190	110	79
100 000 - 250 000	24 586	4 063	586	324	262
250 000 - 500 000	16 421	5 901	831	497	336
500 000 - 1 Mill.	12 198	8 741	1 233	743	491
1 Mill. - 2 Mill.	8 075	11 548	1 630	1 013	619
2 Mill. - 10 Mill.	7 581	32 000	4 341	2 946	1 397
10 Mill. - 50 Mill.	1 715	36 962	4 643	3 621	1 022
50 Mill. und mehr	458	110 417	12 706	10 528	2 177
Insgesamt	97 159	211 268	26 213	19 815	6 406

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 108. Umsatzsteuer 1998

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 32 500 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abzieh- bare Vor- steuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
Land- und Forstwirtschaft	2 567	1 364	156	118	40
Fischerei und Fischzucht	224	72	4	2	3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104	429	68	43	25
Verarbeitendes Gewerbe	8 046	40 938	4 703	3 542	1 162
Energie- und Wasserversorgung	644	5 138	761	587	173
Baugewerbe	11 111	13 366	2 001	1 182	819
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	25 723	103 828	12 867	10 631	2 238
Gastgewerbe	9 622	3 508	501	269	233
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 374	5 696	655	492	164
Kredit- und Versicherungsgewerbe	521	1 045	129	118	12
Grundstücks- und Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen	23 014	26 968	3 500	2 299	1 203
öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	53	852	72	58	14
Erziehung und Unterricht	921	213	28	14	14
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 396	2 891	74	54	19
Erbringung sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	8 839	4 960	693	407	286
Insgesamt	97 159	211 268	26 213	19 815	6 406

¹ ohne Umsatzsteuer

109. Lohn- und Einkommensteuer 1995

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%
1 - 5 000	33 000	3,0	85 661	0,0
5 000 - 10 000	40 267	4,0	306 875	1,0
10 000 - 15 000	48 546	5,0	607 510	1,0
15 000 - 20 000	43 761	5,0	761 983	1,0
20 000 - 25 000	40 505	4,0	910 694	2,0
25 000 - 30 000	44 382	5,0	1 222 077	2,0
30 000 - 40 000	107 652	11,0	3 795 271	6,0
40 000 - 50 000	128 703	13,0	5 788 467	10,0
50 000 - 75 000	217 699	23,0	13 288 096	22,0
75 000 - 100 000	120 858	13,0	10 410 958	18,0
100 000 und mehr	130 910	14,0	22 017 692	37,0
Insgesamt	956 283	100	59 195 285	100

110. Körperschaftsteuer 1992

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	5 941	36,6	30,0	0,7	11,1	0,6
12 000 - 25 000	2 173	13,4	38,4	1,0	15,0	0,8
25 000 - 50 000	2 191	13,5	78,4	2,0	30,0	1,6
50 000 - 100 000	1 943	12,0	139,7	3,5	54,8	2,9
100 000 - 200 000	1 624	10,0	228,8	5,7	88,8	4,8
200 000 - 500 000	1 284	7,9	394,3	9,9	164,9	8,8
500 000 - 1 Mill.	538	3,3	371,3	9,3	164,5	8,8
1 Mill. - 2 Mill.	280	1,7	402,3	10,1	181,8	9,7
2 Mill. - 5 Mill.	172	1,1	511,8	12,8	273,8	14,7
5 Mill. - 10 Mill.	46	0,3	316,8	7,9	169,8	9,1
10 Mill. - 20 Mill.	28	0,2	378,7	9,5	188,0	10,1
20 Mill. und mehr	28	0,2	1 109,9	27,7	524,7	28,1
Insgesamt	16 248	100	4 000,4	100	1 867,3	100
darunter Nichtsteuerbelastete	369	2,3	- 231,8	x	- 16,7	x

111. Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 1995 nach Wirtschaftszweigen

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftszweig ¹	Steuer- pflichtige	Steuermessbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- mess- betrag	nach- richtlich ² : ohne positiven einheitl. Steuer- mess- betrag
			Gewerbeertrag		Gewerbekapital			
		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Anzahl
A - O	Insgesamt	35 762	32 486	281 852	10 174	38 912	321 071	37 461
A - O	Land- und Forstwirtschaft	561	510	1 152	147	63	1 188	579
B 05	Fischerei und Fischzucht	15	13	23	4	9	32	22
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	74	64	1 743	52	172	1 915	32
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 290	3 754	66 416	1 681	7 819	74 260	3 268
E	Energie	272	140	13 741	242	5 397	19 138	228
F 45	Baugewerbe	5 838	5 542	23 872	1 491	1 185	25 077	3 592
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz und Gebrauchsgütern	11 164	9 923	79 015	3 986	8 590	87 611	11 040
H 55	Gastgewerbe	2 467	2 407	4 096	161	73	4 169	3 737
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 853	1 630	10 395	595	1 908	12 303	1 789
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 506	1 479	42 969	179	7 366	50 335	934
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	5 468	4 952	29 874	1 192	5 279	35 408	8 530
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6	4	4	.	.	.	.
M 80	Erziehung und Unterricht	35	32	76	10	6	83	90
N 85	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	144	134	900	42	62	961	207
O	Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persön- lichen Dienstleistungen	2 069	1 902	7 603	390	983	8 587	3 405

¹ Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993. Tiefengliederung für die
Steuerstatistiken (GKZ) 93.

² Nicht in der Zahl der Steuerpflichtigen enthalten, einschließlich Fälle ohne Wertangaben.

112. Verbraucherpreise 1999

Messziffern

In den Messziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet.

Ware, Leistung		1995 \pm 100	Veränderung in % gegenüber 1998
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	97,9	- 1,0
Schweinebraten, frisch, ohne Knochen	1 kg	96,8	- 8,8
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch	1 kg	117,0	+ 4,5
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	104,8	- 2,9
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	101,9	\pm 0
Deutsche Markenbutter	250 g	100,6	- 3,6
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	107,0	+ 1,3
Faschenbier, gängige Sorte (ohne Pfand)	0,5 l	99,7	- 1,8
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	101,0	- 8,3
Herren-Pullover, Mischgarn, Gr. 50	1 Stück	102,3	+ 0,3
Damenkostüm, Schurwolle, Gr. 42	1 Stück	92,2	+ 0,4
Kinder-Strumpfhose, Gr. 110 - 128	1 Stück	103,1	+ 1,4
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l	1 hl	120,5	+ 17,8
Frottiertuch, 50 x 100 cm	1 Stück	103,8	+ 0,3
Kaffeesevice, gutes Porzellan, 15-teilig	1 Service	105,6	+ 1,3
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche	1 Stück	104,1	- 0,9
Kühlschrank, 160 l, Ablauautomatik	1 Stück	94,5	- 0,7
Farbfernsehpfänger, Stereo, Videotext, etwa 70 cm	1 Stück	87,1	- 3,7
PC IBM Kompatibel (Pentium, 16 MB)	1 Stück	67,7	- 9,0
Video-Recorder	1 Stück	81,5	- 5,3
Waschmittel, universal, kompakt	2 kg	103,3	+ 2,0
Handcreme in Dosen	150 ml	102,7	+ 0,5
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband	1 Stück	95,8	- 3,4
Herren-Sportrad, 28 Zoll, mittlere Qualität	1 Stück	105,4	+ 1,4
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 175/70 SR13	1 Stück	94,6	+ 0,5
Normalbenzin, Markenware, bleifrei, Selbstbedienung	10 l	108,0	+ 7,4
Dieselmotorkraftstoff, Markenware, Selbstbedienung	10 l	106,9	+ 8,9
Große Inspektion, Pkw 900 - 2000 cm ³ , einschl. Material	1 mal	102,4	+ 1,1
Friseurleistungen für Damen, Waschen, Föhnen	1 mal	106,0	+ 1,4
Eintrittskarte ins Hallenbad, für Erwachsene	1 Besuch	113,2	+ 7,5
Tageszeitung im Abonnement	Monat	110,9	+ 0,8
Kinoeintrittskarte, Samstag abends	1 Karte	106,4	+ 1,7

113. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1996	1997	1998	1999
1991 = 100					
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ¹		98,8	100,7	98,3	...
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		91,1	92,5	87,1	82,7
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		105,6	107,5	103,6	102,8
Großhandelsverkaufspreise ¹		103,1	105,6	103,4	102,4
1995 = 100					
Einfuhrpreise ¹		100,4	104,0	100,7	100,2
Ausfuhrpreise ¹		100,0	101,5	101,4	100,9
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹		98,8	99,9	99,5	98,5
Einzelhandelspreise		100,8	101,3	101,7	101,9
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		101,4	103,3	104,3	104,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		100,6	102,0	103,0	101,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren		100,8	102,7	104,7	106,0
Bekleidung, Schuhe		100,7	101,1	101,5	101,8
Wohnungsmieten, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		102,4	105,1	106,0	107,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt		100,7	101,1	101,8	102,1
Verkehr		102,4	104,3	104,7	107,6
Gesundheitspflege		101,5	108,7	114,4	110,6
Kultur, Unterhaltung, Freizeit		100,4	102,5	103,1	103,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		101,1	102,1	103,6	104,9

¹ ohne Mehrwertsteuer

114. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland

1995 = 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1997	1998	1999
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		99,9	99,5	98,5
darunter				
des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes		101,8	102,7	103,0
des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		102,0	102,5	101,5
Steine und Erden, Sonstige Bergbauerzeugnisse		99,4	97,7	97,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		103,0	102,6	99,8
Bekleidung		100,7	101,5	101,8
Leder und Lederwaren		102,4	102,7	102,5
Mineralöl erzeugnisse		110,5	100,3	111,4
Chemische Erzeugnisse		97,6	97,0	95,5
Metallerzeugnisse		101,1	101,8	102,2
Maschinen		102,6	103,3	104,1
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		92,5	87,8	81,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile		101,6	102,6	103,3
Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser		98,4	97,0	92,3
Leistungen des Druckgewerbes		100,7	100,9	100,1
Kunststoffwaren		98,6	98,2	97,7

115. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland

1995 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D →	1997	1998	1999
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)				
Wohngebäude		99,1	98,7	98,4
davon Rohbauarbeiten		97,4	96,2	95,5
Ausbauarbeiten		100,7	101,1	101,1
Einfamiliengebäude		99,1	98,8	98,4
Mehrfamiliengebäude		99,0	98,6	98,3
Gemischtgenutzte Gebäude		99,1	98,8	98,5
Nichtwohngebäude				
Bürogebäude		99,6	99,6	99,4
Gewerbliche Betriebsgebäude		99,8	99,9	99,6
Sonstige Bauwerke				
Straßenbau insgesamt		96,6	95,7	95,5
Brücken im Straßenbau		98,0	97,4	96,6
Ortskanäle		96,6	95,6	95,2
Kläranlagen		99,3	99,3	99,3
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		101,7	102,6	102,6
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen		101,7	102,6	102,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		101,8	102,5	102,4

116. Kaufwerte für Bauland

Baulandart	Jahres-D →	1995	1996	1997	1998
Baugebiet		DM je m ²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		128,76	134,06	136,84	140,52
Wohngebiet in offener Bauweise		168,85	171,68	184,08	174,59
Dorfgebiet		95,82	105,08	105,09	108,80
Rohbauland					
Alle Baugebiete		23,55	29,83	33,73	36,41
Wohngebiet in offener Bauweise		28,75	36,42	36,80	40,98
Dorfgebiet		17,82	22,81	28,32	34,53

117. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar davon nach der Ertragsmesszahl ² (in 100) je ha	1 132	1 192	5 845	6 406	20 747	22 134
unter 20	28	31	73	126	14 852	15 728
20 - 30	203	187	930	823	18 526	17 299
30 - 40	368	363	1 578	1 829	17 580	19 308
40 - 50	214	221	1 128	1 141	19 080	20 530
50 - 60	144	178	1 054	1 107	23 578	23 249
60 - 70	89	112	530	803	24 259	28 895
70 und mehr	86	100	552	578	28 959	30 982

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

118. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in DM ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D→	1995	1996	1997	1998
Weichweizen zur Brotherstellung		25,40	26,63	24,95	23,24
Brotroggen		23,01	23,39	22,32	21,65
Speisekartoffeln, festkochend		45,76	17,29	14,33	23,79
Zuckerrüben/Auszahlungspreis	
Raps		37,86	40,84	44,06	47,68
Weißkohl, Marktware		26,29	30,54	14,90	22,00
Rotkohl, Marktware		41,82	42,83	12,67	25,23
Fleisch					
darunter Jungbullen, Handelsklasse R		516,00	476,00	500,00	505,00
Kühe, Handelsklasse R		437,00	378,00	418,00	414,00
Mastschweine, Handelsklasse E		282,00	320,00	335,00	230,00
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		56,38	54,75	55,46	58,72
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		732,00	715,00	720,00	724,00
Eier (100 Stück) Klasse L		.	.	20,63	20,60
Speisekrabben ¹		568,50	636,17	361,25	462,34
Dorsch/Kabeljau ¹		195,08	210,92	275,83	312,84

¹ gewogener Durchschnitt

119. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

Jahr	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung (Jahr)
	Arbeiter/-innen ²	Angestellte ³	
	Oktober 1995 $\hat{=}$ 100		1991 $\hat{=}$ 100
1994	94,6	95,4	132,7
1995	99,0	98,5	136,9
1996	100,0	101,5	x ⁴
1997	101,2	103,1	138,7
1998	103,3	105,2	140,8
1999	105,7	107,9	144,9

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

⁴ Für das Jahr 1996 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 300,- DM.

120. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen im Produzierenden Gewerbe

Oktober →	1998	1999
	Bruttostundenverdienste in DM	
Arbeiter zusammen	27,34	28,14
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	29,04	29,97
Arbeiterinnen zusammen	20,41	21,03
darunter Ungelehrte ²	19,11	19,59
	Bezahlte Wochenstunden	
Arbeiter zusammen	37,9	38,3
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	37,8	37,9
Arbeiterinnen zusammen	37,3	37,1
darunter Ungelehrte ²	37,7	37,4

¹ höchste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 1)

² niedrigste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 3)

121. Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftsbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte		
		kaufmännische			technische zu- sammen	kaufmännische		
		zu- sammen	Leistungsgruppe ¹			zu- sammen	Leistungsgruppe ¹	
			II	V			II	V
Oktober ↓		Bruttomonatsgehalt in DM						
Produzierendes Gewerbe	1998	6 719	8 403	3 813	6 759	4 802	7 075	3 385
	1999	6 910	8 697	3 813	6 913	4 907	7 268	3 531
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	1998	5 287	7 235	3 519	4 890	3 872	5 969	3 062
	1999	5 413	7 479	3 388	5 190	3 970	6 089	2 986

¹ II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

122. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter im Handwerk

Mai	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1997	38,6	22,73	876
1998	38,5	23,29	896
1999	38,0	23,62	899

123. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 1999

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), ohne Kindergeld, ohne allgemeine Zulage

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	5 288,64	7 497,90	A 13	5 536,22	7 407,16
V b	3 808,68	4 993,62	A 9	3 799,80	4 911,43
VIII	3 152,68	3 597,99	A 5	3 192,49	3 774,57

124. Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995
Bruttojahresverdienste sowie Sonderzahlungen ganzjährig vollbeschäftigter
Arbeitnehmergruppen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftszweig	Voll- beschäftigte	Brutto- jahres- verdienst	Nettojahres- verdienst		Jahressonder- zahlungen	
			absolut	Anteil am Bruttojahres- verdienst	absolut	Anteil am Bruttojahres- verdienst
	Anzahl	DM		%	DM	%
Arbeiter						
Alle erfassten Wirtschaftszweige	103 685	57 017	37 099	65,07	4 932	8,65
Produzierendes Gewerbe	84 717	58 736	38 172	64,99	5 242	8,93
Verarbeitendes Gewerbe	60 638	58 688	38 252	65,18	5 204	8,87
Ernährungsgewerbe und Tabakverarb.	7 174	51 764	34 357	66,37	2 941	5,68
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7 750	68 088	44 739	65,71	8 185	12,02
Maschinenbau	10 813	60 075	38 641	64,32	5 225	8,70
Fahrzeugbau	7 698	60 065	38 684	64,40	5 297	8,82
Energie- und Wasserversorgung	2 923	62 830	40 203	63,99	6 511	10,36
Baugewerbe	20 856	58 302	37 671	64,61	5 176	8,88
Handel, Kredit- und Vers.gewerbe	18 969	49 342	32 302	65,47	3 547	7,19
Kredit- und Versicherungsgewerbe	342	57 995	38 517	66,41	6 250	10,78
ArbeiterInnen						
Alle erfassten Wirtschaftszweige	16 034	41 234	26 019	63,10	3 595	8,72
Produzierendes Gewerbe	13 481	42 095	26 480	62,91	3 735	8,87
Verarbeitendes Gewerbe	13 072	41 606	26 207	62,99	3 730	8,97
Ernährungsgewerbe und Tabakverarb.	3 414	35 443	22 887	64,57	2 624	7,40
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 283	46 328	28 521	61,56	5 093	10,99
Maschinenbau	693	46 429	28 759	61,94	4 128	8,89
Fahrzeugbau	553	46 840	29 122	62,17	4 166	8,90
Energie- und Wasserversorgung	70	49 483	30 949	62,55	6 383	12,90
Baugewerbe	.	.	.	.	.	.
Handel, Kredit- und Vers.gewerbe	2 553	36 686	23 583	64,28	2 858	7,79
Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
Männliche Angestellte						
Alle erfassten Wirtschaftszweige	61 118	82 519	52 811	64,00	8 749	10,60
Produzierendes Gewerbe	35 427	89 780	57 480	64,02	9 495	10,58
Verarbeitendes Gewerbe	30 164	90 559	57 919	63,96	9 601	10,60
Ernährungsgewerbe und Tabakverarb.	2 544	80 204	49 967	62,30	6 625	8,26
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 913	97 054	61 811	63,69	11 604	11,96
Maschinenbau	6 860	92 508	59 724	64,56	8 585	9,28
Fahrzeugbau	2 353	86 171	54 398	63,13	9 117	10,58
Energie- und Wasserversorgung	2 047	83 756	54 109	64,60	9 134	10,91
Baugewerbe	3 141	86 211	55 413	64,28	8 721	10,12
Handel, Kredit- und Vers.gewerbe	25 690	72 508	46 372	63,95	7 719	10,65
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 828	83 748	54 123	64,63	11 747	14,03
Weibliche Angestellte						
Alle erfassten Wirtschaftszweige	38 641	53 443	31 975	59,83	5 278	9,88
Produzierendes Gewerbe	15 573	58 797	34 851	59,27	5 829	9,91
Verarbeitendes Gewerbe	13 077	59 398	35 155	59,19	5 877	9,90
Ernährungsgewerbe und Tabakverarb.	2 006	48 865	29 740	60,86	3 195	6,54
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 607	66 367	38 537	58,07	8 860	13,35
Maschinenbau	2 051	58 607	34 741	59,28	5 412	9,23
Fahrzeugbau	706	60 533	35 109	58,00	5 485	9,06
Energie- und Wasserversorgung	708	56 059	33 951	60,56	6 351	11,33
Baugewerbe	1 773	55 578	33 028	59,43	5 279	9,50
Handel, Kredit- und Vers.gewerbe	23 068	49 828	30 033	60,27	4 906	9,85
Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 595	62 720	36 840	58,74	8 390	13,38

125. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1998^a

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen- Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern		4-Personen- Haushalte mit mittlerem Einkommen		4-Personen- Haushalte mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 802	x	5 862	x	9 291	x
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 317	100	4 393	100	6 314	100
darunter für						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	557	24,1	895	20,4	1 143	18,1
Bekleidung, Schuhe	109	4,7	274	6,2	426	6,8
Wohnungsmieten	745	32,1	1 117	25,4	1 428	22,6
Energie	152	6,6	301	4,6	233	3,7
Güter für						
Verkehr und						
Nachrichtenübermittlung	268	11,6	756	17,2	1 080	17,1
Gesundheits- und Körperpflege	138	5,9	185	4,2	454	7,2
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	148	6,4	505	11,5	798	12,6

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990

126. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland in kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) →	1996/97 ^a	1997/98 ^a	1998/99 ^a
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	r 68,0	r 68,1	69,1
Kartoffeln	73,3	72,3	70,6
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	r 33,5	r 32,5	33,0
Frischobst	r 89,9	r 87,7	86,9
Gemüse	r 96,4	r 89,5	93,6
Kalenderjahr →	1996 ^a	1997 ^a	1999 ^a
Rindfleisch, Kalbfleisch	15,2	r 14,5	15,1
Schweinefleisch	54,7	r 53,8	56,0
Geflügelfleisch	14,1	r 14,7	15,0
Fische (Fanggewicht)	r 13,4	13,2	14,0
Frischmilcherzeugnisse ¹	89,9	r 87,7	89,3
Käse	20,1	20,3	20,4
Butter	7,3	r 7,1	6,8
Margarine	7,3	7,3	7,2
Eier (Stück)	225,0	r 227,0	225,0

¹ umfassen Trinkvollmilch, Trinkmager- und Buttermilch, einschließlich Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmodiggetränke

^a vorläufige Zahlen

**127. Gesamteinnahmen und -ausgaben privater Haushalte
in Schleswig-Holstein 1993 je Haushalt und Monat in DM**

Gegenstand der Nachweisung	Selbst- stän- dige(r) einschl. Land- wirt(in)	Beam- ter/-in	Ange- stellte(r)	Arbei- ter/-in	Nicht- erwerbs- tätige(r) einschl. Arbeits- lose
Haushalte insgesamt (in 1 000)	88	94	303	223	505
Einkommen und Einnahmen					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 034,59	6 515,30	6 676,12	4 965,58	343,99
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	7 124,63	106,01	113,84	(53,19)	80,14
Einnahmen aus Vermögen	1 591,67	808,22	679,33	408,74	534,71
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	342,53	228,88	292,00	430,30	2 354,37
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	/	/	65,15	/	253,81
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/
Einnahmen aus einmaligen und unregelmäßigen Übertragungen und aus dem Verkauf von Waren	(233,82)	637,73	247,77	184,51	190,91
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahme	4 322,05	2 264,76	1 783,42	812,85	846,47
Statistische Differenz	/	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	14 735,67	10 587,96	9 860,82	6 898,86	4 607,87
Nachrichtlich: Haushaltsbruttoeinkommen	10 201,33	7 904,47	7 881,94	5 936,48	3 616,70
Haushaltsnettoeinkommen	8 257,80	6 609,58	5 778,92	4 362,78	3 345,61
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	8 470,08	7 028,31	5 974,40	4 512,31	3 490,31
Ausgaben					
Steuern auf Einkommen und Vermögen	1 572,20	1 133,43	1 174,65	671,33	119,93
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	371,34	161,46	928,37	902,37	151,15
Versicherungsbeiträge	794,80	424,87	411,68	152,12	151,48
Sonstige Einkommensübertragungen	302,07	334,36	198,93	133,37	204,43
Ausgaben für Vermögensbildung	5 791,60	2 715,27	2 152,63	1 000,31	915,24
Rückzahlung von Krediten	1 002,57	871,16	750,55	451,59	171,02
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	4 867,56	4 790,72	4 069,99	3 441,66	2 851,65
Statistische Differenz	33,53	156,69	174,03	146,10	42,97
Gesamtausgaben	14 735,67	10 587,96	9 860,82	6 898,86	4 607,87
Nachrichtlich: Ersparnis	2 039,10	988,12	845,20	488,34	186,58

128. Privater Verbrauch in Schleswig-Holstein 1993 nach Ausgabearten und nach Haushaltsgröße je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Darunter mit ... Person(en)					
			1		2		3	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 213 ^a	x	400 ^a	x	417 ^a	x	191 ^a	x
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	719,47	20,2	404,68	18,9	755,89	19,4	918,97	20,5
Nahrungsmittel	425,46	11,9	220,51	10,3	439,66	11,3	542,09	12,1
Alkoholfreie Getränke	42,71	1,2	24,44	1,1	37,76	1,0	56,19	1,3
Sonstige Getränke ¹ , Tabakwaren	115,66	3,2	67,49	3,2	122,64	3,2	153,54	3,4
Mahlzeiten außer Haus	135,64	3,8	92,24	4,3	155,84	4,0	167,15	3,7
Kleidung, Schuhe	251,26	7,1	135,61	6,3	267,99	6,9	332,04	7,4
dar. Herrenoberbekleidung	43,54	1,2	17,81	0,8	54,39	1,4	60,34	1,3
Damenoberbekleidung	85,01	2,4	61,83	2,9	98,03	2,5	101,89	2,3
Leibwäsche, Unterbekleidung	43,23	1,2	16,70	0,8	47,50	1,2	63,54	1,4
Schuhe	38,94	1,1	20,36	1,0	35,96	0,9	53,97	1,2
Wohnungsmieten u. ä.	714,08	20,1	520,10	24,3	750,46	19,3	844,87	18,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	223,60	6,3	151,12	7,1	239,30	6,2	271,29	6,0
Übrig. Güter für Haushaltsführung	281,67	7,9	135,00	6,3	338,27	8,7	355,99	7,9
dar. Möbel	82,41	2,3	36,57	1,7	97,34	2,5	116,71	2,6
Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen	25,23	0,7	12,68	0,6	33,04	0,8	28,64	0,6
Gesundheits- und Körperpflege	210,47	5,9	133,14	6,2	255,42	6,6	244,09	5,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	630,96	17,7	349,07	16,3	691,79	17,8	877,55	19,5
dar. Kraftwagen	242,72	6,8	(96,08)	(4,5)	290,29	7,5	390,78	8,7
Kraftstoffe (ohne auf Reisen)	99,18	2,8	51,15	2,4	100,59	2,6	144,17	3,2
Fremde Reparaturen an Kraftwagen	53,86	1,5	32,78	1,5	53,58	1,4	72,72	1,6
Nachrichtenübermittlung	84,66	2,4	76,20	3,6	85,10	2,2	87,07	1,9
Bildung und Unterhaltung	366,45	10,3	211,25	9,9	380,85	9,8	466,18	10,4
dar. Fernsehgeräte	10,69	0,3	(4,42)	(0,2)	16,01	0,4	(12,50)	(0,3)
Spielw., Sport-, Campingartikel	17,32	0,5	3,97	0,2	13,80	0,4	33,51	0,7
Bücher, Broschüren	28,08	0,8	21,67	1,0	27,36	0,7	35,18	0,8
Zeitungen, Zeitschriften	32,63	0,9	26,23	1,2	35,71	0,9	35,24	0,8
Blumen	22,67	0,6	17,56	0,8	25,92	0,7	25,31	0,6
Kultur- und Sportveranstaltungen	69,22	1,9	56,09	2,6	69,19	1,8	76,35	1,7
Persönliche Ausstattung u. ä.	162,43	4,6	98,28	4,6	208,44	5,4	178,99	4,0
dar. Uhren, echter Schmuck	18,93	0,5	9,72	0,5	26,57	0,7	21,94	0,5
Dienstleistung der Beherbergungsgewerbe	53,16	1,5	22,29	1,0	58,37	1,5	62,31	1,4
Pauschalreisen	71,24	2,0	53,03	2,5	101,38	2,6	78,81	1,8
Privater Verbrauch insgesamt	3 560,40	100	2 138,26	100	3 888,41	100	4 489,96	100

¹ Kaffee, Tee und alkoholische Getränke ^a Anzahl

129. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2000

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 592	42 240	2,2	1,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	200	8 370	0,2	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	19 331	826 960	16,7	22,9
Energie- und Wasserversorgung	3 359	74 230	2,9	2,1
Baugewerbe	5 315	189 830	4,6	5,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	15 537	423 730	13,4	11,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 536	204 630	5,7	5,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 640	183 820	4,0	5,1
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	30 984	893 450	26,8	24,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	10 178	224 600	8,8	6,2
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	16 851	546 000	14,6	15,1
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	115 523	3 617 860	100	100
Unterstellte Bankgebühr	4 400	137 800	3,8	3,8
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	111 123	3 480 060	96,2	96,2
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	12 678	397 040	11,0	11,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	123 801	3 877 100	107,2	107,2

Noch: 129. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2000

b) In Preisen von 1995

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 937	47 290	2,6	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	266	14 980	0,2	0,4
Verarbeitendes Gewerbe	18 770	801 360	16,5	22,5
Energie- und Wasserversorgung	3 404	75 130	3,0	2,1
Baugewerbe	5 453	198 480	4,8	5,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	14 967	414 200	13,2	11,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 422	226 740	6,5	6,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 845	224 760	5,1	6,3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	29 002	842 170	25,6	23,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9 712	214 900	8,6	6,0
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	15 718	508 950	13,8	14,3
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	113 495	3 568 960	100	100
Unterstellte Bankgebühr	6 135	192 920	5,4	5,4
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	107 360	3 376 040	94,6	94,6
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 329	356 260	10,0	10,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	118 689	3 732 300	104,6	104,6

130. Investitionen für Umweltschutz 1997

Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe	Investitionen	
		ins- gesamt	darunter Umweltschutz- investitionen
		Mill. DM	
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 670	2 289	40
Energie- und Wasserversorgung	280	683	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	1 606	34
darunter			
Vorleistungsgüterproduzenten	586	703	.
Investitionsgüterproduzenten	422	510	8
Gebrauchsgüterproduzenten	31	25	.
Verbrauchsgüterproduzenten	351	368	9

131. Verbleib der im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle 1996

Abfallmenge Art der Anlagen	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle				
	ins- gesamt	davon			
		Haus- und Spermüll	hausmüll- ähnliche Gewerbe- abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr bei Gewerbe- betrieben	kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Straßen- kehricht und Markt- abfälle
t					
Eingesammelte Abfallmenge Insgesamt	978 756	724 686	122 989	93 173	37 908
davon abgegeben an					
Deponien	455 735	366 679	62 758	1 025	25 273
Abfallverbrennungsanlagen	276 442	236 480	37 361	—	2 601
Sortieranlagen	44 824	29 256	4 221	11 347	—
Biologisch/mechanische Rest- müllbehandlungsanlagen	45 497	30 448	15 049	—	—
Kompostierungsanlagen	120 864	39 463	—	80 801	600
Sonstige Behandlungsanlagen	35 394	22 360	3 600	—	9 434

132. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft 1998

Art der Anlagen Abfallarten	Entsorgungsanlagen ^{1,3} (Mehrfachnennung möglich)	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			
			eigenem Bundesland	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
	Anzahl	t				
Deponien	30	1 461 184	1 130 605	306 414	—	24 165
Abfallverbrennungsanlagen	6	539 080	362 119	172 997	694	3 270
Kompostierungsanlagen	54	331 067	286 659	39 810	—	4 598
sonstige Anlagen	28	282 870	203 377	69 693	9 385	415
Anlagen insgesamt²	118	2 614 201	1 982 760	588 914	10 079	32 448
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	18	41 874	37 389	3 440	694	351
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	36	878 322	534 076	312 644	9 385	22 217
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	13	18 545	17 437	1 108	—	—
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	100	1 675 460	1 393 858	271 722	—	9 880

¹ ohne Anlagen, an denen nur nachweispflichtige Abfälle angenommen wurden

² ohne Sortieranlagen

³ Mehrfachzählungen möglich

133. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 1998

Art der Verkaufsverpackung	Betriebe ¹	Einge- sam- melte Menge ins- gesamt	Verbleib in Sortier- anlagen ins- gesamt	Davon		Direkte Abgabe an Ver- werter- betriebe insgesamt
				in Schleswig- Holstein	im anderen Bundes- land	
	Anzahl	t				
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsver- packungen insgesamt	38	242 889	242 889	240 273	2 616	-
davon						
Leichtstoff-Fractionen	31	81 423	81 423	81 190	233	-
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen getrennt gesammelt						
sowie aus Altpapiergemischen	29	52 950	52 950	50 611	2 339	-
Gemischtes Glas	23	48 590	48 590	48 546	44	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	24	59 926	59 926	59 926	-	-

¹ Mehrfachzählungen möglich

134. Abfallmenge der Betriebe mit betriebseigenen Entsorgungsanlagen 1998

Abfallarten	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Abfallmenge der Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Darunter				
			in Produktionsprozessen oder anderwärtig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	abgelagert auf eigener(n) Depo(nie(n))	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben
	Anzahl	t					
Abfälle insgesamt	47	470 909	206 449	127 573	46 554	80 134	10 158
darunter							
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	37	125 700	45 847	77 220	34	2 253	346
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	37	230 070	144 062	32 836	46 332	5 538	1 302
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	43	93 236	2 789	15 852	188	71 360	3 006
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	42	21 903	13 751	1 665	—	983	5 504

135. Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1998

	Unternehmen ¹ , die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von > 50 kg/a verwenden	Verwendung ozonschichtschädigender Stoffe			
		insgesamt	als Kältemittel	als Treibmittel	als sonstige Mittel
		Anzahl	kg/a		
Insgesamt	106	284 665	117 647	160 292	6 726
darunter					
FCKW ²	8	20 268	501	13 137	6 630
H-FCKW ³	74	193 566	49 270	144 296	–
H-FKW ⁴	75	35 329	32 470	2 859	–
Blends	60	32 815	32 815	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Fluorchlorkohlenwasserstoffe

³ teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe

⁴ teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe

136. Rohstoffverbrauch 1997

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr ¹	Ausfuhr ¹	Inlands- verbleib
	Mill. DM			
Abiotische Rohstoffe	293,8	1 147,5	13,0	1 428,3
bergbauliche Erzeugnisse	122,3	1 083,3	7,6	1 198,0
davon Steinkohle	—	63,1	0,2	62,9
Braunkohle	—	0,2	0,0	0,2
Erdgas, Erdöl (roh), bituminöse Gesteine	107,2	1 005,9	1,9	1 111,2
Torf	15,1	0,1	1,5	13,6
Eisenerz	—	4,2	0,0	4,2
NE-Metallerze, Edelmetalle	—	4,0	0,5	3,5
Schwefel- und Magnetkies	—	—	—	—
Kaliohosalze	—	—	—	—
Stein- und Siedesalze, Sole	—	0,6	0,5	0,1
Flussspat, Graphit, Schwerspat	—	5,1	3,0	2,1
sonstige bergbauliche Erzeugnisse	—	—	—	—
Steine und Erden	171,5	64,2	5,4	230,4
davon				
Natursteine, Rohgips und Kreide	26,9	29,8	2,0	54,7
Schiefer	—	—	—	—
Kalk- und Dolomitsteine	—	8,3	0,1	8,3
Sand und Kies	144,6 ^a	1,4 ^b	0,1 ^b	145,8
tonerdhaltige Rohstoffe	—	5,6	0,8	4,8
Quarzit und Feldspat	—	0,0	0,0	0,0
sonstige Steine und Erden	—	19,0	2,3	16,8
Biotische Rohstoffe	104,8	365,2	127,5	342,5
Fischereierzeugnisse	64,8 ^c	354,2	107,1	311,9
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	40,1	11,0	20,4	30,7
Insgesamt	398,6	1 512,8	140,5	1 770,9

¹ Die Angaben beinhalten ausschließlich die Ein- und Ausfuhr aus und in das Ausland. Ab 1994 können keine Bezüge und Lieferungen in und aus anderen Bundesländern mehr erfasst werden.

^a einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

^b Die Werte für Kies sind unter „Natursteine, Rohgips und Kreide“ enthalten.

^c ohne Binnenfischerei

Berechnungsstand: Sommer 1999

137. Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand¹ 1995

Ausgabenart	Abwasser	Abfall	Straßenreinigung	Naturschutz und Landschaftspflege	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. a. ²	Insgesamt
	1 000 DM					
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	103 932	88 620	25 555	789	1 638	220 534
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	213 157	250 916	15 603	2 253	34 859	516 789
Zusammen	317 089	339 536	41 158	3 042	36 497	737 323
Investitionen						
Sachinvestitionen	452 317	184 280	2 421	3 079	16 924	659 021
darunter						
Baumaßnahmen ³	404 562	31 480	67	3 071	6 923	446 103
Finanzinvestitionen	561	4 472	—	—	—	5 033
Zusammen	452 878	188 752	2 421	3 079	16 924	664 054
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	20 831	118 205	2 073	25 004	14 200	180 313
Insgesamt	790 798	646 493	45 652	31 126	67 622	1 581 690

¹ ohne Bund, ² einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

³ ohne öffentliche Wirtschaftsunternehmen

Berechnungsstand: Sommer 1999

138. Emissionen 1997

Sektor	Luftschadstoffe				
	Schwefeldioxid (SO ₂)	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Kohlenmonoxid (CO)	flüchtige organische Verbindungen (NMVOC)	Kohlen-dioxid (CO ₂)
	t				1 000 t
Umwandlungsbereich ¹	10 775	7 201	1 284	255	4 316
Verarbeitendes Gewerbe	14 444	5 688	963	2 679	4 121
Verkehr	3 007	70 553	165 162	24 098	5 978
Haushalte	3 650	3 976	11 670	735	5 136
Kleinverbraucher ²	2 163	2 340	6 321	395	2 933
Militärische Dienststellen	147	787	2 639	260	199
Insgesamt	34 186	90 546	188 038	28 423	22 683

¹ öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Hochöfen/Kokereien, Ortsgaswerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

² Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfasst, Bauhauptgewerbe, Handelsunternehmen, Landwirtschaft u. a.

Hinweis: Die Daten für 1997 wurden nach dem aktuellen Berechnungsstand Sommer 1999 ermittelt und sind mit den Daten früherer Jahre nicht vergleichbar.

Die Kreise Schleswig-Holsteins



139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1996								
	Boden- fläche ins- gesamt	davon							
		Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	ha	%							
FLENSBURG	5 644	27,0	1,7	5,1	13,0	25,0	6,0	14,3	7,8
KIEL	11 682	29,3	2,0	1,3	19,0	34,7	3,3	8,5	1,8
LÜBECK	21 414	17,9	1,0	2,9	8,3	39,7	12,9	14,4	2,9
NEUMÜNSTER	7 156	30,8	1,1	4,9	9,2	46,9	3,4	2,5	1,3
Dithmarschen	143 635	4,6	1,1	0,5	4,1	78,6	3,1	4,4	3,6
Herzogtum Lauenburg	126 301	4,8	0,5	0,5	3,7	61,0	24,5	4,2	0,7
Nordfriesland	204 942	4,4	0,3	1,1	4,0	78,5	3,7	3,5	4,5
Ostholstein	139 155	5,2	0,6	1,0	3,4	74,7	9,0	4,4	1,8
Pinneberg	66 427	11,6	0,7	0,7	5,4	67,1	6,0	6,5	2,1
Plön	108 253	4,4	0,4	0,7	2,7	70,1	10,5	10,4	0,8
Rendsburg-Eckernförde	218 576	4,5	0,7	0,4	3,5	75,5	10,2	4,0	1,2
Schleswig-Flensburg	207 150	4,1	0,4	0,5	3,4	78,4	5,9	5,5	1,8
Segeberg	134 432	5,8	0,6	0,3	3,9	72,0	14,9	1,6	1,0
Steinburg	105 657	4,9	0,5	0,3	3,6	76,1	7,7	5,8	1,1
Stormarn	76 629	8,4	1,3	0,6	4,7	69,9	12,6	1,5	1,0
Schleswig-Holstein	1 577 055	5,7	0,6	0,7	4,0	73,0	9,3	4,8	2,0

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1999 in km ²	Gemeinden am 31.12.1998	Bevölkerung am 31.12.1999 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.1999	Lebend- geborene 1999	Ge- storbene 1999	Zuge- zogene ¹ 1999	Fortge- zogene ¹ 1999
FLENSBURG	56,44	1	84,4	1 496	792	1 012	6 309	6 382
KIEL	118,39	1	233,8	1 975	2 243	2 622	13 015	16 178
LÜBECK	214,14	1	213,3	996	2 002	2 664	12 579	12 608
NEUMÜNSTER	71,56	1	80,2	1 121	785	971	4 269	4 643
Dithmarschen	1 429,22	117	136,9	96	1 419	1 608	11 207	10 645
Herzogtum Lauenburg	1 263,01	133 ^a	177,7	141	1 784	1 905	14 605	12 471
Nordfriesland	2 049,32	137	164,0	80	1 767	1 698	14 829	14 004
Ostholstein	1 391,48	39	201,4	145	1 716	2 313	16 283	14 454
Pinneberg	664,28	49	289,6	436	2 702	2 961	22 037	20 330
Plön	1 082,69	86	132,0	122	1 189	1 418	10 852	9 501
Rendsburg-Eckernförde	2 185,53	166	268,2	123	2 818	2 682	24 161	21 816
Schleswig-Flensburg	2 071,61	136	196,4	95	2 136	2 000	17 918	16 206
Segeberg	1 344,35	96 ^b	247,6	184	2 480	2 382	20 766	18 034
Steinburg	1 056,12	114	135,8	129	1 430	1 532	10 372	9 633
Stormarn	766,28	55	215,9	282	2 088	2 342	17 419	15 739
Schleswig-Holstein	15 764,42	1 132^{a b}	2 777,3	176	27 351	30 110	216 621	202 644

¹ einschließlich Kreisbinnenwanderung^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schüler/-innen im Schuljahr 1999/2000								
	in allgemeinbildenden Schulen					in berufsbildenden Schulen			
	ins- gesamt	darunter in				ins- gesamt	darunter in		
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien		Berufs- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- gymnasien
FLENSBURG	13 495	3 459	1 422	1 624	3 371	6 034	3 983	822	561
KIEL	25 888	8 466	2 438	3 303	6 849	12 135	8 276	1 320	810
LÜBECK	22 885	8 179	3 009	3 270	4 683	13 823	10 038	1 098	661
NEUMÜNSTER	11 787	3 829	1 292	1 398	2 574	5 904	4 158	676	439
Dithmarschen	17 332	6 785	2 418	3 866	3 453	4 403	3 167	401	346
Herzogtum Lauenburg	20 764	8 840	2 932	3 852	3 532	3 490	2 414	617	242
Nordfriesland	20 316	8 202	3 427	4 457	3 408	6 622	4 966	798	532
Ostholstein	22 708	8 623	3 236	4 723	4 895	6 197	4 360	768	416
Pinneberg	33 475	12 782	3 118	5 694	7 810	6 516	5 003	1 061	133
Plön	14 291	6 140	1 864	2 740	2 756	1 817	1 163	261	223
Rendsburg-Eckernförde	31 124	12 958	4 075	5 590	5 262	5 771	4 069	659	269
Schleswig-Flensburg	22 756	10 477	3 857	4 472	3 004	3 191	1 796	572	363
Segeberg	29 185	11 817	3 419	5 616	6 005	4 872	3 479	676	394
Steinburg	16 634	6 717	2 695	3 258	2 815	3 387	2 422	388	223
Stormarn	24 169	9 369	1 831	3 459	5 979	3 357	2 563	425	228
Schleswig-Holstein	326 809	126 643	41 033	57 322	66 396	87 519	61 857	10 542	5 840

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort am 30.06.1999					Arbeitslose 1999 am Ende des Monats ...			
	insgesamt ²	davon im Wirtschaftsabschnitt ¹				Januar		September	
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	insgesamt	Quote	insgesamt	Quote
FLensburg	37 916	0,3	29,2	27,3	43,3	5 812	16,0	4 853	13,4
KIEL	101 133	0,2	22,1	22,7	54,9	15 313	14,9	13 527	13,3
LÜBECK	80 363	0,6	27,3	29,2	43,0	14 355	15,7	12 687	14,0
NEUMÜNSTER	30 767	1,0	33,2	31,1	34,7	5 542	15,5	5 034	14,1
Dithmarschen	35 452	3,3	35,2	24,6	36,9	7 429	14,5	5 314	10,2
Herzogtum Lauenburg	39 580	2,6	35,2	22,6	39,5	7 401	10,1	6 401	8,5
Nordfriesland	46 948	2,2	20,2	35,6	41,9	8 967	14,5	4 717	7,5
Ostholstein	52 124	2,4	25,5	31,0	41,0	11 118	14,0	7 564	9,4
Pinneberg	76 780	3,7	32,9	29,9	33,3	13 005	10,1	11 416	8,8
Plön	23 919	3,6	27,1	27,6	41,5	5 428	10,9	4 438	8,7
Rendsburg-Eckernförde	64 322	3,1	29,6	25,5	41,6	12 474	11,7	10 047	9,3
Schleswig-Flensburg	42 732	4,0	25,7	26,9	43,3	8 068	11,1	6 346	8,6
Segeberg	75 451	1,6	32,8	33,0	32,3	10 130	9,2	8 760	7,8
Steinburg	34 197	2,1	37,3	22,1	38,2	6 311	11,5	5 481	9,8
Stormarn	63 504	1,6	41,1	27,7	29,4	7 577	8,0	6 630	7,0
Schleswig-Holstein	805 188	2,0	29,8	27,9	40,2	138 931	12,1	113 215	9,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

² einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha LF 1999					Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 2 und mehr ha LF 1999				
	insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha				insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha			
		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
		Anzahl	%				ha	%		
FLensburg	20	65	20	10	5	530	12	21	.	.
KIEL	70	76	6	7	11	1 981	16	5	.	.
LÜBECK	137	52	12	18	18	6 552	7	9	27	58
NEUMÜNSTER	68	60	16	15	9	2 168	12	18	34	35
Dithmarschen	2 017	36	20	29	15	105 283	5	14	41	41
Herzogtum Lauenburg	1 110	35	18	28	19	68 826	4	10	32	53
Nordfriesland	2 975	35	23	30	12	148 648	6	16	43	35
Ostholstein	1 342	36	18	23	24	93 745	4	9	23	64
Pinneberg	1 268	57	23	16	4	37 871	15	26	36	22
Plön	1 114	38	21	24	16	69 135	4	12	28	56
Rendsburg-Eckernförde	2 823	39	21	28	13	145 391	6	14	38	42
Schleswig-Flensburg	2 836	34	20	34	13	149 319	5	13	47	35
Segeberg	1 744	42	23	23	11	81 219	6	17	36	40
Steinburg	1 525	32	24	36	7	71 257	5	19	54	22
Stormarn	979	47	18	21	15	49 927	7	12	30	52
Schleswig-Holstein	20 028	39	21	27	13	1 031 853	5	14	38	42

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 in der Hand „natürlicher“ Personen	Davon Betriebe und ihre mitbetrieblichen Arbeiten ... Betriebsinhaber und Familienangehörigen						Landwirtschaftliche Betriebe 1991, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		Vollbeschäftigte		regelmäßig Teilbeschäftigte		unregelmäßig Teilbeschäftigte			
		Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
FLensburg	44	25	32	30	39	4	4	24	51
KIEL	84	42	58	60	74	12	16	24	62
LÜBECK	215	125	162	167	221	3	3	83	186
NEUMÜNSTER	90	53	75	74	91	5	5	27	55
Dithmarschen	2 867	1 756	2 301	2 273	3 060	125	140	491	396
Herzogtum Lauenburg	1 608	941	1 243	1 251	1 724	119	145	277	419
Nordfriesland	4 072	2 422	3 085	3 220	4 244	163	180	474	452
Ostholstein	1 786	974	1 177	1 257	1 645	147	178	474	786
Pinneberg	1 798	1 041	1 367	1 446	2 069	100	121	511	2 057
Plön	1 579	890	1 114	1 236	1 660	109	140	311	551
Rendsburg-Eckernförde	3 634	2 219	2 829	2 925	4 056	241	270	730	916
Schleswig-Flensburg	4 023	2 496	3 185	3 257	4 384	170	189	596	667
Segeberg	2 380	1 330	1 738	1 900	2 496	117	139	426	687
Steinburg	2 106	1 396	1 801	1 752	2 333	85	97	343	428
Stormarn	1 272	689	884	991	1 310	99	114	265	529
Schleswig-Holstein	27 558	16 399	21 051	21 839	29 406	1 499	1 741	5 056	8 242

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ 1999							
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt in der ... am Umsatz			
					Vorteilungs- güter- produktion	Investitions- güter- produktion	Gebrauchs- güter- produktion	Verbrauchs- güter- produktion
Monatsdurchschnitt	1 000 DM		%					
FLENSBURG	51	9 045	6 636 994	4 223 068	.	75	.	15
KIEL	103	14 853	4 460 013	2 236 950	10	63	12	15
LÜBECK	109	13 888	4 247 315	933 768	21	50	2	27
NEUMÜNSTER	63	6 586	1 893 863	723 503	39	34	.	.
Dithmarschen	64	6 640	4 637 688	1 195 731	91	3	—	6
Herzogtum Lauenburg	100	8 125	2 065 707	647 528	47	32	.	.
Nordfriesland	60	3 335	1 755 229	229 716	44	37	—	19
Ostholstein	85	5 524	1 739 308	345 553	26	17	—	57
Pinneberg	182	16 087	5 857 971	1 294 422	45	.	.	37
Plön	42	2 277	612 279	172 722	41	36	.	.
Rendsburg-Eckernförde	114	7 446	2 540 238	762 986	40	32	.	.
Schleswig-Flensburg	75	4 107	1 605 272	252 157	16	.	.	72
Segeberg	189	15 718	6 133 502	1 665 100	36	28	3	34
Steinburg	76	7 454	2 723 988	569 048	72	.	.	15
Stormarn	170	19 233	6 351 789	1 389 129	.	34	.	34
Schleswig-Holstein	1 483	140 319	53 261 155	16 641 381	36	35	3	26

¹ Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.09.1999			Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau am 30.06.1999 (alle Betriebe)			Wohn- gebäude ²	Wohn- nungen ^{2 3}
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	am 31.12.1999	
FLENSBURG	101	9 426	112	63	805	10	14 032	45 995
KIEL	245	15 887	68	118	1 679	7	33 649	128 763
LÜBECK	196	14 483	68	164	2 342	11	39 272	111 421
NEUMÜNSTER	124	6 918	86	82	1 506	19	17 274	40 386
Dithmarschen	122	6 942	51	200	2 384	18	44 461	63 459
Herzogtum Lauenburg	218	8 905	50	224	2 020	12	45 148	76 617
Nordfriesland	126	3 740	23	333	3 144	19	53 524	83 745
Ostholstein	187	6 093	30	209	2 434	12	54 156	102 139
Pinneberg	443	17 862	62	381	2 859	10	66 874	133 513
Plön	125	2 665	20	156	1 715	13	34 797	58 383
Rendsburg-Eckernförde	265	8 358	31	347	4 964	19	71 713	116 012
Schleswig-Flensburg	153	4 602	23	356	3 456	18	54 801	82 972
Segeberg	406	17 202	70	362	3 513	14	59 830	106 394
Steinburg	182	7 962	59	201	1 897	14	36 723	60 909
Stormarn	374	20 700	96	258	2 397	11	53 174	95 956
Schleswig-Holstein	3 267	151 745	55	3 454	37 115	13	679 428	1 306 664

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten² ohne Wohnheime³ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Handwerksunternehmen			Beschäftigte			Umsatz ¹		
	am 31.03.1977 ^a	am 31.03.1995 ^b	Verände- rung	am 30.09.1976	am 30.09.1994	Verände- rung	1976	1995	Verände- rung
	Anzahl		%	Anzahl		%	DM		%
FLENSBURG	560	468	- 16,4	7 232	8 096	+ 11,9	444 668	1 012 142	+ 127,6
KIEL	1 136	997	- 12,2	12 745	14 557	+ 14,2	648 879	1 587 795	+ 144,7
LÜBECK	1 193	1 180	- 1,1	11 871	17 018	+ 43,4	588 580	2 168 241	+ 268,4
NEUMÜNSTER	465	451	- 3,0	5 473	6 527	+ 19,3	352 021	1 247 811	+ 254,5
Dithmarschen	1 218	979	- 19,6	8 264	8 693	+ 5,2	540 200	1 189 557	+ 120,2
Herzogtum Lauenburg	948	1 030	+ 8,6	7 409	10 147	+ 37,0	456 837	1 380 243	+ 202,1
Nordfriesland	1 376	1 416	+ 2,9	10 315	11 657	+ 13,0	784 065	1 606 508	+ 104,9
Ostholstein	1 129	1 195	+ 5,8	9 859	11 622	+ 17,9	605 060	1 414 010	+ 133,7
Pinneberg	1 447	1 779	+ 22,9	11 867	15 997	+ 34,8	880 004	2 398 529	+ 172,6
Plön	628	665	+ 5,9	5 127	6 364	+ 21,4	339 168	829 115	+ 144,5
Rendsburg-Eckernförde	1 432	1 493	+ 4,3	12 311	17 021	+ 38,3	855 097	2 380 181	+ 178,4
Schleswig-Flensburg	1 301	1 406	+ 8,1	9 979	11 289	+ 13,1	777 949	1 489 539	+ 91,5
Segeberg	1 126	1 520	+ 35,0	8 903	15 319	+ 72,1	643 623	2 196 017	+ 241,2
Steinburg	986	874	- 11,4	7 143	8 375	+ 17,2	465 810	1 131 475	+ 142,9
Stormarn	1 072	1 316	+ 22,8	8 105	12 721	+ 57,0	521 618	1 781 043	+ 241,4
Schleswig-Holstein	16 017	16 769	+ 4,7	136 603	175 403	+ 28,4	8 903 580	23 812 207	+ 167,4

¹ ohne Umsatzsteuer^a nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben^b mit Beschäftigten am 30.09.1994

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 1999		Kraftfahrzeuge ² am 01.07.1999			Straßenverkehrsunfälle ⁴ 1999			
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle		Verunglückte Personen	
				zusammen	je 1 000 Einw. ³	insgesamt	darunter mit Personen- schaden	insgesamt	darunter Getötete
FLENSBURG	81	134	44 411	38 302	453	1 658	392	478	1
KIEL	208	391	119 123	101 718	432	6 403	1 311	1 679	5
LÜBECK	382	823	109 652	94 331	441	4 685	1 134	1 423	5
NEUMÜNSTER	51	110	47 868	40 352	500	1 925	495	626	4
Dithmarschen	224	1 358	92 851	72 728	532	3 301	831	1 192	28
Herzogtum Lauenburg	152	533	115 972	97 382	553	4 229	928	1 316	19
Nordfriesland	847	6 513	113 188	90 113	551	3 570	901	1 207	27
Ostholstein	929	5 639	128 948	107 147	534	5 166	1 104	1 476	20
Pinneberg	171	424	181 419	153 080	531	6 536	1 512	1 938	16
Plön	177	980	82 581	67 726	516	3 241	691	943	15
Rendsburg-Eckernförde	325	1 588	177 834	144 954	543	6 254	1 478	1 970	24
Schleswig-Flensburg	261	946	132 745	105 521	539	3 134	965	1 477	28
Segeberg	211	716	174 755	145 419	591	6 075	1 429	1 887	27
Steinburg	46	104	89 286	71 787	530	2 163	556	754	11
Stormarn	142	279	148 262	126 241	588	5 490	1 170	1 603	33
Schleswig-Holstein	4 208	20 538	1 758 895	1 456 801	526	63 830	14 897	19 969	263

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr³ Stand: 30.06.1999⁴ vorläufige Zahlen

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ²			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1998				
	Reine Ausgaben 1998 für							
	Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ³	insgesamt (netto)	darunter			
					Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteile an Gemein- schaft- steuern
	DM je Einwohner				DM je Einwohner			
FLensburg	1 172	–	502	1 447	1	228	787	613
KIEL	1 117	26	452	1 506	1	239	738	640
LÜBECK	943	16	427	1 402	2	240	657	598
NEUMÜNSTER	913	24	451	1 244	1	209	546	599
Dithmarschen	587	13	237	1 165	24	147	566	512
Herzogtum Lauenburg	529	10	241	1 193	12	161	478	620
Nordfriesland	522	–	247	1 097	29	212	341	503
Ostholstein	499	12	204	1 063	17	179	322	549
Pinneberg	547	8	315	1 350	8	167	538	737
Plön	472	8	196	862	18	150	163	551
Rendsburg-Eckernförde	528	9	280	1 052	15	141	406	576
Schleswig-Flensburg ¹	536	32	180	881	22	132	307	496
Segeberg	407	8	315	1 233	9	158	482	700
Steinburg	508	13	241	1 156	16	163	508	597
Stormarn	425	11	283	1 498	8	180	688	780
Schleswig-Holstein	628	13	300	1 219	12	178	501	616

¹ Daten von der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland enthalten² einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger³ einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden ¹ am 31.12.1999		Bruttojahresentgelt 1996 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Millionen DM				
	Millionen DM	DM je Einwohner ²	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
FLENSBURG	349	4 132	1 669,8	3,5	617,7	359,6	689,0
KIEL	782	3 321	5 049,2	8,5	1 504,6	868,9	2 667,3
LÜBECK	893	4 174	3 672,7	15,4	1 360,3	822,8	1 474,2
NEUMÜNSTER	283	3 503	1 436,3	6,3	620,3	344,7	465,0
Dithmarschen	147	1 076	1 554,9	32,1	718,2	255,8	548,9
Herzogtum Lauenburg	197	1 117	1 700,5	27,9	780,7	247,7	644,2
Nordfriesland	356	2 178	1 822,0	30,9	490,9	364,4	935,8
Ostholstein	331	1 649	2 047,5	39,6	688,3	354,5	965,1
Pinneberg	427	1 480	3 461,7	117,9	1 522,8	866,1	954,9
Plön	248	1 887	946,8	29,8	350,6	161,5	404,8
Rendsburg-Eckernförde	293	1 099	2 774,9	65,8	1 078,5	480,1	1 150,6
Schleswig-Flensburg	255	1 305	1 696,8	49,6	562,2	311,3	773,6
Segeberg	420	1 707	3 554,6	36,7	1 547,3	1 005,2	965,3
Steinburg	169	1 246	1 530,4	21,9	734,4	244,0	530,2
Stormarn	265	1 233	3 041,2	36,0	1 539,9	694,3	771,0
Schleswig-Holstein	5 415	1 955	35 959,4	521,9	14 116,7	7 380,8	13 940,0

¹ ohne Schulden der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen

² Bevölkerung am 30.06.1999

³ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995)						
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)			
		1 000 DM	DM je Steuerpflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
	ohne Verlustfälle			1 000 DM			
FLENSBURG	29 776	1 611 491	54 120	94 731	383 534	668 180	465 046
KIEL	82 864	4 495 910	54 257	259 403	953 579	1 943 908	1 339 018
LÜBECK	72 285	4 057 730	56 135	230 262	880 855	1 680 490	1 266 122
NEUMÜNSTER	27 833	1 549 875	55 685	80 392	338 737	684 502	446 242
Dithmarschen	44 882	2 467 248	54 972	142 754	530 336	1 090 155	704 002
Herzogtum Lauenburg ¹	61 201	4 030 983	65 905	158 494	671 596	1 563 565	1 637 328
Nordfriesland	55 766	3 053 059	54 748	188 358	730 111	1 235 686	898 904
Ostholstein	66 846	3 948 728	59 072	205 990	807 069	1 578 522	1 357 148
Pinneberg ¹	106 069	7 409 656	69 857	257 364	1 033 203	2 786 204	3 332 885
Plön	42 848	2 627 072	61 311	115 535	490 459	1 084 660	936 416
Rendsburg-Eckernförde	89 706	5 698 968	63 529	234 650	1 033 001	2 283 573	2 147 744
Schleswig-Flensburg	62 977	3 608 046	57 291	174 435	796 465	1 546 884	1 090 262
Segeberg ¹	86 660	5 924 938	68 370	206 552	891 949	2 283 329	2 543 109
Steinburg	46 515	2 725 677	58 598	131 534	538 386	1 205 657	850 100
Stormarn ¹	80 055	5 985 906	74 772	192 269	726 536	2 063 738	3 003 364
Schleswig-Holstein	956 283	59 195 285	61 901	2 672 723	10 805 815	23 699 054	22 017 692

¹ 1995

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 1998 – Zahlen in (): Sitze der Frauen –															
	Sitze ins- gesamt		davon entfallen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		F.D.P.		SSW		STATT Partei		Wähler- gruppen ²	
FLensburg	43	(15)	15	(6)	14	(5)	2	(–)	–	(–)	12	(4)	–	(–)	–	(–)
KIEL	49	(16)	25	(7)	16	(5)	5	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	3	(1)
LÜBECK	49	(19)	23	(10)	22	(7)	4	(2)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
NEUMÜNSTER	43	(10)	24	(4)	14	(5)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	3	(1)	–	(–)
Dithmarschen	45	(10)	20	(5)	20	(4)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	5	(1)
Herzogtum Lauenburg	45	(16)	20	(7)	19	(6)	3	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Nordfriesland	45	(11)	18	(5)	19	(4)	–	(–)	–	(–)	4	(1)	–	(–)	4	(1)
Ostholstein	45	(13)	22	(6)	21	(6)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Pinneberg	49	(17)	22	(8)	20	(6)	4	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Plön	45	(15)	21	(6)	19	(7)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	3	(1)
Rendsburg-Eckernförde	49	(16)	22	(8)	20	(5)	3	(2)	2	(–)	2	(1)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Flensburg	45	(9)	19	(5)	20	(3)	–	(–)	–	(–)	6	(1)	–	(–)	–	(–)
Segeberg	49	(17)	21	(10)	22	(4)	3	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Steinburg	45	(10)	21	(6)	19	(2)	3	(2)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	2	(–)
Stromarn	49	(14)	22	(7)	21	(5)	4	(1)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Holstein	695	(208)	315	(100)	286	(74)	37	(19)	13	(4)	24	(7)	3	(–)	17	(4)

¹ Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen² Väterliste Schleswig-Holstein Flensburg, Stadt-Union-Kiel, Bündnis Rechts für Lübeck, Wählervereinigung Ihrer Region Lübeck e. V., Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland, Freie Wählergemeinschaft Ostholstein, Ostholsteiner Wählergemeinschaft, Interessengemeinschaft Hallunnen Moats Pinneberg, FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT PREETZ Plön, FREIE WÄHLERUNION Segeberg, Wählerinitiative Steinburg

Noch: 139. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung				Öffentliche Abwasserbeseitigung		
	1995						
	Wasser- aufkommen ¹	Wasser- abgabe an Letztver- braucher ²	versorgte Bevölkerung am 31.12.1995	Ver- sorgungs- grad	Abwasser- behandlungs- anlagen ³	entsorgte Bevölkerung	Ent- sorgungs- grad
	insgesamt	1 000 m³	1 000	%	Anzahl	1 000	%
FLENSBURG	6 492	6 195	87,3	100,0	1	86,3	98,9
KIEL	26 525	15 842	246,0	100,0	—	242,0	98,4
LÜBECK	14 274	13 149	216,1	99,6	5	212,7	98,0
NEUMÜNSTER	5 868	5 293	81,6	99,5	1	81,8	99,7
Dithmarschen	20 451	17 402	133,4	100,0	78	107,1	80,2
Herzogtum Lauenburg	10 917	9 611	154,8	91,0	83	161,2	94,8
Nordfriesland	15 325	14 873	158,3	99,5	95	123,4	77,6
Ostholstein	18 023	14 390	196,0	99,3	58	171,3	86,8
Pinneberg	16 659	16 392	278,1	98,4	11	273,2	96,7
Plön	5 096	6 665	114,4	91,3	61	111,2	88,6
Rendsburg-Eckernförde	22 190	15 472	238,2	92,3	95	225,2	87,3
Schleswig-Flensburg	17 208	13 211	184,8	98,2	104	137,0	72,8
Segeberg	16 381	14 800	221,3	93,3	95	221,1	93,3
Steinburg	12 639	8 669	128,4	96,4	67	113,6	85,3
Stormarn	49 110	12 139	205,5	98,4	48	199,3	95,4
Schleswig-Holstein	257 158	184 103	2 644,3	97,0	802	2 466,3	90,5

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.² Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage der Letztverbraucher-gemeinde.³ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Bundesrepublik Deutschland



140. Länder und Bund

Land	Bodenfläche 1997 ^a insgesamt	Verwaltungsgliederung am 31.12.1999			
	km ²	Regierungsbezirke	kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden ¹
Baden-Württemberg	35 752	4 ^b	9	35	1 111
Bayern	70 548	7	25	71	2 056
Berlin	892	—	1	—	1
Brandenburg	29 476	—	4	14	1 479
Bremen	404	—	2	—	2
Hamburg	755	—	1	—	1
Hessen	21 115	3	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	23 170	—	6	12	1 010
Niedersachsen	47 612	4	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	34 079	5	23	31	396
Rheinland-Pfalz	19 853	3	12	24	2 306
Saarland	2 570	—	—	6	52
Sachsen	18 413	3	7	22	545
Sachsen-Anhalt	20 447	3	3	21	1 289
Schleswig-Holstein	15 771	—	4	11	1 130
Thüringen	16 172	—	6	17	1 018
Deutschland	357 028	32	117	323	13 854

¹ einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete; ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete

^a Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.1996

^b außerdem 12 Regionalverbände

Quelle: StBA Statistisches Jahrbuch 2000

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Bevölkerung ¹ am 31.12.1999					Einwohner ¹ je km ² am 31.12.1998
	insgesamt		darunter weiblich	Veränderung gegenüber 31.12.1998	ausländische Bevölkerung ²	
	1 000			%		
Baden-Württemberg	10 476	12,8	51,0	+ 0,5	12,5	292
Bayern	12 155	14,8	51,2	+ 0,6	9,2	171
Berlin	3 387	4,1	51,4	- 0,4	12,8	3 818
Brandenburg	2 601	3,2	50,7	+ 0,4	2,3	88
Bremen	663	0,8	51,9	- 0,7	15,2	1 652
Hamburg	1 705	2,1	51,6	+ 0,3	15,2	2 251
Hessen	6 052	7,4	51,0	+ 0,3	12,1	286
Mecklenburg-Vorpommern	1 789	2,2	50,6	- 0,5	1,7	78
Niedersachsen	7 899	9,6	51,1	+ 0,4	6,7	165
Nordrhein-Westfalen	18 000	21,9	51,4	+ 0,1	11,4	527
Rheinland-Pfalz	4 031	4,9	51,0	+ 0,1	7,8	203
Saarland	1 072	1,3	51,5	- 0,3	8,2	418
Sachsen	4 460	5,4	51,6	- 0,7	2,4	244
Sachsen-Anhalt	2 649	3,2	51,4	- 1,0	1,7	131
Schleswig-Holstein	2 777	3,4	51,1	+ 0,4	5,4	175
Thüringen	2 449	3,0	51,1	- 0,6	1,7	152
Deutschland	82 163	100	51,2	+ 0,2	9,0	230

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

² vorläufiges Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.09.1999

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Privathaushalte im April 1999 (1%-Mikrozensususerhebung)					
	insgesamt	davon mit ... Person(en) in %				
		1 000	1	2	3	4	5 und mehr
Baden-Württemberg	4 718	36,3	31,1	14,1	12,9	5,6
Bayern	5 471	35,3	31,4	14,8	13,2	5,3
Berlin	1 807	47,3	31,0	11,7	7,6	2,4
Brandenburg	1 146	29,8	34,6	18,9	13,5	3,2
Bremen	348	46,0	32,2	10,9	8,0	2,9
Hamburg	916	49,1	30,2	10,2	7,6	2,9
Hessen	2 763	34,5	34,2	14,8	12,0	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	798	32,0	33,3	17,3	13,8	3,6
Niedersachsen	3 578	35,0	33,8	14,4	12,0	4,8
Nordrhein-Westfalen	8 267	35,6	34,3	14,3	11,2	4,7
Rheinland-Pfalz	1 805	32,6	33,6	16,5	12,6	4,8
Saarland	508	38,0	32,7	16,1	10,0	3,1
Sachsen	2 080	33,1	35,5	17,6	11,0	2,7
Sachsen-Anhalt	1 210	31,7	35,6	18,1	11,7	3,0
Schleswig-Holstein	1 305	34,9	36,4	14,1	10,6	4,1
Thüringen	1 076	30,7	33,1	19,5	13,2	3,5
Deutschland	37 795	35,7	33,2	14,9	11,8	4,4

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Wahlen (Stand nach dem Ergebnis der Wahl)							
	Wahl am	Landesparlamente						regierungs- bildende Parteien ¹
		Abgeordnete						
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Andere	insgesamt	
Baden-Württemberg	24.03.1996	39	69	14	19	14 ^a	155	CDU/F.D.P.
Bayern	13.09.1998	67	123	—	14	—	204	CSU
Berlin	10.10.1999	42	76	—	18	33 ^b	169	CDU/SPD
Brandenburg	05.09.1999	37	25	—	—	27 ^c	89	SPD/CDU
Bremen	06.06.1999	47	42	—	10	1 ^d	100	SPD/CDU
Hamburg	21.09.1997	54	46	—	21 ^e	8 ^f	121	SPD
Hessen	07.02.1999	46	50	6	8	—	110	CDU/F.D.P.
Mecklenburg-Vorpommern	27.09.1998	27	24	—	—	20 ^b	71	SPD/PDS
Niedersachsen	01.03.1998	83	62	—	12	—	157	SPD
Nordrhein-Westfalen	14.05.2000	102	88	17	24	—	231	SPD/GRÜNE
Rheinland-Pfalz	24.03.1996	43	41	10	7	—	101	SPD/F.D.P.
Saarland	05.09.1999	25	26	—	—	—	51	CDU
Sachsen	19.09.1999	14	76	—	—	30 ^b	120	CDU
Sachsen-Anhalt	26.04.1998	47	28	—	—	25 ^b	116	SPD/GRÜNE
Schleswig-Holstein	27.02.2000	41	33	7	5	3 ^g	89	SPD/GRÜNE
Thüringen	12.09.1999	18	49	—	—	21 ^b	88	CDU
Deutschland	27.09.1998	x	x	x	x	x	x	SPD/GRÜNE

¹ Partei, die die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten oder Regierenden Oberbürgermeister sowie den Bundeskanzler stellt, steht voran.^a DIE REPUBLIKANER (REP) ^b Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ^c PDS: 22, DVU: 5 ^d DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)^e BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)^f STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei) ^g Südschleswiger Wählerverband (SSW)

Noch: 140. Länder und Bund

Land	noch: Wahlen						Stimmen im Bundesrat
	14. Deutscher Bundestag (Wahl am 27.09.1998)						
	Abgeordnete						
	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS	insgesamt	
Baden-Württemberg	30	32	7	8	1	78	6
Bayern	34	47	5	6	1	93	6
Berlin	10	7	1	3	4	25	4
Brandenburg	12	5	1	1	4	23	4
Bremen	3	1	—	1	—	5	3
Hamburg	7	4	1	1	—	13	3
Hessen	21	17	4	4	1	47	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	4	—	—	4	15	3
Niedersachsen	35	24	4	4	1	68	6
Nordrhein-Westfalen	72	52	11	11	2	148	6
Rheinland-Pfalz	15	14	3	2	—	34	4
Saarland	5	3	—	—	—	8	3
Sachsen	12	13	2	2	8	37	4
Sachsen-Anhalt	13	6	1	1	5	26	4
Schleswig-Holstein	11	9	2	2	—	24	4
Thüringen	11	7	1	1	5	25	4
Deutschland	298	298	43	47	36	669 ^a	x

^a einschließlich 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Erwerbstätige im April 1999 (1%-Mikrozensusserhebung)					Arbeitslosen- quote ² im Jahres- durchschnitt 1999
	insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen ¹				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
1 000	%					
Baden-Württemberg	4 843	2,4	40,8	19,4	37,4	7,3
Bayern	5 839	3,9	35,4	22,4	38,3	7,4
Berlin	1 470	0,7	22,2	22,2	55,0	17,7
Brandenburg	1 165	5,2	30,7	22,3	41,7	18,7
Bremen	276	/	26,1	30,8	41,7	15,8
Hamburg	790	1,0	21,6	29,1	48,2	11,7
Hessen	2 703	1,6	31,4	24,6	42,4	9,4
Mecklenburg-Vorpommern	768	5,9	26,6	24,9	42,7	19,4
Niedersachsen	3 396	3,7	31,8	24,2	40,3	11,5
Nordrhein-Westfalen	7 562	1,8	33,8	23,9	40,4	11,2
Rheinland-Pfalz	1 775	3,0	35,4	22,3	39,3	9,1
Saarland	442	/	33,5	23,1	42,3	11,9
Sachsen	1 948	3,0	35,1	21,4	40,6	18,6
Sachsen-Anhalt	1 089	4,1	32,0	23,4	40,4	21,7
Schleswig-Holstein	1 236	3,2	25,0	26,5	45,3	10,6
Thüringen	1 101	4,1	33,8	20,1	42,1	16,5
Deutschland	36 402	2,8	33,4	22,9	40,9	11,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Wegen der unterschiedlichen Klassifikationen der Wirtschaftszweige sind die Angaben ab dem Jahr 1995 mit älteren Daten nicht direkt vergleichbar.

² Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.1999 nach Wirtschaftsabteilungen ¹					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	Handel- und Gastgewerbe
	1 000	%				
Baden-Württemberg	3 700,9	0,7	36,9	0,8	6,8	16,6
Bayern	4 237,3	0,8	31,2	1,0	8,3	18,6
Berlin	1 124,2	0,6	13,0	1,2	8,7	16,2
Brandenburg	826,9	4,1	15,0	1,3	14,5	16,2
Bremen	278,5	0,3	23,8	1,2	6,1	18,1
Hamburg	739,7	0,4	15,2	1,0	5,3	21,3
Hessen	2 116,0	0,7	25,0	0,8	6,1	18,3
Mecklenburg-Vorpommern	601,4	4,7	11,3	1,3	14,0	17,5
Niedersachsen	2 372,4	1,5	27,1	0,9	8,6	19,3
Nordrhein-Westfalen	5 786,7	0,8	29,4	1,2	6,8	18,6
Rheinland-Pfalz	1 170,6	1,2	29,3	1,0	7,9	18,3
Saarland	348,8	0,4	32,6	1,3	6,6	17,3
Sachsen	1 550,8	2,7	18,4	1,3	14,5	15,8
Sachsen-Anhalt	862,4	3,5	15,8	1,0	14,6	15,9
Schleswig-Holstein	805,2	2,0	20,1	1,2	8,5	22,8
Thüringen	839,9	3,5	20,0	1,0	13,8	15,4
Deutschland²	27 361,4	1,3	26,6	1,0	8,5	18,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 140. Länder und Bund

Land	noch: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.1999 nach Wirtschaftsabteilungen ¹				
	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
	%				
Baden-Württemberg	4,1	3,9	9,3	5,2	15,7
Bayern	4,5	4,3	9,7	5,2	16,4
Berlin	6,4	3,8	16,0	8,9	25,3
Brandenburg	7,0	1,6	8,4	10,4	21,4
Bremen	10,8	3,8	10,5	4,6	20,6
Hamburg	9,4	6,8	16,9	6,1	17,5
Hessen	6,9	6,5	12,8	6,0	16,9
Mecklenburg-Vorpommern	6,4	1,9	8,8	9,9	24,1
Niedersachsen	4,8	3,6	8,3	7,0	18,8
Nordrhein-Westfalen	5,2	3,8	10,2	5,3	18,6
Rheinland-Pfalz	4,3	3,3	7,6	7,6	19,4
Saarland	4,3	4,8	9,9	5,6	18,3
Sachsen	5,8	2,4	9,8	7,7	21,5
Sachsen-Anhalt	6,4	1,8	8,6	11,2	21,2
Schleswig-Holstein	5,1	3,3	8,9	8,2	19,8
Thüringen	5,4	1,9	7,9	8,5	22,5
Deutschland²	5,4	3,8	10,1	6,5	18,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1999									Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999
	mit einer LF von ... bis unter ... ha									
	insgesamt	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 u. mehr	
		%								1 000 ha
Baden-Württemberg	75 850	18,5	16,6	10,1	7,8	9,7	10,7	7,9	2,1	1 473,1
Bayern	154 189	15,0	19,3	13,4	11,4	14,9	14,3	7,2	1,3	3 294,9
Berlin ²	1 617	14,3	7,1	5,3	4,1	4,9	6,1	8,2	2,2	24,2
Brandenburg	7 008	18,0	11,7	7,3	5,3	6,3	7,4	8,1	29,0	1 347,4
Bremen ³	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg ³	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	29 669	19,6	17,5	10,6	8,4	10,6	12,1	11,4	4,0	766,0
Mecklenburg-Vorpommern	5 176	12,0	9,1	6,7	4,6	5,8	6,9	8,8	42,6	1 362,5
Niedersachsen	65 650	13,8	10,9	7,1	7,0	9,0	17,1	22,2	8,1	2 661,4
Nordrhein-Westfalen	56 366	19,4	13,6	9,1	7,7	11,6	16,9	13,6	2,7	1 501,6
Rheinland-Pfalz	35 475	20,3	15,0	8,2	5,7	6,6	8,8	8,9	3,5	715,8
Saarland	2 066	19,1	14,1	7,5	6,6	9,3	10,3	14,3	11,2	76,9
Sachsen	7 968	22,2	14,2	8,5	6,1	6,7	6,3	8,2	17,2	917,5
Sachsen-Anhalt	5 100	14,4	8,1	5,4	3,7	5,0	6,4	9,3	39,5	1 172,9
Schleswig-Holstein	20 706	16,2	11,3	5,4	4,4	6,9	13,3	26,5	12,6	1 032,4
Thüringen	5 120	26,3	15,1	.	4,5	.	.	6,3	.	805,0
Deutschland	471 960	16,9	15,7	10,1	8,4	11,0	13,3	11,5	5,2	17 151,6

¹ Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr² Ergebnis zusammengelegt mit Bremen und Hamburg³ Ergebnis siehe Berlin

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹ 1999				Ernte 1999		
	insgesamt	darunter			Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben
		Ackerland	Dauergrünland	Baum-schulen			
	1 000 ha	%			1 000 t		
Baden-Württemberg	1 473,1	57,7	38,9	0,2	3 232,2	233,7	1 371,0
Bayern	3 294,9	63,7	35,7	0,1	6 790,8	1 816,0	4 912,3
Berlin	2,0	69,2	27,7	3,1	.	.	—
Brandenburg	1 347,4	77,7	21,9	0,1	2 839,4	371,5	488,8
Bremen	8,6	18,5	81,3	0,1	.	.	—
Hamburg	13,7	43,2	44,7	0,9	.	.	—
Hessen	766,0	63,7	35,5	0,1	2 044,4	229,0	1 226,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 362,5	79,0	20,7	0,0	4 191,6	493,3	1 444,9
Niedersachsen	2 661,4	67,4	31,9	0,2	7 136,6	5 548,3	6 970,9
Nordrhein-Westfalen	1 501,6	70,9	28,3	0,3	4 858,3	1 294,2	4 530,9
Rheinland-Pfalz	715,8	55,7	33,9	0,1	1 461,3	339,5	1 310,9
Saarland	76,9	51,1	48,2	0,3	131,4	6,8	.
Sachsen	917,5	78,9	20,3	0,1	2 532,1	300,8	944,4
Sachsen-Anhalt	1 172,9	85,5	14,2	0,0	4 203,4	554,0	2 711,3
Schleswig-Holstein	1 032,4	58,6	40,4	0,5	2 481,2	220,3	789,8
Thüringen	805,0	77,6	22,0	0,0	2 523,0	160,1	662,1
Deutschland	17 151,6	68,9	29,8	0,2	44 452,0	11 568,4	27 568,8

¹ totale Ergebnisse der Landwirtschaftszählung einschließlich Fläche der Betriebe mit weniger als 2 ha LF

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Viehbestand im Mai 1999 ^a			Gewerbliche Schlachtungen ¹ 1999		
	Rinder	Schweine	Schafe	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe
	1 000					
Baden-Württemberg	1 266,9	2 314,4	288,8	616,7	3 088,9	144,2
Bayern	4 049,2	3 840,1	463,2	1 146,6	5 456,4	86,6
Berlin	0,5	0,3	0,2	0,2	1,5	0,2
Brandenburg	686,5	753,5	166,6	63,0	1 237,5	52,2
Bremen	12,3	2,3	0,3	66,5	335,5	0,4
Hamburg	8,5	3,5	1,5	6,2	8,6	0,7
Hessen	539,6	883,5	182,4	80,8	1 191,1	152,6
Mecklenburg-Vorpommern	611,1	648,0	93,7	137,0	623,1	2,7
Niedersachsen	2 861,8	7 540,2	254,5	533,7	10 653,3	45,0
Nordrhein-Westfalen	1 565,7	6 184,5	233,9	636,1	14 235,7	169,3
Rheinland-Pfalz	456,2	377,9	137,0	119,7	1 215,4	60,2
Saarland	62,5	25,8	15,3	5,8	26,8	3,1
Sachsen	572,6	589,6	121,9	65,1	937,1	10,7
Sachsen-Anhalt	410,4	849,2	138,0	22,2	1 939,6	1,3
Schleswig-Holstein	1 336,7	1 365,1	363,8	413,5	1 564,9	123,8
Thüringen	417,7	650,8	233,4	76,3	1 453,7	4,7
Deutschland	14 858,7	26 027,3	2 694,8	3 989,6	43 969,1	857,8

¹ vorläufiges Ergebnis^a vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1999

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.09.1999	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹ 1999			
		Beschäftigte ²	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³	darunter Auslandsatz
		1 000	Mill. DM		%
Baden-Württemberg	8 952	1 247	87 186	422 479	38,9
Bayern	8 239	1 190	80 443	434 711	37,8
Berlin	937	116	8 302	59 333	21,1
Brandenburg	1 159	91	4 554	28 668	16,2
Bremen	356	65	4 799	34 577	49,6
Hamburg	580	99	8 212	94 252	17,0
Hessen	3 291	465	32 537	153 330	33,5
Mecklenburg-Vorpommern	628	46	2 052	12 599	13,0
Niedersachsen	4 218	558	36 333	241 740	37,6
Nordrhein-Westfalen	10 776	1 497	100 633	537 618	32,7
Rheinland-Pfalz	2 291	308	20 379	113 736	41,1
Saarland	550	107	6 726	33 951	38,9
Sachsen	2 707	214	9 709	55 325	24,4
Sachsen-Anhalt	1 263	103	4 746	31 892	13,1
Schleswig-Holstein	1 486	140	8 998	53 261	31,2
Thüringen	1 665	124	5 375	32 313	18,7
Deutschland	49 098	6 368	420 985	2 339 787	34,2

¹ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk; ab 1998 größerer Berichtskreis

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten ³ ohne Umsatzsteuer

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Verdienste im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1999					
	Bruttomonatslohn der Arbeiter/-innen				Bruttomonatsgehalt der Angestellten	
	Arbeiter	darunter Facharbeiter	Arbeiterinnen	darunter ungelehrte	männliche Angestellte	weibliche Angestellte
Baden-Württemberg	5 023	5 383	3 624	3 524	7 711	5 319
Bayern	4 671	4 940	3 406	3 211	7 491	5 216
Berlin	4 675	4 962	3 706	3 428	7 189	5 401
Brandenburg	3 715	4 006	3 241	2 768	5 721	4 409
Bremen	5 114	5 288	3 572	3 228	7 586	5 263
Hamburg	5 223	5 440	3 815	3 493	7 565	5 892
Hessen	4 845	5 144	3 559	3 272	7 256	5 360
Mecklenburg-Vorpommern	3 628	3 928	2 929	2 616	5 529	4 004
Niedersachsen	5 062	5 410	3 776	3 228	7 083	4 954
Nordrhein-Westfalen	4 801	5 088	3 524	3 467	7 192	5 185
Rheinland-Pfalz	4 788	5 123	3 420	3 237	7 052	5 050
Saarland	4 858	5 036	3 541	3 476	6 823	4 782
Sachsen	3 585	3 850	2 781	2 603	5 605	4 171
Sachsen-Anhalt	3 619	3 832	2 863	2 468	5 561	4 141
Schleswig-Holstein	4 680	4 940	3 393	3 181	6 912	4 903
Thüringen	3 554	3 758	2 785	2 742	5 471	4 014
Deutschland	4 749	5 062	3 485	3 350	7 290	5 134

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 1999		
	Betriebe ¹	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³	Betriebe ¹	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³
		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM
Baden-Württemberg	8 232	119	22 017	1 030	44	7 942
Bayern	15 504	178	33 886	1 328	58	10 204
Berlin	3 895	37	7 973	496	23	3 865
Brandenburg	4 228	62	10 045	478	19	2 459
Bremen	299	7	1 505	77	4	767
Hamburg	1 585	16	3 979	256	11	1 930
Hessen	5 453	64	12 709	585	25	4 660
Mecklenburg-Vorpommern	1 734	37	5 918	363	13	1 704
Niedersachsen	6 515	101	19 490	808	32	4 841
Nordrhein-Westfalen	11 445	171	33 883	1 735	72	12 063
Rheinland-Pfalz	3 963	48	8 587	375	15	2 359
Saarland	814	12	2 232	102	4	562
Sachsen	6 336	103	16 576	967	42	5 638
Sachsen-Anhalt	3 813	66	10 101	505	21	2 513
Schleswig-Holstein	3 454	37	6 160	301	11	1 671
Thüringen	3 290	53	7 916	490	19	2 391
Deutschland	80 560	1 110	202 976	9 896	411	65 569

¹ Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr am 30.06.1999

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten

³ ohne Umsatzsteuer

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Bautätigkeit 1998		Wohnungs- bestand ² am 31.12.1998	Wohnfläche ² am 31.12.1998	
	Baugeneh- migungen, Wohnungen ¹	Baufertig- stellungen, Wohnungen ¹		je Wohnung	je Einwohner
			1 000	m ²	
Baden-Württemberg	57 898	64 407	4 601	89,6	39,5
Bayern	78 359	77 041	5 435	90,8	40,8
Berlin	13 223	17 729	1 842	69,1	37,4
Brandenburg	26 353	30 219	1 193	73,9	34,0
Bremen	2 125	2 050	343	75,4	38,7
Hamburg	5 625	8 471	847	70,7	35,2
Hessen	28 927	32 691	2 678	89,8	39,8
Mecklenburg-Vorpommern	15 830	16 926	829	70,7	32,6
Niedersachsen	46 427	45 618	3 465	93,0	40,9
Nordrhein-Westfalen	89 748	87 939	7 988	83,0	36,9
Rheinland-Pfalz	23 564	24 061	1 772	96,0	42,3
Saarland	4 814	5 065	486	95,9	43,4
Sachsen	32 836	35 419	2 306	67,7	34,8
Sachsen-Anhalt	16 012	17 666	1 307	72,3	35,3
Schleswig-Holstein	19 981	20 543	1 289	85,3	39,8
Thüringen	13 989	14 845	1 149	74,5	34,7
Deutschland	475 711	500 690	37 529	84,0	38,4

¹ in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden² in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987

Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnraumzählung vom 30.09.1995

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Ausfuhr (Spezialhandel) ¹ 1999					
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf			
			Güter der Ernährungs- wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
	Mill. DM	%				
Baden-Württemberg	161 631	16,4	2,0	0,4	3,0	94,6
Bayern	154 003	15,7	5,3	0,8	2,9	91,1
Berlin	14 042	1,4	8,4	0,1	0,7	90,8
Brandenburg	6 238	0,6	5,8	1,4	13,1	79,7
Bremen	15 413	1,6	12,6	1,6	6,5	79,4
Hamburg	32 993	3,4	6,3	0,3	5,8	87,6
Hessen	50 545	5,1	2,5	0,9	7,7	89,0
Mecklenburg-Vorpommern	2 539	0,3	41,9	1,9	4,8	51,3
Niedersachsen	81 064	8,2	7,1	0,9	4,9	87,1
Nordrhein-Westfalen	182 418	18,5	3,7	0,7	5,2	90,4
Rheinland-Pfalz	42 726	4,3	5,0	0,9	3,5	90,6
Saarland	14 996	1,5	2,0	0,3	3,2	94,6
Sachsen	13 915	1,4	4,6	0,6	2,8	92,0
Sachsen-Anhalt	5 478	0,6	15,8	2,3	19,5	62,3
Schleswig-Holstein	19 268	2,0	8,8	1,2	4,5	85,5
Thüringen	6 089	0,6	6,6	0,8	6,4	86,2
Deutschland	984 015	100	4,4	0,7	4,2	86,4

¹ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; vorläufiges Ergebnis

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Fremdenverkehr ¹ 1999					
	angebotene Betten/Schlafge- legenheiten ²	Gäste			Übernachtungen	
		Ankünfte insgesamt		darunter Auslandsgäste	insgesamt	darunter Auslandsgäste
	1 000	%		1 000	%	
Baden-Württemberg	294	12 981	12,8	17,3	38 029	12,9
Bayern	553	21 453	21,1	19,1	70 882	12,0
Berlin	56	4 171	4,1	23,5	9 477	26,9
Brandenburg	73	2 780	2,7	5,8	7 857	5,1
Bremen	8	661	0,7	18,9	1 249	22,3
Hamburg	27	2 612	2,6	20,6	4 655	22,0
Hessen	178	9 180	9,0	25,1	24 015	18,5
Mecklenburg-Vorpommern	140	3 764	3,7	3,8	15 616	2,1
Niedersachsen	264	9 238	9,1	8,6	32 637	5,4
Nordrhein-Westfalen	259	14 014	13,8	17,5	35 629	15,9
Rheinland-Pfalz	154	6 116	6,0	20,5	17 861	19,8
Saarland	15	625	0,6	11,8	2 054	9,6
Sachsen	111	4 734	4,7	6,6	13 473	5,5
Sachsen-Anhalt	51	2 149	2,1	5,5	5 397	5,1
Schleswig-Holstein	177	4 208	4,1	8,5	20 538	3,5
Thüringen	72	2 968	2,9	5,7	8 658	5,0
Deutschland	2 431	101 655	100	15,9	308 028	11,6

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten² Juli 1998

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.1999	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999			Bestand an Kraftfahrzeugen am 01.07.1999
	km	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	1 000
Baden-Württemberg	27 467	43 042	865	57 979	6 836
Bayern	41 689	64 368	1 406	88 831	8 404
Berlin	249	16 600	103	19 890	1 387
Brandenburg	12 522	14 835	486	18 864	1 545
Bremen	112	3 594	17	4 398	330
Hamburg	230	9 566	47	12 386	857
Hessen	15 940	27 650	570	37 206	3 976
Mecklenburg-Vorpommern	9 701	10 702	373	14 086	1 003
Niedersachsen	28 219	41 030	940	54 390	5 060
Nordrhein-Westfalen	29 590	78 181	1 092	99 667	10 606
Rheinland-Pfalz	18 405	19 405	383	25 747	2 688
Saarland	2 031	5 306	90	7 139	702
Sachsen	13 529	20 510	450	26 638	2 546
Sachsen-Anhalt	10 797	13 683	350	17 551	1 476
Schleswig-Holstein	9 888	14 825 ^a	269	19 599	1 759
Thüringen	10 296	12 238	336	16 531	1 435
Deutschland	230 665	395 535 ^a	7 777	520 902	50 609 ^b

^a vorläufiges Ergebnis

^b einschließlich Fahrzeugen mit BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Empfänger/ -innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1998	Ausgaben für				
		Sozialhilfe 1998	Kriegsopfer- fürsorge 1998	Jugendhilfe 1998	Asyl- bewerber 1998	Wohngeld 1998
	1 000	Mill. DM				
Baden-Württemberg	243	4 028	129	3 663	483	544
Bayern	238	5 037	160	2 770	408	509
Berlin	282	3 495	77	3 127	432	505
Brandenburg	58	931	13	1 546	78	243
Bremen	68	858	16	366	77	126
Hamburg	140	1 937	35	1 004	111	303
Hessen	253	4 025	119	2 790	528	549
Mecklenburg-Vorpommern	51	717	8	908	63	215
Niedersachsen	335	4 801	79	2 800	375	721
Nordrhein-Westfalen	690	11 459	539	7 927	1 111	1 762
Rheinland-Pfalz	115	2 041	54	1 863	218	266
Saarland	51	688	15	423	82	100
Sachsen	100	1 177	30	1 897	150	469
Sachsen-Anhalt	80	1 034	12	1 419	97	275
Schleswig-Holstein	125	2 054	44	944	88	307
Thüringen	50	760	15	1 024	79	218
Deutschland	2 879	45 043	1 347	34 637 ^a	4 379	7 109

^a einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ¹ 1999					
	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuer
	DM je Einwohner ²					
Baden-Württemberg	4 675	457	678	3 244	184	777
Bayern	4 387	406	695	3 367	186	721
Berlin	3 746	149	137	2 203	113	492
Brandenburg	1 871	x	142	1 483	155	232
Bremen	4 841	714	695	4 056	141	733
Hamburg	7 883	1 163	1 356	9 958	141	1 691
Hessen	5 526	230	846	3 457	172	991
Mecklenburg-Vorpommern	1 820	x	104	934	141	197
Niedersachsen	3 213	219	613	1 797	180	591
Nordrhein-Westfalen	4 401	558	712	4 199	167	739
Rheinland-Pfalz	3 068	185	607	6 953	183	518
Saarland	3 292	16	125	2 874	172	437
Sachsen	1 885	x	98	1 310	138	257
Sachsen-Anhalt	1 733	x	78	1 235	138	217
Schleswig-Holstein	3 137	400	423	2 546	181	501
Thüringen	1 760	x	104	1 244	147	195
Deutschland	3 890	274	569	3 268	168	645

¹ vor der Steuerverteilung

² Bevölkerungsstand am 30.06.1999

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Steuereinnahmen ¹ 1999					
	des Landes			der Gemeinden		
	Mill. DM	%	DM je Einwohner ²	Mill. DM	%	DM je Einwohner ²
Baden-Württemberg	41 386	11,5	3 960	16 301	14,8	1 560
Bayern	48 601	13,5	4 011	17 688	16,0	1 460
Berlin	21 460	6,0	6 325	4 562	4,1	1 345
Brandenburg	13 692	3,8	5 281	1 575	1,4	608
Bremen	5 441	1,5	8 168	1 168	1,1	1 754
Hamburg	8 917	2,5	5 240	4 733	4,3	2 781
Hessen	24 138	6,7	3 994	11 006	10,0	1 821
Mecklenburg-Vorpommern	9 640	2,7	5 371	961	0,9	535
Niedersachsen	31 520	8,8	4 001	9 766	8,9	1 240
Nordrhein-Westfalen	71 327	19,8	3 966	27 400	24,8	1 524
Rheinland-Pfalz	16 251	4,5	4 034	4 914	4,5	1 220
Saarland	5 802	1,6	5 410	1 118	1,0	1 043
Sachsen	23 320	6,5	5 210	2 886	2,6	645
Sachsen-Anhalt	14 226	4,0	5 341	1 547	1,4	581
Schleswig-Holstein	11 142	3,1	4 022	3 376	3,1	1 219
Thüringen	13 016	3,6	5 300	1 268	1,1	516
Deutschland	359 879	100	4 384	110 272	100	1 343

¹ nach der Steuerverteilung² Bevölkerungsstand am 30.06.1999

Noch: 140. Länder und Bund

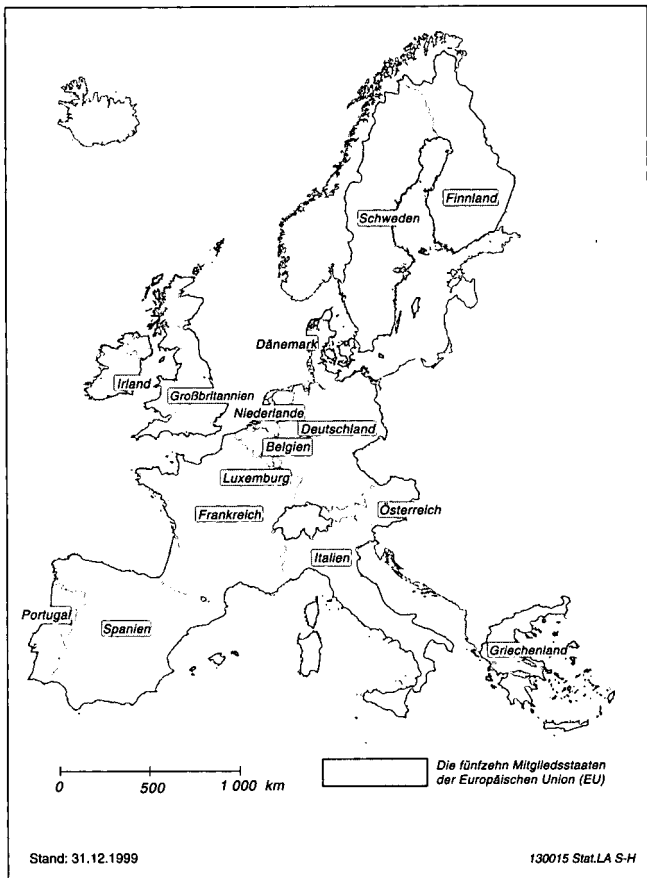
Land	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1999 ^a in jeweiligen Preisen							
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mrd. DM		%					
Baden-Württemberg	561,3	523,8	1,1	34,5	4,4	14,7	27,6	17,6
Bayern	656,9	613,0	1,1	27,3	4,6	17,1	30,4	19,4
Berlin	151,0	140,9	0,2	15,1	5,2	15,0	34,9	29,6
Brandenburg	79,7	74,3	2,3	17,6	12,6	16,5	22,4	28,5
Bremen	41,9	39,1	0,3	25,5	3,9	23,0	26,6	20,8
Hamburg	138,3	129,1	0,3	15,1	2,8	24,3	37,6	20,0
Hessen	348,5	325,2	0,6	20,6	3,7	19,7	37,7	17,7
Mecklenburg-Vorpommern	55,7	52,0	3,3	12,4	11,9	17,6	23,5	31,3
Niedersachsen	341,7	318,8	2,7	25,6	4,8	17,6	27,0	22,2
Nordrhein-Westfalen	861,7	804,0	0,7	26,1	4,3	17,9	30,3	20,8
Rheinland-Pfalz	171,9	160,4	1,2	28,0	5,0	17,1	24,4	24,3
Saarland	47,3	44,1	0,4	27,5	4,2	16,5	30,3	21,2
Sachsen	141,3	131,8	1,4	19,0	11,9	14,7	26,3	26,6
Sachsen-Anhalt	80,0	74,6	2,5	17,6	12,5	16,7	22,6	28,1
Schleswig-Holstein	123,8	115,5	2,2	19,8	4,6	19,1	30,8	23,4
Thüringen	76,2	71,1	2,0	19,9	11,2	15,2	23,9	27,6
Deutschland	3 877,1	3 617,9	1,2	25,1	5,2	17,4	29,8	21,3

¹ Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt) abzüglich unterstellter Bankgebühr zuzüglich Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

^a vorläufige Werte

EU-Länder

ohne überseeische Gebiete



141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Fläche	Einwohner	Bevölkerung am 01.01.2000 insgesamt	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998		Privat- haushalte 1998 ^a
	am 01.01.2000			Lebendgeborene	Gestorbene ¹	
	km ²	je km ²	1 000	je 1 000 Einwohner		1 000
Deutschland	357 022	233	83 123	9,6	10,4	37 532
Belgien	30 518	336	10 252	11,2	10,3	4 185
Dänemark 2	43 094	123	5 321	12,5	11,0	2 423 ^b
Finnland	304 529	17	5 179	11,1	9,6	2 247
Frankreich	543 965	109	59 179	12,6	9,2	23 958
Griechenland	131 626	81	10 643	9,6	9,6	3 756
Großbritannien und Nordirland	243 820 ^c	243 ^c	59 269	12,1	10,6	24 040
Irland	70 273	52	3 625	14,5	8,5	1 192
Italien	301 316	191	57 455	9,0	9,9	20 360
Luxemburg	2 586	168	434	13,5	9,8	144
Niederlande	41 526	382	15 868	12,7	8,8	6 759
Österreich	83 859	97	8 144	10,1	9,7	3 203
Portugal	91 906	109	9 993	11,4	10,7	3 286
Schweden	410 934 ^c	22 ^c	8 932	10,1	10,5	3 830
Spanien	504 790	78	39 545	9,2	9,1	12 112
Insgesamt	3 161 765	-	376 961	10,7	9,9	-

¹ ohne Totgeborene^a Dänemark: 1999; Griechenland, Italien, Luxemburg, Portugal, Spanien: 1995; Irland: 1997; Schweden: 1990^b ohne Angaben für die Färöer und Grönland^c Fläche Jahresmitte 1997

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Erwerbstätige ¹ 1998		Arbeitslosen- quote ² 1999 (Jahres- durchschnitt)	Erwerbstätige ³ nach Wirtschaftsbereichen 1998		
				Landwirtschaft	Industrie	Dienst- leistungen ⁴
	1 000	Anteil der Frauen in %	%			
Deutschland	35 537	43,1	8,7	2,8	34,4	62,8
Belgien	3 857	41,2	9,0	2,2	27,2	70,5
Dänemark	2 679	45,9	5,2	3,7	26,4	69,9
Finnland	2 179	47,4	10,2	7,1	28,2	64,7
Frankreich	22 469	44,7	11,3	4,4	26,4	69,2
Griechenland	3 967	36,9	10,3	17,7	23,0	59,2
Großbritannien und Nordirland	26 883	44,7	6,1	1,7	26,6	71,7
Irland	1 496	39,8	5,8	9,0	28,7	62,2
Italien	20 357	35,9	11,3	5,8	32,7	61,5
Luxemburg	171	37,4	2,3	2,9	21,6	74,9
Niederlande	7 402	41,6	3,3	3,3	21,7	75,0
Österreich	3 626	43,9	3,7	6,5	29,6	64,0
Portugal	4 764	44,6	4,5	13,7	35,8	50,5
Schweden	3 946	47,1	7,2	3,0	25,9	71,1
Spanien	13 161	35,4	15,9	7,9	30,4	61,7
Insgesamt	152 494	41,9	9,2	4,7	29,6	65,8

¹ Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger), oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben

² Jahresdurchschnitt; harmonisierte Arbeitslosenstatistik nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, Genf)

³ in einigen Ländern ohne Soldaten

⁴ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftsbereichs

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bodennutzung 1998			Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1997		
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	darunter		Wald- fläche	ins- gesamt	ha LF/Betrieb
		Ackerland	Dauergrünland			
	1 000 ha	%		1 000 ha	1 000	
Deutschland	17 373	68,4	30,3	10 491 ^a	555,4	31,0
Belgien	1 389	61,4	36,8	617 ^a	67,2	20,6
Dänemark	2 706	93,6	6,2	445 ^b	63,2	42,6
Finnland	2 190	98,9	1,1	23 186 ^c	91,4	23,7
Frankreich	30 153	60,9	34,6	15 113	679,8	41,7
Griechenland	5 109 ^b	44,0 ^b	35,0 ^b	2 940 ^c	821,4	4,3
Großbritannien und Nordirland	15 859 ^c	...	...	2 430 ^d	233,2	69,3
Irland	4 434 ^a	23,4 ^a	76,5 ^a	327 ^c	147,8	29,4
Italien	16 792 ^a	...	25,9 ^a	...	2 315,2	6,4
Luxemburg	127	48,0	50,4	88 ^a	3,0	42,5
Niederlande	1 970	48,4	48,3	330 ^a	107,9	18,6
Österreich	3 411	40,6	57,0	3 274	210,1	16,3
Portugal	3 743	54,9	24,1	3 108	416,7	9,2
Schweden	3 107	88,0	11,9	22 323 ^a	89,6	34,7
Spanien	28 884	47,2	36,2	15 915	1 208,3	21,2
Insgesamt	...	...	...	...	7 010,2	18,4

¹ Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen, landwirtschaftliche Betriebe einschließlich Betrieben unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

^a 1997 ^b 1996 ^c 1995 ^d 1993 ^e 1992

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Entwicklung des Gesamt-EU-Handels ¹ 1998						Tourismus 1998	
	Einfuhr und Eingänge		Ausfuhr und Versendungen		Saldo		Übernachtungen in Beherbergungsstätten ²	
	insgesamt		insgesamt				insgesamt	von Auslands-gästen
	Mill. ECU ³	ECU ³ je Einwohner	Mill. ECU ³	ECU ³ je Einwohner	Mill. ECU ³	ECU ³ je Einwohner	1 000	
Deutschland	413 351	5 039	482 454	5 882	+ 69 103	+ 842	273 459	37 091
Belgien-Luxemburg	148 794	13999	159 510	15007	+ 10 716	+ 1 008	30 583	17 134
Dänemark	41 897	7 904	43 618	8 228	+ 1 721	+ 325	25 170	10 288
Finnland	29 400	5 705	39 026	7 573	+ 9 626	+ 1 868	15 327	3 700
Frankreich	274 528	4 665	286 000	4 860	+ 11 472	+ 195	258 192	99 343
Griechenland	24 965	2 373	9 456	899	- 15 509	- 1 474	57 736	43 282
Großbritannien und Nordirland	285 820	4 834	243 943	4 126	- 41 877	- 708	.	.
Irland	38 289	10 296	58 573	15 750	+ 20 284	+ 5 454	.	.
Italien	192 512	3 343	215 639	3 745	+ 23 127	+ 402	299 508	121 242
Niederlande	175 239	11 157	186 626	11 882	+ 11 387	+ 725	76 322	24 573
Österreich	61 099	7 563	55 178	6 830	- 5 921	- 733	87 626	63 199
Portugal	32 942	3 305	21 577	2 165	- 11 365	- 1 140	40 869	25 543
Schweden	60 833	6 873	75 523	8 533	+ 14 690	+ 1 660	37 497	8 029
Spanien	111 551	2 833	93 338	2 371	- 18 213	- 463	200 991	120 997
Insgesamt	1 891 221	5 045	1 970 461	5 256	+ 79 240	+ 211	.	.

¹ Summe von Intra-EU-Handel und Extra-EU-Handel. Aufgrund der Einführung von Intrastat basieren die Intra-EU- und Extra-EU-Daten seit 1993 auf unterschiedlichen Methodiken.

² Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Ferienzentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze

³ Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet.

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bruttoinlandsprodukt 1998		Bruttowertschöpfung ¹ 1998			Länge des Straßen- netzes am 31.12.1998	Bestand an Personen- kraftwagen ² 1998	Straßenver- kehrsunfälle mit Personen- schaden 1998
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Gewerbliche und Energie- erzeugnisse, Bauten	Dienst- leistungen			
	Mrd. ECU ³	je Einwohner in ECU ³	Anteile an der Bruttowertschöpfung ⁴ in %			1 000 km	je 1 000 Einwohner	
Deutschland	1 921,8	23 430	1,2	30,8	67,9	6 561	509 ^a	4,5
Belgien	223,1	21 870	1,5	28,2	70,4	1 459	437	5,0
Dänemark	155,8	29 390	2,7	25,0	72,3	714	354	1,4
Finnland	114,8	22 280	3,7	32,3	63,9	779	392	1,3
Frankreich	1 297,4	22 050	3,1	25,3	71,6	8 933 ^b	455	2,1
Griechenland	108,6	10 320	8,1	22,4	69,5	...	254	2,3
Großbritannien und Nordirland	1 253,6	21 200	1,2	27,8	70,9	3 716	374	4,2
Irland	75,9	20 400	5,3 ^c	39,1 ^c	55,6 ^c	...	272 ^d	2,3
Italien	1 058,7	18 380	3,0	29,1	67,9	6 547 ^e	539 ^e	3,6
Luxemburg	16,4	38 470	0,7	20,6	78,7	52	573	2,4
Niederlande	349,7	22 260	3,1	26,7	70,3	1 256	390	2,6
Österreich	188,5	23 330	2,3	31,4	66,3	1 334 ^f	481	4,8
Portugal	97,6	9 800	3,9	33,5	62,7	...	310 ^g	4,9
Schweden	212,0	23 950	2,1 ^h	28,9 ^g	69,0 ^g	2 109 ^h	428	1,7
Spanien	520,2	13 210	4,2	29,5	66,3	3 469 ^{e i}	389 ^g	2,5
Insgesamt	7 593,0	20 260	x	x	x	x	x	3,4

¹ errechnet aus Angaben in Landeswährung² ohne Kombinationskraftwagen³ Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. ⁴ unbereinigt^a einschließlich Kombinationskraftwagen ^b ohne 700 000 km landwirtschaftliche Wege ^c Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten^d 1996 ^e 1997 ^f ohne ca. 100 000 km Privatwege ^g Anteile an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Stand 1996 ^h ohne ca. 210 000 km privater Straßen ⁱ ohne Landwege und Waldstraßen ohne Befestigung

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Ausgaben für Sozialleistungen ¹ 1997 in % vom Bruttoinlandsprodukt	Ärzte, Ärztinnen ² 1998	Zahnärzte/-ärztinnen ² 1998	Krankenhausbetten 1997
		je 10 000 Einwohner		Anzahl
Deutschland	28,8	35,0	7,6	762 596 ^{a b}
Belgien	26,8	38,5	7,3	75 360 ^c
Dänemark	30,6	28,9	5,2 ^c	24 538
Finnland	29,1	30,0	9,4	47 140 ^d
Frankreich	29,3	29,8 ^{e d}	6,8 ^{e d}	498 982 ^{c f}
Griechenland	22,7	39,7 ^g	11,0 ^g	52 586 ^g
Großbritannien und Nordirland	25,9	16,9 ^{g h}	3,8 ^{g h}	264 520 ^{g h i}
Irland	16,8	21,4 ^e	4,6 ^g	13 526 ⁱ
Italien	24,9	17,7 ^{e k}	5,3 ^a	355 739
Luxemburg	23,9	25,1	6,1	3 405
Niederlande	28,9	23,5 ^g	4,8 ^a	59 461 ^g
Österreich	27,9	41,8	4,5	75 281 ^a
Portugal	19,8	30,6 ^d	2,0 ^d	40 736
Schweden	33,1	26,7	4,8	34 885
Spanien	20,9	42,8 ^a	3,8 ^g	154 644 ^c
Insgesamt	27,1	x	x	x

¹ in jeweiligen Preisen und Wechselkursen² Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Zuordnungsmethoden sind die Angaben von Land zu Land nur bedingt vergleichbar.^a einschließlich Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen, ohne Bundeswehrkrankenhäuser ^b 1998 ^c 1995 ^d einschließlich anderer medizinischer Einrichtungen ^e 1997 ^f ohne Angaben für Nordirland ^g 1996 ^h nur „National Health Service“ ⁱ „Government Establishments“ ^j nur staatliche Krankenhäuser und Betten ^k nur in Krankenhäusern Beschäftigte

Allgemeine Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint. Beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vor dem 03.10.1990, so macht dies eine Fußnote deutlich. Sie schließen in diesem Fall nur Berlin-West ein.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten:

- p vorläufige
- r berichtigte
- s geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	95	Ehescheidungen	16
Abwasserbehandlungsanlagen	116	Eheschließungen	16
Abwasserbeseitigung	116	Eierproduktion	42
Allgemeinbildende Schulen	23, 104	Einbürgerungen	15
Alteraufbau der Bevölkerung	11	Einfuhr	63, 145
Ämter	10	Einkommensteuer	81, 114, 137
Apotheker	19	Einwohner je km ²	103, 119, 142
Arbeitnehmer	34, 105	– der Kreise	103
Arbeitskräfte in der		Emissionen	99
Landwirtschaft	36, 107, 143	Energie- und Wasserversorgung	59
Arbeitslose	105	Energieverbrauch	47, 48
Arbeitslosenquote	123, 143	Entsorgungsanlagen	96, 97
Arbeitslosigkeit, Struktur	34	Erkrankungen	20
Arbeitszeiten	87, 88	Ernte	38 - 40, 127
Ärzte	19, 147	Erwerbspersonen	18
Auftragseingang	56, 58	Erwerbstätige	33, 123, 143
Ausfuhr	62, 133, 145	Erzeugerpreise	84, 86
Ausländer	14, 17, 119	Europakarte	141
Ausländische Schüler	23	Europawahl	29, 30
Auszubildende	24	Export	62, 133, 145
Baufertigstellungen	132	Familien	12, 13
Baugenehmigungen	132	Feldfrüchte	38
Baugewerbe, Investitionen	56	Fischerei	44
Bauhauptgewerbe	57, 58, 109, 131	Fläche	102, 103, 118, 142
Baulandkaufwerte	85	– landwirtschaftlich genutzte	38, 106, 127, 144
Baumarten	43	Flugverkehr	69
Baumobstanbau	39 - 41	Flüsse	5
Bausparen	70	Fortgezogene	17, 18, 103
Bautätigkeit	132	Fremdenverkehr	64, 65, 111, 134, 145
Beherbergungskapazität	65		
Berufsbildende Schulen	24, 104	Gastgewerbe	66
Beschäftigte	107-110, 124, 125	Gebietseinteilung	8
Bevölkerung	9, 103, 119, 142	Geborene	16, 103
– nach Alter	12	Gehalts- und Lohnstruktur	89
– nach Familienstand	12	Gemeindegrößen	9, 10
Bevölkerungsentwicklung	16	Gemeinden	103
Binnenfischerei	44	Gemüseanbau	40
Bodenerhebungen	5	Gesamtfläche	5
Bodenflächennutzung	6, 102	Gestorbene	16, 22, 103, 142
Bodennutzung	127, 144	Gesundheitswesen	19
Bodenschätze	6	Gewerbeanzeigen	35
Brücken	8	Gewerbsteuerpflichtige	82
Bruttoinlandsprodukt	93, 94, 139, 146	Grenzen	5
Bruttowertschöpfung	93, 94, 139, 146	Güterumschlag	69
Bruttomonatsverdienste	88, 130	Güterverkehr	68, 69
Bundestagswahl	28		
– Sitzverteilung	122		
Deutschlandkarte	117	Handel	66
Diagnosen	21	Handwerk	51 - 55, 110
		Handwerkszählung	53
		Haushalte	12, 13, 120, 142

Sachregister

	Seite		Seite
Haushaltsnettoeinkommen	13	Naturräumliche Gliederung	7
Haushaltsrechnungen	74, 75	Nord-Ostsee-Kanal	69
Hochschulprüfungen	25		
Holzzeinschlag	43	Obstanbau	39 - 41
Hotels	64, 66	Öffentliche Haushalte	74, 75
Import	63, 145	Öffentliche Schulden	76
Inseln	5	Ozonschichtschädigende Stoffe	97
Investitionen	49, 56		
Insolvenzverfahren	71	Personal	
		– des Bundes	77
Jugendhilfe	112, 136	– der Kommunen	77
		– des Landes	78
Kanäle	5	Pferde	42
Kaufwerte		Pflanzendichte	41
– Bauhand	85	Pkw	67, 111, 135, 146
– landwirtschaftlicher Grundstücke	86	Preisindizes	84
Kirchen	26	– Bauwerke	85
Klima	5	Privater Verbrauch	90, 92
Körperschaftsteuer	81, 137	Private Haushalte	120, 142
Konkurse	71	– Gesamteinnahmen und -ausgaben	91
Kraftfahrzeuge	67, 111, 135, 146	Produktion gewerblicher Erzeugnisse	50
Krankenhäuser	20		
Krankenhausbetten	20, 147	Rehabilitationseinrichtungen	20
Krankenhauspatienten	20, 21	Renten, öffentliche	72
Krankenschwester, -pfleger	19	Rohstoffgewinnung	98
Kreiskarte	101	Rohstoffverbrauch	98
Kreiswahl	29		
– Sitzverteilung	115	Schiffbau	51
Kriegsopferfürsorge	72, 112, 136	Schiffahrt	68, 69
Küstenfischerei	44	Schlachtungen	128
Küstenschutz	5	Schleswig-Holstein-Karte	4
		Schulden	76, 113
Länderregierungen	121	Schüler	23, 24, 104
Landeshaushalt	76	Schwangerschaftsabbrüche	21
Landtagswahlen	28, 31, 32, 121	Schwerbehinderte	73
– Sitzverteilung	121	Seen	5
Landwirtschaft	36, 126, 127	Sozialer Wohnungsbau	60
Landwirtschaftliche		Sozialhilfe	72, 73, 112, 136
Betriebe	36, 37, 106, 107, 126, 144	Sozialleistungen	72, 112, 147
Landwirtschaftsfläche	38, 126, 127, 144	Spareinlagen	70
Lastenausgleich	72	Steuereinnahmen	79, 112, 137, 138
Lebendgeborene	103, 142	Steuerpflichtige	114
Lebenserwartung	19	Strafverfolgung	27
Lehrer	23, 24	Straßenlänge	67, 135, 146
Löhne	46, 47, 129, 130	Straßenverkehr	67, 135
Lohn- und Gehaltssumme	113, 129	Straßenverkehrsunfälle	111, 135, 146
Lohnsteuer	81, 114, 137	Studenten	25, 26
Luftschadstoffe	99		
		Todesursache	22
Milch	42		

	Seite		Seite
Umsatz		Verwaltungsgliederung	118
– im Ausbaugewerbe	54, 55	Viehbestände	42, 128
– im Bauhauptgewerbe	57, 131	Viehhalter	42
– im Handel und Gastgewerbe	66	Viehwirtschaft	42
– im Handwerk	52, 54, 55, 110	Vorbereitende Baustellenarbeiten,	
– im Verarbeitenden Gewerbe	45, 46, 108, 129	Hoch- und Tiefbau	57, 58, 109, 131
Umsatzsteuer	79, 80, 137	Vorsorgeeinrichtungen	20
Umweltschutzausgaben	99		
Umweltschutzinvestitionen	95	Wahlen	28, 29, 115, 121, 122
Unfälle	111, 135	Waldfläche	144
		Waldschäden	43
Verarbeitendes Gewerbe	45 - 49, 108, 109, 129	Wanderungen	18
Verbrauch von Nahrungsmitteln	90	Wasserversorgung	59, 116
Verbraucherpreise	83	Wohngebäude	60, 109
Verdienste	87, 88, 130	Wohngeld	61, 136
Vergleichsverfahren	71	Wohnungen	60, 109, 132
Verkaufsverpackungen	96		
Verkehrsbauwerke	8	Zahnärzte	19, 147
Verkehrsentwicklung	67	Zugezogene	17, 18, 103
Versorgungsleistungen	72		

Abkürzungen

Abs.	Absatz	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
AG	Aktiengesellschaft	kWh	Kilowattstunde
a. n. g.	anderweitig nicht genannt		
b	bei	l	Liter
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	Landw.	Landwirtschaft(lich)
BRT	Bruttoregistertonne	LBesO	Landesbesoldungsordnung
bzw.	beziehungsweise	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
ca.	Circa	lfd.	laufend
CDU	Christlich Demokratische Union	m	Meter
cm	Zentimeter	m ²	Quadratmeter
cm ³	Kubikzentimeter	m ³	Kubikmeter
CSU	Christlich-Soziale Union	männl.	männlich
D	Durchschnitt(lich)	max.	maximal
dän.	dänisch	med.	medizinisch
dag.	dagegen	Mill.	Million
dar.	darunter	MJ	Megajoule
dav.	davon	mm	Millimeter
dgl.	dergleichen	Mrd.	Milliarde
d. h.	das heißt		
DM	Deutsche Mark	NE-Metall	Nichteisen-Metall
dt	Dezitonne (100 kg)	NN	Normalnull
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
EFTA	Europäische Freihandelszone	Nr.	Nummer
einschl.	einschließlich	NRT	Nettoregistertonne
Einw.	Einwohner		
EU	Europäische Union	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
e. V.	eingetragener Verein		
F.D.P.	Freie Demokratische Partei	POS	Partei des Demokratischen Sozialismus
Gem.	Gemeinde	Pkw	Personenkraftwagen
gewerbl.	gewerblich	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gr.	Größe	REP	DIE REPUBLIKANER
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Herst.	Herstellung	SH	Schleswig-Holstein
ha	Hektar	SKE	Steinkohle-Einheit
H ₀	oberer Heizwert	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
IGS	Integrierte Gesamtschule	St.	Stück
kaufm.	kaufmännisch	StBA	Statistisches Bundesamt
Kfz	Kraftfahrzeug	StGB	Strafgesetzbuch
kg	Kilogramm	StVG	Straßenverkehrsgesetz
kg/a	kg pro Jahr		
km	Kilometer	t	Tonne
km ²	Quadratkilometer	Tbk	Tuberkulose
		techn.	technisch
		TJ	Terajoule

Abkürzungen

u.	und
u. a.	und anderes, unter anderem
u. ä.	und ähnlich
u. m.	und mehr
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter

v.	von
----	-----

weibl.	weiblich
WF	Waldfläche
WS	Wintersemester
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

z. B.	zum Beispiel
zus.	zusammen
z. Z.	Zur Zeit

